

BSB



G. F. Händel's
Werke.

Lieferung XLII.

J o s e p h.

Ausgabe der Deutschen Händelgesellschaft.

Leipzig,

Stich und Druck der Gesellschaft.

1883.

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MÜNCHEN

Georg Friedrich Händels
Werke.

Ausgabe der Deutschen Händelgesellschaft.

Leipzig.

Verlag und Druck der Gesellschaft.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Joseph
Oratorium

IIII

Georg Friedrich Händel.

Ausgabe der Deutschen Händelgesellschaft.

10/10/2011

10/10/2011



DRAMATIS PERSONAE.

PHARAOH, King of Egypt. <i>PHARAO, König von Aegypten.</i>	Basso.
JOSEPH, an Hebrew. <i>JOSEPH, ein Hebräer.</i>	Contr'alto. (Alto. Mezzo soprano.)
REUBEN, <i>RUBEN,</i>	Basso.
SIMEON,	Tenore.
JUDAH,	Tenore.
BENJAMIN,	Soprano. (Alto.)
POTIPHERA, High Priest of On. <i>POTIPHERA, Hoherpriester von On.</i>	Alto. (Soprano.)
ASENATH, daughter to the High Priest. <i>ASENATH, Tochter desselben.</i>	Soprano.
PHANOR, chief butler to Pharaoh, afterwards Joseph's steward. <i>PHANOR, Diener Pharaos, später Joseph's Haushofmeister.</i>	Alto. (Soprano.)
Chorus of Egyptians, Hebrews, &c. <i>Chor von Aegyptern und Hebräern.</i>	

Scene: Memphis.

INDEX.

Preface	Pag. III - IV.
<i>Vorwort.</i>	
Words to the Oratorio	" V - X.
<i>Text zum Oratorium.</i>	

OVERTURE		Pag.	1
ACT I.			
JOSEPH.	<i>Aria.</i>	Be firm, my soul! nor faint beneath. <i>Sei stark, mein Herz! wie schwer die Last.</i>	{ A 8 B 15
"	"	Come, divine inspirer, come. <i>Komm, o göttlich Licht, erschein'.</i>	{ A B 21 C 25
PHANOR.	"	Ingratitude's the queen of crimes. <i>Der Undank ist der Laster Grund.</i>	{ A 29 B 32 C 35
"	<i>Chorus.</i>	O God of Joseph, gracious shed <i>O Gott des Joseph, gnädiglich.</i> 38
JOSEPH.	<i>Recit.</i>	Pharaoh, thy dreams are one. <i>Pharao, deine Träume sind eins.</i>	{ A 44 B 46
ASENATH.	<i>Aria.</i>	O lovely youth, with wisdom crown'd. <i>O göttlich Haupt, der Weisheit Zier!</i> 48
"	<i>Chorus.</i>	Joyful sounds, melodious strain! <i>Frohes Lied, melod'scher Klang!</i> 52
ASENATH.	<i>Aria.</i>	I feel a spreading flame within my veins <i>Ich fühl' ein lodernd Feuer in mir glüh'n.</i> 60

ASENATH.	Duetto.	{ Godlike youth! renown'd for innocence and truth } <i>Edler Freund! der alle Lieb' und Huld vereint.</i>	}	Pag.
JOSEPH.				{ Celestial virgin, charming maid! } <i>O holde Jungfrau, theure Maid!</i>
	MARCH.			70
	Marsch.			
HIGH PRIEST.	Aria.	Pow'rful guardians of all nature, O preserve their faithful love.	72	
Hoherpriester.		<i>Mächt'ge Lenker aller Welten, wahret treue Liebe hier.</i>		
	Chorus.	Immortal pleasures crown this pair.	76	
		<i>Unsterblich Heil sei euch beschert.</i>		
PHARAOH.	Aria.	Since the race of time begun.	82	
		<i>Seit der Lauf der Zeit begann.</i>		
	Chorus.	Swift our numbers, swiftly roll.	89	
		<i>Schnell im Flug und schneller roll!</i>		

ACT II.

	Chorus.	Hail, thou youth, by Heaven belov'd!	98	
		<i>Heil, du Mann, von Gott beschert.</i>		
PHANOR.	Aria.	Our fruits, whilst yet in blossom, die.	112	
		<i>Die Frucht im Kern der Blüthe siecht.</i>		
	Chorus.	Blest be the man by pow'r unstain'd.	118	
		<i>Heil sei dem Mann, in Macht bewährt.</i>		
ASENATH.	Aria.	Together, lovely innocents, grow up.	131	
		<i>Zusammen, holde Kinderlein, gedeiht.</i>		
SIMEON.	Recit.	Where are these brethren— Why this base delay!	134	
		<i>Wo weilt ihr, Brüder? treulos im Verzug!</i>		
	Arioso.	Remorse, confusion, horror, fear.	136	
		<i>O Qual, Verzweiflung, Schrecken, Schmerz!</i>		
JOSEPH.	Aria.	The peasant tastes the sweets of life.	144	
		<i>Wie glücklich wallt in Feld und Flur.</i>		
SIMEON.	"	Ah! my foul offence, wrote in my face.	155	
		<i>Ha! die böse That prägt sich im Blick.</i>		
ASENATH.	"	The silver stream, that all its way.	159	
		<i>Der Silberstrom, der seinen Lauf.</i>		
JUDAH.	"	To keep afar from all offence.	165	
		<i>Von Missethaten frei und rein.</i>		
	Chorus.	Thus one with ev'ry virtue crown'd.	169	
		<i>So wird, wer jede Tugend hegt.</i>		
BENJAMIN.	Arioso.	Thou deign'st to call thy servant son.	176	
		<i>Du sagtest gnädig Sohn zu mir.</i>		
	Chorus.	O God, who in thy heav'nly hand dost hold.	180	
		<i>O Gott, der du mit starker Hand den Mächt'gen.</i>		

ACT III.

	SINFONIA.		188	
PHANOR.	Aria.	The wanton favours of the great.	190	
		<i>Der Grossen Gab' und Gunst ist gleich.</i>		
ASENATH.	"	Ah Jealousy, thou pelican.	194	
		<i>O Eifersucht, du Geierbrut!</i>		
JOSEPH.	"	The people's favour, and the smiles of pow'r.	201	
		<i>Des Volkes Liebe und die Gunst der Macht.</i>		
ASENATH.	"	Prophetic raptures swell my breast.	206	
		<i>Prophet'sche Ahnung schwellt die Brust.</i>		
BENJAMIN.	Recit.	What! without me?	217. 260	
		<i>Wie! nur ich nicht?</i>		
	Arioso.	O pity! not to myself— my sinking father!	218	
		<i>O Mitleid! nicht für mich selbst! Dem armen Vater schenk!</i>		
SIMEON.	"	O gracious God, we merit well this scourge.	222	
		<i>O gnäd'ger Gott, verdient ist dies Geschick.</i>		
	Chorus.	Eternal monarch of the sky, our cruel crime.	223	
		<i>Allmächt'ger Herrscher in den Höl'n, die grause That.</i>		
SIMEON.	Arioso.	Thou had'st, my Lord, a father once.	231	
		<i>Auch dir ward, Herr, ein Vater einst.</i>		
JOSEPH.	Recit.	Know, I am Joseph. Doth my dear father live?	234	
		<i>Wisst, ich bin Joseph. Lebt denn mein Vater auch?</i>		
ASENATH. } JOSEPH. }	Duetto.	What's sweeter than the new-blown rose?	236	
		<i>Gib't's Süß'ren als des Balsams Duft.</i>		
ASENATH.	Aria.	What's sweeter than the new-blown rose?	242	
		<i>O süß'er als des Balsams Duft.</i>		
	Chorus.	Alleluja! We will rejoice in thy salvation.	249	
		<i>Alleluja! Frohlocket laut ob seiner Gnade.</i>		



VORWORT.

Beginn und Beendigung der Composition des Oratoriums Joseph sind nicht angegeben. Der erste Theil war am 26. August 1743 »völlig geendigt«; der zweite desgleichen am 12. September 1743. Der letzte Theil ist im Autograph ohne datirende Bemerkungen, entstand aber augenscheinlich zu derselben Zeit, so dass die Composition dieses Oratoriums mit Sicherheit in die Monate August und September 1743 gesetzt werden kann. Die erste Aufführung fand in London am 2. März 1744 statt.

Der Text ist von JAMES MILLER. Im Textbuche betitelt der Dichter das Werk als »Joseph and his Brethren, a sacred Drama«, und lässt dort auch diejenigen Stellen drucken, welche Händel nicht componirt hat.

Mit der Musik wurden im Laufe der Jahre verschiedene Aenderungen vorgenommen, hauptsächlich um andern Stimm-lagen zu entsprechen. Die Versionen, welche hiervon erhalten sind, haben wir sämmtlich gedruckt und ihre Zeitfolge durch **A B C** bezeichnet. Weil auch der Sänger des Joseph zu denjenigen Stimmen gehört, die wechselten, haben diese Vorstellungen eine beträchtliche Ausdehnung erlangt. Dieselben sind aber dadurch noch bedeutend vermehrt, dass Händel nach und nach Aenderungen vornahm, welche nicht durch abweichende Stimm-lagen verursacht wurden, sondern als wirkliche Correcturen oder als selbständige neue Bearbeitungen anzusehen sind. Correcturen zeigt sofort der Anfang (Seite 8—19), und eine ganz neue Bearbeitung hat die Traumdeutung (Seite 44—47) erfahren. Von beiden Versionen der letzteren ist **A** (Seite 44—45) nur im Autograph, **B** (Seite 46—47) nur im Handexemplar in Schmidt's Schrift erhalten. Bei jener Version **A** hat Händel für tieferen Alt diejenigen Noten mit Blei geschrieben, welche wir in kleineren Typen beigefügt haben.

Mit wenigen Ausnahmen sind die verschiedenen recitativischen Betonungen an sich von gleicher Bedeutung, weshalb sie hier auch sämmtlich mitgetheilt sind, wobei die in kleineren Typen gedruckten Reihen das weniger Bedeutende oder seltener zur Anwendung Gekommene angeben. Wo es aus den Handschriften ersehen werden konnte und die Stellen von besonderem Interesse waren, ist die zeitliche Folge der Versionen durch **A B C** angegeben. Aus diesen Buchstaben ist nun bereits zu entnehmen, dass in Joseph's Part im Allgemeinen **A** die ursprünglich entworfene Contralt-Stimme, **B** die nach unten gelegten Noten des tieferen Altes, und **C** gewöhnlich die etwas erhöhten Noten des Mezzosoprans enthält. Mehrfach ist **C** allerdings nur als Correctur von **A** anzusehen.

Anders als bei Joseph verhält es sich bei Phanor und dem Hohenpriester, wo stets die oberen Noten die hinzugesetzten sind. — Wieder anders ist es bei Benjamin, dessen Sopran-Recitative später in einen zum Theil sehr tiefen Alt umgeschrieben sind. Sämmtliche Aenderungen (die Noten der oberen kleinen Linie Seite 174; 175; 178, und Version **B** im Appendix Seite 260) müssen der letzten Händel'schen Zeit angehören, wenn sie nicht gar erst nach 1760 vorgenommen wurden, worauf die abweichende Handschrift

PREFACE.

The dates of the commencement and conclusion of the composition of the oratorio Joseph are not given. The first part was "fully completed" on the 26th of August 1743, and the second on the 12th of September 1743. The last part is destitute of any note of date in the autograph, but evidently belongs to the same time, so that the composition of the whole oratorio may safely be assigned to the months of August and September 1743. The first performance took place in London on the 2^d of March 1744.

The words are by Rev. James Miller. In the book of words the author entitles the work "Joseph and his Brethren, a sacred drama", and prints even those passages which Handel did not set to music.

*In the music various alterations were made in the course of years, chiefly in order to suit different ranges of voice. I have printed all the versions which are preserved, and designated them according to the order of time as **A, B, C**. As the part of Joseph himself is one of those which were thus changed, these transpositions necessarily became exceedingly numerous. But the alterations were also considerably multiplied by the gradual adoption of others not occasioned by different kinds of voice, which must be regarded as actual corrections or as independent re-writing. The very beginning (pp. 8—19) exhibits corrections; and the interpretation of the dream (pp. 44—47) is quite re-written. Of the two versions of the latter, **A** (pp. 44, 45) is preserved only in the autograph, and **B** (pp. 46, 47) only in Schmidt's handwriting. In the former version (**A**) Handel inserted in pencil those notes for a deeper alto voice which are here added in a smaller type.*

*With few exceptions these varieties of tone in recitative are of equal importance. They are therefore all given here; whatever is of less importance and has been rarely employed is printed in smaller notes. Wherever it could be discovered from the manuscripts, and where the passages were of special interest, the chronological sequence of the versions is indicated by the letters **A, B, C**. From these letters it will be discovered at once that in Joseph's part generally the original **A** is for a contralto voice, **B** for a deeper alto, and **C** has notes in a somewhat higher range for a mezzo soprano. Frequently, however, **C** is to be regarded only as a correction of **A**.*

*The cases of Phanor and the High Priest are different from that of Joseph; in these the upper notes are always the later added. — It is again different in the part of Benjamin, whose soprano recitatives were subsequently transposed into an alto, sometimes very low. All the alterations (the notes in the small line on p. 174, 175, 178—9, and version **B** in the Appendix, p. 260) must belong to Handel's latest period, if they were not even undertaken after 1760. This seems to be indicated by the changed handwriting, which we*

zu deuten scheint, in welcher ausserdem nur noch die 8 $\frac{1}{2}$ Takte Recitativ Seite 24, letzte Hälfte des letzten Taktes bis Seite 25 Takt 8 — im Handexemplar vorliegen.

Nicht sämtliche Aenderungen sind erhalten, und die erhaltenen sind vielfach mit Tinte und Blei unleserlich durcheinander geschrieben. Ich habe keine Mühe gescheut, alles Erhaltene zusammen zu tragen; was die Recitative dadurch auf den ersten Blick an Uebersicht mögen eingebüsst haben, wird durch die gewonnene reiche Mannigfaltigkeit des Ausdrucks doppelt ersetzt sein: und zu einer solchen Freiheit und der lebendigen Rede entsprechenden Vielseitigkeit der Betonungen anzuleiten, ist doch der eigentliche Zweck der recitativischen Composition.

Im Einzelnen ist noch Folgendes zu bemerken:
Seite 47, letzter Takt, lautet im Autograph

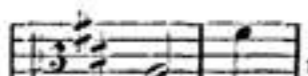
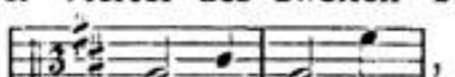
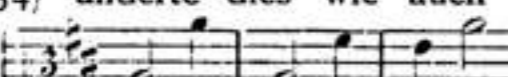


ist aber in dieser Fassung nicht bei uns gedruckt, weil Händel im Handexemplar die Stelle unzweideutig corrigirt hat.

Das Wort *mildew* ist Seite 28, Takt 6—7 deutsch betont, Seite 31, Takt 7 und Seite 34, Takt 7 aber richtiger englisch. — Auch Seite 220 im ersten Takt sind die oberen, später geschriebenen Noten hinsichtlich des englischen Accentus als eine Correctur der unteren anzusehen:



Die Arie Seite 21—23 ist Seite 27—27 in Gdur gedruckt, aber ohne Begleitung der Violinen, weil sie im Handexemplar nur in dieser Fassung vorliegt. Selbstverständlich müssen die Violinen hinzugesetzt werden. — Bei der aus »Alexander Balus« entlehnten Arie Seite 72—75 (welche anstatt des Chores und Pharaos Arie Seite 76—89 gesungen wurde) sind nur in den ersten Takten die Noten der Violinstimme angegeben; die folgenden klein gedruckten Noten sind von mir hinzugefügt.

Seite 112 hat Händel die beiden letzten Takte der Viola so geschrieben: , also ein Viertel der ersten und zwei Viertel des zweiten Taktes vergessen. Schmidt schrieb , und der Druck von Walsh (p. 34) änderte dies wie auch noch den folgenden Takt so: , was Arnold (S. 82) nachdruckte. Durch *a fis* dürfte die bei Händel gelassene Lücke am einfachsten auszufüllen sein.

Seite 140 leiten beide Recitative sofort zu der Hirtenarie Seite 144; das dazwischen liegende begleitete Recitativ wurde überschlagen. Die Arie ist von Händel in Cdur entworfen und so hier gedruckt; bei Schmidt steht sie in Bdur; Guarducci sang sie später in Ddur.

Seite 171 im sechsten Takt stehen 4 $\frac{3}{4}$ als Bezifferung. Händel und Schmidt schrieben $\frac{6}{4}$. Derartige Ziffern, die der wirklichen Harmonie nicht entsprechen, kommen mitunter bei Händel vor und erklären sich daraus, dass er die Ziffern bei der ersten Skizze setzte, wo nur Melodie und Bass angegeben wurden, später bei Ausfüllung der Harmonie aber die Bezifferung übersah.

find elsewhere only in the 8 $\frac{1}{2}$ bars of recitative from the last half of last bar of p. 24 to the 8th bar of p. 25 in the conducting score.

Not all the alterations are preserved, and those that are extant are often written illegibly over the original with ink or pencil. I have spared no pains to bring together all that are preserved. What the recitatives seem at first sight to have lost thereby in clearness, is really a double gain in rich variety of expression. Moreover, it is surely the true aim of recitative-composition, to lead to such freedom and such variety of tones analogous to that of ordinary speech.

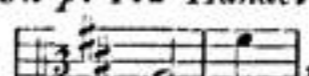
The following points of detail are also to be observed.
P. 47, last bar, is in the autograph


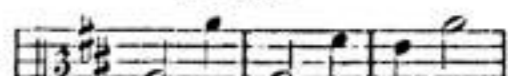


but I have not printed it in this form, because Handel unquestionably corrected it in the conducting score.

The word *mildew* is on p. 28 bars 6 and 7 accented as in German, but on p. 31 bar 7 and p. 34 bar 7 more correctly as in English. And on p. 220 bar 1 the upper notes, which were written later, are to be regarded as a correction of the lower in respect of the English accent:

The air on pp. 21—23 is printed on pp. 25—27 in Gmajor, but without accompaniment of the violins, because it occurs in the conducting score only in this form. Of course the violins must be added to it. In the air on pp. 72—75, borrowed from ALEXANDER BALUS (which was sung instead of the chorus and Pharaoh's air on pp. 76—86), the notes of the violin part are only given in the first few bars; the following notes printed small are added.

On p. 112 Handel wrote the last two bars of the viola thus: , forgetting a quarter of the first and two quarters of the second bar. Schmidt wrote

; Walsh's edition (p. 34) altered this and also the following bar thus:  which Arnold repeated (p. 82). The gap left by Handel would be most simply filled up by A, F \sharp .

On p. 140 the two recitatives lead directly to the pastoral air on p. 144; the intermediate accompanied recitative was passed over. The air was composed by Handel in Cmajor, and is so printed here; in Schmidt it appears in Bb; Guarducci sang it subsequently in D.

On p. 171, bar 6, occur the figures 4 $\frac{3}{4}$. Handel and Schmidt wrote $\frac{6}{4}$. Such figures, not expressing the actual harmony, are sometimes found in Handel; they are to be explained from the fact that he put the figures to the first draft, which contained only the melody and bass, and afterwards overlooked them when he filled in the harmony.

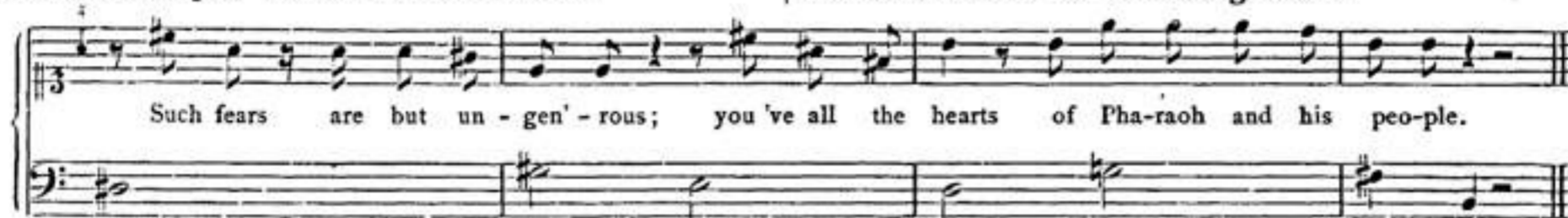
V

Seite 192 ist bei der eingelegten Arie »Seht in Eil', wie rascher Wind« die Musik nicht mitgetheilt, weil sie sich nicht im Handexemplar findet. Da sie hier schwerlich jemals benutzt wird, dürfte also die Hinweisung auf den Band des Oratoriums »Susanna« genügen.

Seite 200 sind die letzten drei Takte von Asenath's Recitativ im Handexemplar um einen Ton erhöht:

On p. 172 the music to the inserted air "Though on rapid whirlwind's wing" is not given, because it does not occur in the conducting score. As it is scarcely likely ever to be used here, a reference to the volume containing the oratorio of SUSANNA may suffice.

On p. 200 the last 3 bars of Asenath's recitative are raised a tone in the conducting score:



Such fears are but un-gen'rous; you've all the hearts of Pha-raoh and his peo-ple.

Hierauf folgt Joseph's Arie: »Des Volkes Liebe« (Seite 201), eine Quarte höher in Gdur für Sopran, aber nur Singstimme und Cembalo-Bass:

Then follows Joseph's air "The people's favour" (p. 201) a fourth higher in G major for soprano, but only the voice-part and cembalo bass:

Andante larghetto, e staccato.

(JOSEPH.)

(Continuo.)



The peo-ple's fa-vour, and the smiles of pow'r are no more
Des Vol-kes Lie-be und die Gunst der Macht ist nur ein

than the sunshine of an hour; there en-vy with her snakes as-sails, here cank'-ring slan - - -
Au-gen-blick von Son-nen-pracht; Ver-läumdung mit dem gift'-gen Zahn, die Wuth des Nei - - -

- - der still pre-vails, till love-be-gins to wain, till love be-gins to
- - des fasst dich an: die Lie-be schnell ver-schwand, die Lie-be schnell ver-

wain. The peo-ple's fa-vour, and the smiles of pow'r are no more than the sun-shine of an
schwand. Des Vol-kes Lie-be und die Gunst der Macht ist nur ein Au-gen-blick von Son-nen-

hour: there en-vy with her snakes as-sails, here cank'-ring slan - der still pre-vails,
pracht; Ver-läumdung mit dem gift'-gen Zahn, die Wuth des Nei - des fasst dich an,

till love be-gins, till love be-gins to wain; there en-vy
die Lie-be schnell, die Lie-be schnell ver-schwand; Ver-läumdung

VI

with her snakes as - sails, here cank'-ring slan-der still pre - vails, till love — be - gins — to
 mit dem gift' - gen Zahn, die Wuth des Nei-des fasst dich an. die Lie - - be schnell — ver-

Adagio.

wain, — till love — be - gins to wain.
 schwand, — die Lie - - be schnell ver - schwand.

Ob - li - vion then en - ve - lopes all, our me - rit's
 Ver - ges - sen ist dein Wir - ken all, wie dein Ver -

past, and straight our fall is stil'd — the pub - lic gain; ob - li - vion then en - ve - lopes
 dienst, und un - ser Fall wird dann — Ge - winn ge - nannt; ver - ges - sen ist dein Wir - ken

Adagio.

all, — our me - rit's past, and straight our fall — is stil'd the pub - lic gain. — The peo - ple's
 all, — wie dein Ver - dienst, und un - ser Fall — wird dann Ge - winn ge - nannt. — Des Vol - kes

fa-vour, and the smiles of pow'r are no more than the sun-shine of an hour; there en - vy
 Lie-be und die Gunst der Macht ist nur ein Au - gen - blick von Son - nen - pracht; Ver - läumdung

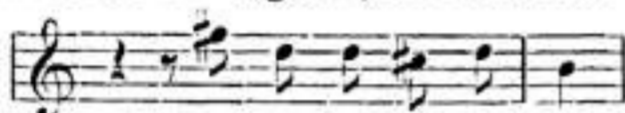
with her snakes as - sails, here cank'-ring slan-der still pre - vails,
 mit dem gift' - - gen Zahn, die Wuth, die Wuth des Nei - des fasst

dich an: till love be - gins, till love be-gins to
 die Lie - be schnell, die Lie - be schnell ver -

wain. Ob - li - vion then en - ve - lopes all, our me - rit's past, and straight our fall is stil'd the pub - lic
schwand. Ver - ges - sen ist dein Wir - ken all, wie dein Ver - dienst, und un - ser Fall wird dann Ge - winn ge -

gain.
nannt.

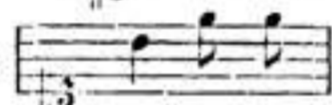
Seite 216, Takt 4 steht im Handexemplar bei den stark verwischten oberen Punkten noch »8^{va} higher«, so dass Phanor's Recitativ einfach nach



transponirt wäre, was auch zu den folgenden beiden Takten am besten passen würde. — Benjamin's Ausruf »Ich hatt' ihn?« (S. 216) lautet im Autograph



Händel dann im Handexemplar so



änderte. Obwohl dies als Correctur anzusehen ist, sind doch beide Versionen bemerkenswerth und desshalb auch beide aufgenommen.

Seite 216 im letzten Takt ist die Bezifferung $\frac{6}{5}$ von Händel erst unter die Version B geschrieben, gilt also, genau genommen, nur für diese.

Die Partien des Joseph und Benjamin sind mit »Boy« bezeichnet, also wurden beide anfangs von Kapellknaben gesungen. Den Joseph sang später der Castrat Guarducci. Für Asenath sind im Handexemplar notirt: Sig^{ra} Frasi, und später Mrs. Pinto. Für Phanor: Sig^{ra} Galli, Castrat Passerini, Mrs. Scott. Für den Hohenpriester: Mrs. Scott und Passerini. Für Judah: der Tenorist Beard.

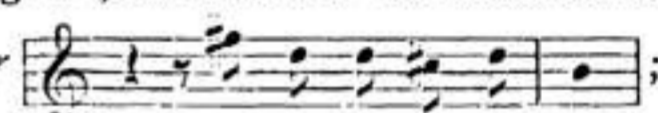
Von den vielen Kürzungen sind die meisten schon in dem Druck der Musik angedeutet. Bemerket sei, dass bei der Aufführung ausserdem noch folgende Stellen fort blieben: Seite 164—171; Seite 172 von Takt 5 bis Seite 173, Takt 7; Seite 179 von Takt 7 bis zu Ende; Seite 188 bis 189; Seite 215 die dritte Scene; Seite 220—221, Takt 9; Seite 233. Natürlich gelten sämtliche Kürzungen und Umstellungen nicht für eine einzelne Vorstellung, sondern wurden nach und nach vorgenommen.

Die Musik des Schlusschores Seite 249—259 ist dem Dettinger Anthem entnommen; daraus erklärt sich der Name »Anthem«, der sich aber nur im Textbuche findet.

Hinsichtlich der Uebersetzung, die mit ungewöhnlichen Schwierigkeiten verbunden war, gilt das im Vorwort zum zweiten Band der »Esther« Gesagte, worauf hiermit verwiesen wird.

Leipzig, November 15. 1883.

On p. 216 bar 4 near the almost obliterated upper dots the conducting score has "8^{va} higher", so that Phanor's recitative would be simply removed after



which would also agree best with the two following bars. — Benjamin's exclamation "I had it" (p. 216) is in the auto-



graph

the conducting score thus



Although this is to be regarded as a correction, yet both versions are remarkable, and both therefore adopted here.

On p. 216 last bar the figures $\frac{6}{5}$ were written by Handel only in the version B, and therefore belong strictly speaking only to this.

The parts of Joseph and Benjamin are marked "Boy"; which shows that they were both originally sung by choristers. Joseph was subsequently sung by the castrato Guarducci. For Asenath the conducting score contains the note: Sig^{ra}. Frasi, and later Mrs. Pinto. For Phanor: Sig^{ra}. Galli, castrato Passerini, Mrs. Scott. For the High Priest: Mrs. Scott and Passerini. For Judah: the tenor Beard.

Most of the numerous abridgments are indicated in their places in the music. Let it be noticed that the following passages also were omitted at the performance: from bar 5 p. 172 to bar 7 p. 173; p. 179 bar 7 to the end; p. 215 third scene; p. 220 to bar 9 p. 221. Of course the abridgments and transpositions were not all made for one performance, but were gradually adopted.

The music of the final chorus pp. 249—259 is taken from the Dettingen Anthem; and this explains the epithet "Anthem", which however is found only in the book of words.

To the translation, which was attended by extraordinary difficulties, may be applied what was said in the preface to the second volume of ESTHER; to which I refer the reader.

Fr. Chrysander.

JOSEPH AND HIS BRETHREN.

JOSEPH UND SEINE BRÜDER.

PART I.

SCENE 1.

Scene, a prison.

Joseph, reclining in a melancholy posture.

AIR.

Be firm, my soul! nor faint beneath
Affliction's galling chains!
When crown'd with conscious virtue's wreath,
The shackled captive reigns.

(Starting up.)

But wherefore thus? Whence Heaven these bitter
bonds?

Are these the just rewards of stubborn virtue?
Is this contagious cell the due abode
Of too much innocence? Down, down,
proud heart,

Nor blindly question the behest of Heaven!
These chastisements are just; for some wise end
Are all the partial ills allotted man.

Be firm, my soul! nor faint beneath
Affliction's galling chains!
When crown'd with conscious virtue's wreath,
The shackled captive reigns.

SCENE 2.

To *Joseph*, *Phanor*, Pharaoh's chief butler.

Phanor. Joseph, thy fame has reach'd great Pharaoh's ear;
Who, late in dreams perturb'd, and taught by me
The wondrous power of thy experienc'd art,
Demands thy instant presence to unfold
Their mystic purport.

Joseph. Blest vicissitude!
Jehovah, whom I serve, bears witness to me;
And from the horrors of the pit, once more,
Will deign deliverance to his servant's soul.

AIR.

Come, divine inspirer, come,
Make my humble breast thy home,
Draw the curtain from mine eye,
And present place futurity!
Thus, whilst I o'er Pharaoh's dream
Bright interpretation beam,
Pharaoh's self shall temples raise,
And Egypt incense to thy praise.
Come, divine inspirer: *Da Capo*.

Phanor. Pardon, that I so long forgot thee, Joseph!
My heart upbraids me with ingratitude.

Joseph. Pardon thyself Ingratitude is a vice,
That bears its scorpions with it the dire
mildew,
Which makes a desert of the human mind,
And merits more of pity than resentment.
But instant I'll with duteous step attend
My Lord the King, and bow myself before him.
(Exit Joseph.)

Phanor. Fell monster! base ingratitude, avaunt!
No longer in this breast I'll give thee harbour.

ACT I.

1. SCENE.

Ein Gefängniß.

Joseph, in betrübter Haltung sitzend.

ARIE.

*Sei stark, mein Herz! wie schwer die Last,
Die Schmach der Ketten sei!
Wer Tugend treu im Busen wahr,
Ist selbst in Banden frei.*

(Erhebt sich.)

*Und doch, warum, warum das bit're Loos?
Und ist nun dies der Lohn der strengen Tugend?
Ist öde Kerkergruft und ew'ge Nacht
Der Tugend Aufenthalt? Doch still, mein*

Herz,

*Und trage schweigend dies Geschick von Gott;
Die Trübsal ist gerecht nach weisem Plan,
Wie alle Uebel sind, die Gott verhängt.*

*Sei stark, mein Herz! wie schwer die Last,
Die Schmach der Ketten sei!
Wer Tugend treu im Busen wahr,
Ist selbst in Banden frei.*

2. SCENE.

Zu *Joseph* Pharaos erster Diener *Phanor*.

Phanor. *Joseph, dein Ruhm erreichte Pharaos Ohr,
Den Träume jüngst verstört, und der, durch mich
Von deiner Macht und Deutekunst belehrt,
Gebeut, dass du sofort vor ihm erscheinst,
Den Traum zu deuten.*

Joseph. *O Segensloos!
Jehova, der mein Hort, gibt Zeugniß für mich,
Und aus den Schrecken dieser Haft ruft Er
Zu neuer Freiheit seinen Knecht zurück.*

ARIE.

*Komm', o göttlich Licht, erschein',
In dies arme Herz keh' ein,
Zieh vor meiner Augen Blick
Der Zukunft Schleier nun zurück.
So, wenn Pharaos dunkeln Traum
Meine Kunst zu deuten weiss,
Soll er selbst im heil'gen Raum
Altäre bauen deinem Preis.
Komm', o göttlich Licht: Da Capo.*

Phanor. *Verzeih', dass ich so spät mich dein erinnere!
Mein Herz klagt selber sich des Undanks an.*

Joseph. *Verzeih' dir selbst, denn Undank ist ein Fehl,
Der führt die Strafe mit sich, den giftigen Thau,
Der schnell verwüstet jedes Menschenherz,
Und mahnt uns mehr zu Mitleid, als zu Tadel.
Doch ungesäumt zum König lass mich gehn,
Vor seinem Thron in Ehrfurcht zu erscheinen.*
(Joseph ab.)

Phanor. *O Undank, schnödes Ungethüm, entweich!
Nicht länger dulde ich dich in diesem Busen.*

AIR.

Ingratitude's the queen of crimes,
For all the rest are of her train,
Her sure attendants at all times,
The great supporters of her reign.
If one you then ungrateful call,
You crown him monarch of them all.

SCENE 3.

A room of state in Pharaoh's palace.

*Pharaoh, High Priest of On, Asenath, Joseph,
and Chorus of Egyptians.*

Pharaoh. Thus, stranger, I have laid my troubled thoughts,
The midnight visions of my bed, before thee,
Which all the skill of Egypt can't unfold.
Come then, interpret to the King his dreams.

Joseph. Oh mighty Pharaoh! it is not in me:
Interpretation does belong to Heaven;
And may the Lord Jehovah give the King
A gracious answer!

CHORUS OF EGYPTIANS.

O God of Joseph, gracious shed
Thy spirit on thy servant's head!
That to the King he may reveal
The truths his mystic dreams conceal.

Joseph. Pharaoh, thy dreams are one The Lord Jehovah
In vision shews what He's about to do.
The seven fat cattle, and full ears of corn,
Denote seven years of plenty; — the like seven
Of meagre kind, and unreplenish'd grain,
Mark the same years of famine to succeed.
Embrace this warning, and with studious search
Look out a man of providence and wisdom,
To garner up in the redundant years
A store for comfort in the days of dearth.

Pharaoh. Divine interpreter! What oracle
Could thus have solv'd my doubts? — Where can
we find

A man like thee, in whom God's spirit dwells?
Be this day ruler o'er my house and people,
And by thy word let all the land be govern'd;
But only in the throne will I be greater.

Joseph. These are thy workings, infinite Jehovah!

AIR.

Asenath
(aside). O lovely youth, with wisdom crown'd,
Where ev'ry charm has place!
What breast so firm was ever found,
As could resist such grace?
If thou hast stol'n my virgin heart,
To me in change thy own impart.
O lovely youth, with wisdom crown'd,
Where ev'ry charm has place!
What breast so firm was ever found,
As could resist such grace!

Pharaoh
(putting his ring on Joseph's finger). Wear, worthy man, this Royal signet wear,
Pledge of thy boundless dignity and power;
Whilst in our second chariot thou shalt ride,
And heralds cry before thee: "Bow the knee!"
Then henceforth, as the father of the country,
Let*) Zaphnath-Paaneah be thy name.

CHORUS.

Joyful sounds, melodious strains!
Health to Egypt is the theme!
Zaphnath rules, and Pharaoh reigns,
Happy nation, bliss supreme! (Exeunt.)

SCENE 4.

Asenath alone.

Asenath. Whence this unwonted ardour in my breast?
These new-born sighs? 'Tis true, that he is wise,
Majestic, graceful. Ah! I fear this stranger
Has trepass'd on my unsuspecting bosom.

*) Zaphnath-Paaneah signifies sav'our of the world. (J. Miller.)

ARIE.

*Der Undank ist der Laster Grund,
Denn alle sind mit ihm im Bund,
Sind seine Diener allezeit,
Sein gross Gefolge und Geleit.
So, wen du brandmarkst undankbar,
Krönst du zum Herrn der ganzen Schaar.*

3. SCENE.

Ein Saal in Pharaoh's Palast.

*Pharaoh, Hoherpriester von On, Asenath, Joseph
und Chor der Aegypter.*

Pharao. So, Fremdling, hab' ich dir den Traum erzählt,
Der in der Mitternacht die Ruh' mir raubte,
Den alle Kunst Aegyptens nicht durchdringt.
Komm' denn, und deute deines Königs Traum.

Joseph. O mächt'ger Pharao! das steht nicht bei mir:
Die Kunst der Deutung schenkt des Himmels Gunst;
Und möge Gott dir nun durch meinen Mund
Nur Gutes künden.

CHOR DER AEGYPTER.

O Gott des Joseph, gnädiglich
Verleih ihm deines Geistes Licht!
Dass er dem König klar enthüllt
Das dunkle Traumgesicht.

Joseph. Pharao, deine Träume sind eins Der Herr
Jehova

Offenbart damit Aegyptens Schicksal dir.
Die sieben fetten Kühe und das volle Korn
Bezeichnen sieben Jahre Fülle; — die andern Sieben,
Die mageren Kühe und das versengte Korn,
Auch sieben Jahre, doch bitterer Hungersnoth.
Drum lass dich warnen, und mit Acht und Fleiss
Such' einen Mann von Vorbedacht und Weisheit,
Der sammle auf durch all die reiche Zeit
Gehäuftes Vorrath für die Zeit der Noth.

Pharao. Prophet der Gottheit! Wer anders wohl
Hätt' so den Traum gelöst? — Wo wäre nun
Ein Mann gleich dir, so voll von Gottes Geist?
Von Stund an herrsche über Haus und Land,
Und deinem Wort sei alles Volk gehorsam!
Nur auf dem Königsthron sei Ich der Höhr'e.

Joseph. Dies ist dein Walten, ewiger Jehova!

ARIE.

Asenath
(für sich). O göttlich Haupt, der Weisheit Zier!
Von jedem Reiz umlacht!
Wie könn' ein Herz bestehn vor dir
Und deiner Zaubermacht!
Wie mir entschwand mein Herz zu dir,
So gib im Tausch das deine mir.
O göttlich Haupt, der Weisheit Zier,
Von jedem Reiz umlacht!
Wie könn' ein Herz bestehn vor dir
Und deiner Zaubermacht!

Pharao
(steckt seinen Ring an Joseph's Finger). Nimm, edler Mann, dies Königzeichen hin,
Pfand deiner hohen Würdigkeit und Macht!
In unserm zweiten Wagen fahr' hinfort,
Der Herold rufe vor dir: „Beugt das Knie!“
Als Retter und als Nährer von Aegypten
Sei Zaphnath Paaneah*) nun genannt.

CHOR.

Frohes Lied, melod'scher Klang!
„Heil Aegypten“ sei dein Sang.
Zaphnath weis' und Pharao gross,
Segensfülle, selig Loos! (Alle ab ausser Asenath.)

4. SCENE.

Asenath allein.

Asenath. Woher dies seltsam' Glüh'n in meiner Brust?
Dies neue Feuer? 's ist wahr, er ist so gut,
Erhaben, edel. Ach! mir bangt, der Fremdling
Hat plötzlich mir mein harmlos Herz bewältigt.

*) Miller schreibt im Textbuch „as the saviour of the world“, wofür Händel in der Musik „as the father of the country“ setzte. Zaphnath Paaneah bedeutet Erhalter der Welt, sagt Miller in einer Anmerkung.

AIR.

I feel a spreading flame within my veins,
Which all my arts will not avail to quench.
With fruitless toil from place to place I range,
No toil, no place gives respite to my pains.
I feel: *Da Capo.*

To *Asenath, Joseph.*

Joseph. Fair *Asenath*,
I've ask'd thee of thy father, and the King,
To help allay the anxious toils of grandeur,
And smooth the rugged brow of public care.
Yet, authoris'd by both, I dread my fate,
Till thy own voice has fix'd my destiny.

SCENE 5.

To them *Pharaoh* and *Potiphera.*

Pharaoh. Zaphnath, I grant thy suit — — Behold thy bride!
Potiphera. Approach, my *Asenath* — — Behold thy husband!
Joseph. O! canst thou, fair perfection! say,
O canst thou bless me with thy love?
Asenath. My father's will I must obey;
My monarch's pleasure must approve.

DUET.

Joseph. Celestial virgin! charming maid!
Asenath. Godlike youth!

Both. Renown'd for innocence and truth;
Propitious Heaven has thus in thee
Completed my felicity.

Pharaoh. Now, *Potiphera*, instant to the temple
In joyous pomp! And whilst the rite's perform'd,
Let our loud clarions tell it to the skies.

(*Exeunt.*)

(*A grand March during the procession.*)

SCENE 6.

A temple. — The High Priest, joining the hands of
Joseph and *Asenath* at the altar, *Pharaoh*, attendants,
and Chorus of Egyptians.

High Priest. 'Tis done, — the sacred knot is tied,
Which death alone can e'er divide.

AIR.

Pow'ful guardians of all nature,
O preserve their faithful love!
Bless each graceful blooming feature,
Virtue sure hath charms to move.
Pow'ful guardians of all nature,
O preserve their faithful love.

CHORUS.

Immortal pleasures crown this pair,
Who thus by Heaven high-favour'd are;
Joys ever round them wait.
May these below, like those above,
Contend who most and longest love,
And be as blest as great.

Pharaoh. Glorious and happy is thy lot, O *Zaphnath*!
Join'd to such sweetness, dignity and virtue.

AIR.

Since the race of time begun,
Since the birthday of the sun,
Ne'er was so much wisdom found
With such matchless beauty crown'd.

CHORUS.

Swift our numbers, swiftly roll,
Waft the news from pole to pole;
Asenath with *Zaphnath's* join'd,
Joy and peace to all mankind!

ARIE.

*Ich fühl' ein lodernnd Feuer in mir glüh'n,
Das alle Kunst mit eitler Müh' bekämpft.
Ich ring' umsonst, von Ort zu Ort zu flieh'n,
Doch ach! kein Ort, der meine Qualen dämpft.
Ich fühl': Da Capo.*

Joseph zu *Asenath.*

Joseph. O *Asenath*,
*Ich warb bei deinem Vater dich zum Weib,
Zu sänftigen die Bürde mir der Grösse,
Zu glätten rauher Pflicht umwölkte Stirn'.
Doch trotz des Vaters Huld erfüllt mich Furcht,
Bevor du selbst bestimmt mein Schicksal mir.*

5. SCENE.

Zu ihnen *Pharao* und *Potiphera.*

Pharao. *Zaphnath*, dir sei willfahrt! Sieh hier die Braut.
Potiphera. Komm' näher, *Asenath*, — sieh deinen Gatten!
Joseph. O kannst du, holdes Wesen, sprich,
O kannst du Lieb' und Treu' mir weih'n?
Asenath. Des Vaters Wort muss mir Befehl,
Des Königs Wahl mir heilig sein.

DUETT.

Joseph. O holde Jungfrau, theure Maid!
Asenath. Edler Freund!

Beide. Die } alle Lieb' und Huld vereint;
Der }
Ein gnädig Loos hat so durch dich
Vollendet alles Heil für mich.

Pharao. Nun, *Potiphera*, waltet zu dem Tempel
In heitrem Zug! Und wenn sich schliesst der Bund,
Künd' ihn dem Volke der Posaunen Mund.

(*Alle ab.*)

(*Ein grosser Marsch während des Zuges.*)

6. SCENE.

Ein Tempel. — Der *Hohepriester*, die Hände von *Joseph*
und *Asenath* am Altar vereinigend, *Pharao*, Gefolge
und Chor der Aegypter.

Hohepriester. So sei's! geschlossen ist der Bund,
Den nur der Tod noch trennen kann.

ARIE.

Mächt'ge Lenker aller Welten,
Wahret treue Liebe hier!
Segnet was in Schönheit pranget,
Tugendreich, voll Reiz und Zier.
Mächt'ge Lenker aller Welten,
Wahret treue Liebe hier.

CHOR.

Unsterblich Heil sei euch beschert,
Die so die Huld des Himmels chrt,
An Glück und Freuden reich!
Auf Erden hier, wie in der Höll',
Wo Liebe hat den Herrscherthron,
Ist Seligkeit der Lohn.

Pharao. Glorreich und glücklich ist dein Loos, o *Zaphnath*!
Fruchtbar an Ehren, Herrlichkeit und Tugend.

ARIE.

Seit der Lauf der Zeit begann,
Seit der Sonne Strahlenbahn
Niemals so viel Weisheit fand
Solcher hohen Schönheit Hand.

CHOR.

Schnell im Flug und schneller roll
Lobgesang von Pol zu Pol:
Asenath an *Zaphnath's* Hand,
Freud' und Fried' im ganzen Land.

PART II.

SCENE I.

Asenath, Phanor, and Chorus of Egyptians.

CHORUS.

Hail, thou youth, by Heaven belov'd!
Now thy wondrous wisdom's prov'd.
Zaphnath Egypt's fate foresaw,
And snatch'd her from the famine's jaw.

Phanor. How vast a theme has Egypt for applause!
O Asenath, behold thy mighty Lord
High on his gilded car triumphant ride,
Whilst prostrate multitudes, that do him honours,
Obstruct his passage through the streets of Memphis.
The raptur'd virgins hail him in their lays.
And gazing matrons lift their grateful hands,
Whilst hoary sages rise, and bow the head,
And infants half articulate his name.

Asenath. These honours flow not from the flatterer's lips,
Like those that lavish stream in fortune's lap:
But from sincere benevolence, and love,
And bosoms glowing with a grateful transport.

AIR.

Phanor. Our fruits, whilst yet in blossom, die,
Our harvest in the new-sown seed;
Barren the mournful ridges lie,
Undeck'd the once enamell'd mead.
But Zaphnath's providential care
Retaliates for the niggard soil;
Through him in dearth we plenty share,
Nor heed th'inexorable Nile.
He's Egypt's common parent, gives her bread;
He's Egypt's common safety, only hope;
Whilst Egypt's welfare is his only care.

CHORUS.

Blest be the man by pow'r unstain'd,
Virtue there itself rewarding.
Blest be the man to wealth unchain'd,
Treasure for the public hoarding.

Asenath. Phanor, we mention not his highest glory!
Mark 'midst his grandeur what humility,
The gift of that great God whom he adores.
Yet something seems of late to bear upon him,
And cloud his wonted shine; not all his splendor,
Th'applause of millions, or my studious love,
Can yield him comfort, or assuage his griefs.

Phanor. Perchance he wants to view his native land,
Whose God and laws are the reverse of Egypt's.

Asenath. Phanor, 'tis true, he calls it oft to mind,
And oft in silence sighs, and mourns his absence;
Nor finds he peace, save when his smiling infants,
The pledges of our love, are in his arms:
There will he grasp them — — there, with ardent
look,

He eyes them, — while, 'midst his struggling sighs,
Words burst like these —

AIR.

Together, lovely innocents, grow up,
Link'd in eternal chains of brother-love!
For you mayn't Envy bear her pois'nous cup,
Nor Hate her unrelenting armour prove.
Together: *Da Capo.*

He then is silent, then again exclaims:
"Inhuman Bretheren! O unhappy father!
What anguish too much love for me has cost
thee!" —

Such are his cares, nor have I yet discover'd
The fatal cause; but once more I'll attempt it.
(*Exeunt severally.*)

SCENE 2.

Simeon in prison.

Simeon. Where are these Brethren . . . Why this base delay!
To let me languish a whole year in dungeons!
But are not Brethren base? O Joseph! Joseph!
That thought is hell . . . Remembrance scorches
with it!

ACT II.

I. SCENE.

Asenath, Phanor und Chor der Aegypter.

CHOR.

Heil, du Mann, von Gott beschert!
All' die Wahrsag' ward bewährt.
Zaphnath sah Aegyptens Noth,
Und riss uns aus Verderb und Tod.

Phanor. Wie tiefen Dank sagt ihm Aegyptenland!
O Asenath, sieh deinen mächt'gen Herrn
Auf goldnem Wagensitz als Sieger ziehn:
Wie dichtes Volksgedräng', das ihn umjubelt,
Versperrt die Fahrt ihm durch die Strassen Memphis'.
Entzückte Jungfrau'n feiern ihn im Sang;
Die Mütter segnen ihn, von Dank erfüllt;
Der greisen Seher Haupt verbeugt sich tief,
Und Kinder lallen stammelnd seinen Namen.

Asenath. Dies Jauchzen fließt nicht aus des Schmeichlers Mund,
Wies's oft vergeudet strömt zum Schooss des Glückes;
Freiwillig kommt und festlich froh herbei
Die Schaar des Volkes, von Herzen ihn zu preisen.

ARIE.

Phanor. Die Frucht im Kern der Blüthe siecht,
Die Ernte stirbt im Keim der Saat,
Weil öd' der dunklen Furchen Pfad
Und welk der Schmelz der Matten liegt.
Doch Zaphnath's segensreich Gebot
Setzt heilvoll unsrer Darbe Ziel,
Der uns für Noth die Fülle bot,
Zum Trotz dem unbarmherz'gen Nil.
Er ist Aegypten's Vater, gibt ihm Brot;
Er ist Aegypten's Retter und sein Heil;
Auf unsre Wohlfahrt sinnt er Tag und Nacht.

CHOR.

Heil sei dem Mann, in Macht bewährt,
Tugend ist ihm selbst Belohnung.
Heil sei dem Mann, bei Reichthum rein,
Segen füllt ihm Feld und Wohnung.

Asenath. Phanor, noch nann' ich nicht sein höchst' Verdienst dir!
Sieh diesen Mächt'gen so von Demuth voll,
Die Gabe jenes Gottes, den er verehrt.
Doch scheint ihm neuerdings ein Gram zu härmern,
Verfinstern sein Gemüth; und all sein Machtganz,
Des Volkes Beifall, meine Liebe selbst
Vermag nicht zu bannen seinen tiefen Schmerz.

Phanor. Vielleicht wünscht er zu sehn sein Heimatland,
Dess Gott und Recht fremd sind dem Volk Aegyptens.

Asenath. Phanor 's ist wahr, er sehnt sich oft dorthin,
Und stumm dann sitzt er, seufzt und denkt der
Heimat;

Nichts gibt ihm Trost. Nur wenn die holden Kinder,
Die Pfänder unsrer Lieb', kosend ihm nahen,
Dann ach umarmt er, dann verschlingt sein Blick
Die Kleinen, und aus der schweren Brust
Seufzend er ruft:

ARIE.

Zusammen, holde Kinderlein, geduldt,
Vereint in Brudertreu', an Liebe reich!
Nie biel' den Kelch voll Gift euch dar der Neid,
Noch prüfe Hass sein grausam Schwert an euch.
Zusammen: *Da Capo.*

Drauf wird er stille, ruft dann wieder aus:
„Unmenschliche Brüder! O du armer Vater!
Wie wird dir deine Lieb' für mich vergolten!“ —
So klagt sein Gram; vergeblich erforscht' ich bisher
Des Kammers Grund, — doch noch einmal versuch' ich's.

(Gehen von verschiedenen Seiten ab.)

2. SCENE.

Simeon im Gefängniß.

Simeon. Wo weilt ihr, Brüder? treulos im Verzug!
Ihr lasst mich schmachten voll ein Jahr im Kerker!
Doch sind nicht Brüder falsch? O Joseph! Joseph!
Dies Wort ist Hölle! Erinnerung foltert mit ihm!

But was it I alone? — O no! — Then Heaven
Has been at 'compt perchance with my confederates,
Whilst the wild beast, false-tax'd with Joseph's
death,
Has met them on the way, and ta'en his vengeance.

AIR.

Remorse, confusion, horror, fear,
Ye vultures of the guilty breast!
Now furies! now she feels you here,
Who gnaw her most, when most distressed.
(Exit.)

SCENE 3.

Joseph and Phanor.

Phanor.
Joseph.

This Hebrew prisoner — — —
Hither bring him, Phanor. — (Exit Phanor.)
The wide circumference of Egypt's regions,
The vast extent between the Nile and Ocean,
Given me to rule, is slavery, not an honour;
Not rest, but travel. — — [Ye departed hours,
What happier moments have I seen! O Hebron,
What peace enjoy'd amidst thy smiling valleys!
Might I review thee! might I careless tend
Thy fleecy herd! Might I once more embrace
My good old Sire, list to his sacred lessons
Of God's creation, of man's fatal fall,
Of the deep waters cov'ring all the earth,
The race-preserving ark, the heaven-hung bow,
Jehovah's divine promise to our fathers,
The glorious hope of Abraham and his seed — —
It cannot be . . . Tyrant, enslaving greatness!
Who'd languish in thy gilded chains an hour,
That in the court of quietude could dwell?]

AIR.

The peasant tastes the sweets of life,
Unwounded by its cares;
No courtly craft, no public strife
His humble soul ensnares.
But grandeur's bulky noisy joys
No true contentment give;
Whilst fancy craves possession cloys,
We die thus whilst we live.
The peasant: *Da Capo*.

But Simeon comes — Treacherous, blood-thirsty
brother!
Fain wouldst thou had my life! — Cruel! but hold —
I fear, O Heaven! that some disastrous death
Has snatch'd the others from me, and perhaps
Simeon's the only brother left me now.
I'll touch thee not — — the image of our father
Sits on thy brow — — nor shall thy perfidy
Dissolve the sacred ties of love and nature.
But I will speak such daggers to thy soul! — —

SCENE 4.

Joseph and Simeon.

Simeon.
Joseph.

I tremble at his presence.
Thou impostor!
Com'st thou before me, but to dare my fury?
Where are thy brethren — brother-traitors? Hah!
Did not I say it? did not I foresee it?
Ye serpent-spies! under pretext of famine
Ye came to see the nakedness of Egypt.
One year has run its course — — nor yet return'd?
Where is their faith — impostor! Thou shalt pay
The forfeit of their guilt.

Simeon.

My gracious Lord,
Our testimony's true — — By famine driv'n,
We hither fled for succour — — We are twelve
brethren,
Sons of one father in the land of Canaan.
Ten thou hast seen, and one is not; the youngest
Was to the care of his old father left.

Joseph.

The sight of him might dissipate my doubts — —
But where's your promise? Why is he not come?

Simeon.

Paternal love, my Lord, alone retains him.
What anguish must it give the good old Sire,

*Doch war denn ich's allein? — O nein! — Vielleicht
Ging Gott nun in's Gericht mit meinen Brüdern;
Das wilde Thier, mit Joseph's Mord bezichtigt,
Beträf sie auf dem Weg, und übte Rache.*

ARIE.

O Qual, Verzweiflung, Schrecken, Schmerz!
Ihr Geier meiner schuld'gen Brust!
Nun, Furien! nun labt eure Lust,
Zerfleischt dies tief zerknirschte Herz. (Ab.)

3. SCENE.

Joseph und Phanor.

Phanor.
Joseph.

Herr, dein Gefangener —
Hieher bring' ihn, Phanor! — (Phanor ab.)
Der grosse Länderkreis des Reichs Aegypten,
Das weite Thal vom Nile bis zum Meere,
In meiner Hut, ist Knechteslast und nicht Ehre;
Nicht Ruh', nur Mühsal. — — [Fern geschwund'ne
Zeit,
Ihr sel'gen Stunden, die ich sah! O Hebron!
O stiller Fried' in deinen sonn'gen Thälern!
Säh' ich euch wieder! hätt' in sich'rer Hut
Die Heerden dort! O küsst' ich noch einmal
Des Vaters Haupt, lauschte den heil'gen Lehren
Von Gottes Schöpfung, von unsrer Ahnen Fall;
Dann von der Sündflut, die das Land bedeckt,
Und von der Arche Bau, dem Glanz des Bogens,
Jehova's hehrem Zeichen für die Väter,
Dem Hoffnungsstrahl für Abraham und sein Volk — —
Es kann nicht sein — Unhold, o Sklavengrösse!
Wer trüge deiner goldnen Ketten Last,
Der je der Ruhe Süssigkeit genoss!]

ARIE.

Wie glücklich waltt in Feld und Flur
Der Hirte froh und frei!
Er weiss es kaum, was Ehrgeiz sei,
Lebt froh und ganz Natur.
Der Grösse Lärm und Pomp und Pracht
Das wahre Glück verfehlt;
Statt Lust und Freud' die hohle Macht
Sich Tod für Leben wählt.
Wie glücklich: *Da Capo*.

Doch Simeon kommt! Schändlicher, grausamer
Bruder!
Du wolltest einst mein Blut. Schnöder! doch halt!
Mir bangt, o Gott, dass ein verderblich Loos
Erhaschl' die Andern alle, dass vielleicht
Simeon der einz'ge Bruder, der mir blieb.
Befürchte nichts! das Bildniss unsers Vaters
Trägt deine Stirne — selbst nicht dein Frevelwerk
Zerriss das heil'ge Band der Bruderliebe.
Doch sei mein Wort ein Dolch für deine Brust. —

4. SCENE.

Joseph und Simeon.

Simeon.
Joseph.

Ich beb' vor seinem Anblick.
Ha, Betrüger!
Kommst du hier vor mich, trotzend meinem Grimme?
Wo sind die Brüder, diese Frevler? Ha!
Sag' ich's voraus nicht? hatt' ich's nicht errathen?
Ihr Späherbrut! unter dem Schein des Mangels
Kommt ihr zu schaun die Schwächen von Aegypten!
Schon ist ein Jahr dahin — — noch nicht zurück?
Wo blieb ihr Wort, Betrüger? Du stehst ein,
Zu büssen ihre Schuld.

Simeon.

O gnäd'ger Herr!
Mein Zeugniß war nicht falsch. Von Noth bedrängt,
Floh'n wir hieher um Hülfe. Wir sind zwölf
Brüder,
Söhne eines Vaters in dem Lande Kanaan.
Zehn hast du gesehn, und Einer starb; der jüngste
Blieb dort zurück zu unsers Vaters Schutz.

Joseph.

O nur sein Anblick verscheucht die Zweifel mir — —
Doch was verspricht ihr? Warum kommt er nicht?

Simeon.

Nur Kindespflicht, o Herr, hält ihn zurück dort.
Wie qualvoll härrmt sich doch der arme Vater,

To have this only hope torn from his bosom,
The prop and comfort of his falling years?
How would it shake his poor old tott'ring frame,
How wring his bleeding heart!

Joseph (aside). Peace, nature, peace!
Simeon. Grief for the loss of his beloved Joseph,
Already reigns too cruel on his heart.
No sun or sets or rises on the earth,
That doth not find him, and leave him too in tears.
Joseph (aside). Great God! sustain my fortitude!
(To Simeon.) This Joseph,
How died he?
Simeon. A wild beast, my Lord, devour'd him.
Joseph. Devour'd by a wild beast? Have, have a care!
Didst thou then see his bleeding arteries?
His mangled limbs? Now, by the life of Pharaoh,
I spy some treachery — — There are men on earth
More cruel, Simeon, than the fiercest beast.
Simeon (aside). Dreadful discourse!
Joseph (aside). He trembles!
Simeon. Thy suspicion — —
Joseph. — — Is just — — Know you not yet I can divine,
And view the dark recesses of the soul?
In vain from me you'd hide the truth, impostor!
(Exit Joseph.)

AIR.

Simeon. Impostor! Ah! my foul offence,
Wrote in my face,
(O dire disgrace!)
Admits, admits of no defence.
Though treach'rous hearts from mortal sight
May veil a while
Their impious guile,
Heaven sees, and brings dark deeds to light.
— — Ah! my foul offence,
Wrote in my face,
(O dire disgrace!)
Admits, admits of no defence. (Exit.)

SCENE 5.

Joseph. Asenath.

Joseph. Whence, Asenath, this grief that hangs upon thee,
And like a morning mist which hovers o'er
The violet's bed, bedews thy lovely cheeks?
Asenath. Life of my life, and source of all my bliss,
It is but to resemble thee the more.
When Zaphnath sighs, can Asenath be gay?
Can Asenath enjoy, when Zaphnath suffers?

AIR.

The silver stream, that all its way
Transparent to the ocean flows,
Mix'd with the turbid surges grows
As ruffled and impure as they.
Thus glided I through life's serene;
But now dire griefs thy breast inflame,
My mingling bosom shares the same,
And I, like thee, am wretched seen.
The silver stream: *Da Capo*.

Tell me, O tell me thy heart's malady,
That I may steal it from thee if I can.
Joseph. A slight disorder — public cares — — (Enter Phanor.)
Phanor. My Lord,
The long-expected strangers are arriv'd,
And with them comes a youth of matchless beauty.
Joseph (aside). My Benjamin! Thanks Heaven!
(To Phanor.) Straight make them enter.
(To Asenath.) My love, retire awhile — — Soon thou shalt know
The business of my heart. Permit me only
Some moments more.
Asenath. Your will, my Lord, is mine. (Exit.)

SCENE 6.

Phanor and Joseph's Brethren.

Phanor. Fear not, — peace be unto you. 'Twas your God,
That gave you treasure in your sacks. For me,
I had your money, and declare you guiltless.
Think not, that Zaphnath bears so base a soul
As to condemn you wrongfully, — nor one
So cruel to refuse you further succour.

Wird ihm sein letzter Trost auch noch entrissen,
Der Stab und Stütze seines Alters ist!
Wie, glaubst du, bebt sein alt gebrechlich Knie,
Wie stöhnt sein blutend Herz!

Joseph (für sich). Still, Seele, still!
Simeon. Gram um den Tod des meistgeliebten Joseph
Belastet schon zu grausam sein Gemüth.
Nicht steigt empor noch sinkt die Sonn' hinab,
Die ihn nicht findet weinend früh und spät.
Joseph (für sich). O Gott, verleihe mir Festigkeit!
(Zu Simeon.) Der Joseph,
Wie starb er?
Simeon. Es zerriss, o Herr, ein wildes Thier ihn — —
Joseph. Zerriss ein wildes Thier? Gib, o gib Acht!
Sahst du denn auch den Leichnam blutbefleckt?
Die Glieder zerfleischt? Nun, bei dem Leben Pharao's,
Ich ahne Frevelthat; denn Menschen gib's,
Noch grausamer. Simeon, als das wild'ste Thier.
Simeon (für sich). Schrecklich Gespräch!
Joseph (für sich). Er zittert!
Simeon. Dein Verdacht ist — —
Joseph. — — Gerecht! Weissst du noch nicht? ich bin Prophet
Und schaue in der Seele tiefsten Grund!
Umsonst vor mir verstellst du dich, Betrüger!
(Joseph ab.)

ARIE.

Simeon. Betrüger! Ha! die böse That
Prägt sich im Blick,
(O hart Geschick!)
Und ach, übt an sich selbst Verrath.
Bleibt auch der Frevel lange Zeit
Der Nacht verwandt
Und unbekannt,
Es kommt an's Licht die schwarze That.
— — Ha! die böse That
Prägt sich im Blick,
(O hart Geschick!)
Übt an sich selbst, sich selbst Verrath. (Ab.)

5. SCENE.

Joseph. Asenath.

Joseph. Sprich, Asenath, welch Leiden dich bekümmert
Und wie ein Nachtgewölk, das überdeckt
Ein Veilchenbeet, bethaut die Wangen dir?
Asenath. Licht meines Lichts, und Quell all meiner Lust,
Es ist, um dir zu gleichen immermehr.
Wenn Zaphnath seufzt, kann Asenath sich freuen?
Kennt Asenath ein Glück, wenn Zaphnath leidet?

ARIE.

Der Silberstrom, der seinen Lauf
In Klarheit zum Meer entrollt,
Vermischt mit wilden Strudeln grollt
Und brauset wie sie schäumend auf.
So lebt auch ich in Lust dahin;
Doch nun, da Gram dein Herz zerreißt,
So theilt dein Leid mein kranker Geist,
Dass ich gleich dir voll Jammer bin.
Der Silberstrom: *Da Capo*.

Sag' mir, o sag' mir, was dein Leiden ist,
Dass ich es stille, wenn ich es vermag.
Joseph. Des Reiches Sorge, Antes Last — — (Phanor kommt.)
Phanor. O Herr,
Die lang' erwarteten Fremden sind gekommen.
Und mit ihnen ein Jüngling von selt'ner Schönheit.
Joseph (für sich). Mein Benjamin! Dank Gott!
(Zu Phanor.) Schnell lass sie eingehn.
(Zu Asenath.) O Theure, hab' nur Geduld — — Bald kennst du ganz
Den Kummer meiner Brust. Auf kurze Zeit nur
Entferne dich.
Asenath. Dein Will' ist auch der meine. (Ab.)

6. SCENE.

Phanor und Joseph's Brüder.

Phanor. Zagt nicht! Friede sei mit euch. Euer Gott
Gab in die Säcke euch den Schatz. Ich selbst
Nahm eure Zahlung und erklär' euch schuldlos.
Denkt nicht, dass Zaphnath's Herz so fühllos ist,
Zu strafen die unschuldig sind, noch auch
So grausam, weil're Hülfe zu versagen.

Judah. Thy gracious words revive my drooping spirits;
And flatt'ring hope of being guiltless thought
Glows in my breast, and kindles life anew.

AIR.

To keep afar from all offence,
And conscious of its innocence,
Is not enough for the defence
Of an unspotted heart.
A slight suspicion oftentimes
Of uncommitted unthought crimes
Its purity with slander limes,
And gives it the delinquent's part.
To keep afar: *Da Capo.*

CHORUS OF THE BRETHERN.

Thus one, with ev'ry virtue crown'd,
For ev'ry vice may be renown'd.

SCENE 7.

To them, *Joseph* and attendants.

Reuben. Once more, O pious Zaphnath, at thy feet
We pay due homage, and implore thy succour.
Judah. Our reverend Sire intreats thee to accept
A humble off'ring of our country's fruits;
Not such as with thy grandeur suits, but what
Our present wretched state has left. — O Zaphnath!
Our fields lie desolate, and cover'd o'er
With naught but horror, barrenness, and mire,
Menacing the distress'd inhabitants
With death irreparable, which already
Sits on their pining cheeks. — O pity, pity!
Our good old father sues to thee for pity;
For pity we conjure thee, and for pity
Our youngest brother lowly bows, to kiss
Thy bounteous hand.
Benjamin. This kiss, my gracious Lord,
Comes wash'd with tears. O save my country, save
My dear, dear father! — and may Abraham's God
For ever save my Lord.
Joseph (aside). How this discourse
Melts down my soul! (To Benjamin.) Rise! is your
father well?
(Aside.) I had almost said mine. (To the brethren.) The good
old man
Of whom ye spake, say, is he living still?
Judah. My Lord, thy servant lives, and lives in health.
Joseph. And this his youngest son?
Benjamin. It is, my Lord,
My name is Benjamin.
Joseph. Let me embrace thee, —
And may, my son, that God whom thou invoc'st,
Watch o'er, and ever shed his blessings on thee!

AIR.

Benjamin. Thou deign'st to call thy servant, son,
And O, methinks, my Lord, I see,
With an amazing semblance shown,
My father's image stamp'd on thee.
Thee, therefore, I would father call;
But the similitude of face
Is not enough, — the soul is all:
O may his soul thy besom grace!

Joseph (aside). Sweet innocence! divine simplicity!
Tears, by your leave. — (To attendants.) Attend, pre-
pare our table, —
Instant; — these men shall eat with me to-day.
Benjamin. Let not thy mercy linger — — grief and famine
Oppress our aged father — — aught delay
May fatal prove — — we left him desolate.
Joseph (weeping). I can refrain no longer; joy and anguish
Jointly demand my tears.
(Exeunt Joseph, Phanor, and attendants.)
Reuben. Didst thou observe him, Judah? mark his looks?
Judah. I did. Canst thou interpret them?
Reuben. I cannot.
Profound, and inaccessible, O Judah,
Are all the inward movements of the great,
And never by the countenance are known.
Judah. May great Jehovah turn his heart to pity!

Juda. Dein freundlich Wort erweckt mir frohe Hoffnung;
Der süsse Trost, von Schuld befreit zu sein,
Füllt meine Brust mit neuer Lebenskraft.

ARIE.

Von Missethaten frei und rein,
Der Unschuld sich bewusst zu sein,
Ist nicht genug dich zu befrei'n
Von der Verläumdung Pfeil.
Oft überschattet ein Verdacht
Von bösen Thaten, nie vollbracht,
Das reine Herz mit Argwohn's Nacht,
Und leih ihm an Verbrechen Theil.
Von Missethaten: *Da Capo.*

CHOR DER BRÜDER.

So wird, wer jede Tugend hegt,
Mit jeder Schmach im Ruf belegt.

7. SCENE.

Zu ihnen *Joseph* mit Gefolge.

Ruben. Nochmals, o frommer Zaphnath, auf den Knie'n
Sieh uns dir huld'gen und dich flehn um Hülfe.
Juda. Mein alter Vater entsendet dir durch uns
Die dürft'ge Spende aus des Landes Frucht;
Nicht so, wie deinem Rang sie ziemt, nur was
Die Noth der bittern Zeit uns liess. — O Zaphnath!
Die Felder Kanaan's sind überdeckt
Mit nichts als Schreckniss, Wüstenbrand und Sumpf,
Bedrohend die bedrängten Stämme dort
Mit Tod und Untergang, der schon lauernd
Auf ihren Wangen sitzt. — O Mitleid, Mitleid!
Mein alter Vater ruft dich an um Mitleid,
Um Mitleid flehn auch wir dich, und um Mitleid
Der jüngste Bruder, der sich beugt,
Zu küssen deine Hand.
Benjamin. Der Kuss, o gnäd'ger Herr,
Ist thränenfeucht. Gewähr' uns Rettung, hilf
Dem theuren Vater! — und möge Abraham's Gott
Auf ewig segnen dich.
Joseph (für sich). O, wie sein Ton
Mein Herz berührt! — (Zu Benjamin.) Sprich, ist eu'r
Vater wohl?
(Für sich.) Fast hätt' ich mein gesagt. — (Zu den Brüdern.) Der
alte Mann,
Von dem ihr sprach, weilt er im Leben noch?
Juda. O Herr, dein Diener lebt, und lebt gesund.
Joseph. Und dies sein jüngster Sohn?
Benjamin. Ja, gnäd'ger Herr,
Mein Nam' ist Benjamin.
Joseph. Lass dich unarmen, —
Und sei, mein Sohn, der Gott, den du verchirst,
Dein Schutz, und segne dich mit seiner Gnade.

ARIE.

Benjamin. Du sagtest gnädig Sohn zu mir,
Und sich, mich dünkt, o Herr, zu schau'n
In wunderbarer Aehnlichkeit
Des Vaters Bild erneut in dir.
Dich möcht' ich nennen Vater auch;
Doch gibt das gleiche Antlitz nicht
Das Recht dazu, — das Herz allein:
O möcht' sein Herz das deine sein!

Joseph (für sich). O Unschuld'sreiz! erhab'ne Einfachheit!
Thränen, seid still! — (Zu den Dienern.) Bereitet nun
das Mahl uns,
Sogleich; — diese Männer sind meine Gäste heut.
Benjamin. Verzög're nicht die Hülfe — — Gram und Hunger
Verzehren unsern Vater; der Verzug
Bringt ihm Verderb — — wir liessen trostlos ihn.
Joseph (weinend). Ich halte mich nicht länger; Freud' und Angst
Reizen zu Thränen mich.
(Ab Joseph, Phanor und Gefolge.)
Ruben. Hast du bemerkt ihn, Juda? auch sein Aug'?
Juda. Ich sah. Kannst du begreifen ihn?
Ruben. Ich kann's nicht.
Geheim und unzugänglich ist, o Juda,
Was in der Brust der Mächtigen sich regt,
Und nicht in ihrem Angesicht zu schau'n.
Juda. Mög' Gott Jehova ihm zu Mitleid lenken!

CHORUS.

O God, who in thy heav'nly hand
Dost hold the hearts of mighty kings,
O take thy Israel, and his land,
Beneath the shadow of thy wings!
Thou know'st our wants before our pray'r,
O let us not confounded be!
Thy tender mercies let us share.
O Lord! we trust alone in thee.

PART III.

SCENE I.

Asenath. Phanor.

Asenath. What say'st thou, Phanor? Prove these strangers
Such base ingrates? Bore off the silver cup,
That's sacred to my Lord's peculiar use!
Phanor. They have, — but shall not long enjoy their rapine.

AIR.

Though on rapid whirlwind's wing
This vile band of robbers flies,
Yet the rapid whirlwind's wing
Shall not waft them thro' the skies.
Where secure
From our pow'r,
They may triumph in the prize.
Though on rapid: *Da Capo.*

Already they're retaken, and in bonds
Await their doom.

Asenath. Ungrateful, impious men!

AIR.

Phanor. The wanton favours of the great
Are like the scatter'd seed when sown;
A grateful harvest they create,
Whene'er on gen'rous acres thrown.
But if, as O! too oft, they fall,
Where weeds and briars the soil prophane,
Or lost, they bear no fruit at all,
Or, bearing, yield a worthless grain.

SCENE 2.

To them *Joseph.*

Asenath. Whence so disturb'd, my Lord? Let not the crime
Of others be inflicted on thyself.
Joseph. My sorrows have a deeper, deadlier root.
Asenath. Why dost thou hide them then from me? —
O Zaphnath,
This diffidence does wrong to faithful love.
Wherefore that look? those sighs? Much, much
I fear
That Asenath's the source of this disquiet.
Why from her else conceal'd? Dire jealousy,
That baneful viper, rancles in thy breast.

AIR.

Ah Jealousy, thou pelican,
That prey'st upon thy parent's bleeding heart!
Though born of love, love's greatest bane,
Still cruel! wounding her with her own dart.
Ah Jealousy: *Da Capo.*

Joseph. O wrong me not! thy Zaphnath never harbour'd
A thought that way — — O Asenath,
My dear old father lives! still lives,
But inconsolable and wretched.
Asenath. Whence springs this misery?
Joseph. From this cruel famine.

No succour left, whilst, for his dire affliction,
I only shed unprofitable tears.
Asenath. But why, my Lord, hast thou not Egypt's stores,
The wealth of nations?

Joseph. Pharaoh made me not
Dispenser, only keeper of his treasures;
Nor should corruption cleave unto these hands,
Or would I touch what's sacred to the public,
To save myself and race from instant ruin.

CHOR.

O Gott, der du mit starker Hand
Den Mächtigen lenkest Herz und Sinn,
Breit über Israel und sein Land
Die Schatten deiner Schwingen hin!
Du weisst was unser wahres Heil,
O lass uns nicht verworfen sein!
Gib uns an deiner Gnade Theil.
O Herr! wir trau'n auf dich allein.

ACT III.

I. SCENE.

Asenath. Phanor.

Asenath. Was sagst du, Phanor? Ist denn dieses Volk
So voll von Undank? und raubt den heil'gen Kelch,
Den Schatz, der unserm Herrn so theuer war!
Phanor. So ist's, — doch freu'n sie sich nicht lang' des Raubes.

ARIE.

Seht, in Eil wie rascher Wind,
Brach die Räuberbande auf;
Doch in Eil auch, wie der Wind,
Folgen wir mit schnellem Lauf.
Fern entrückt
Unsrer Macht,
Ist ihr Raub in Schutz gebracht.
Seht, in Eil: *Da Capo.*

Bereits sind sie gefangen und geführt
In sich're Haft.

Asenath. Die That unglaublich scheint.

ARIE.

Phanor. Der Grossen Gab' und Gunst ist gleich
Der ausgestreuten Saat im Land:
Sie reifet Ernten voll und reich,
Wo sie gesunden Boden fand.
Doch wenn, wie ach zu oft, zerstreut
In wild Gestrüpp sie fiel und Dorn,
So stirbt sie unrcif oder beut,
Wenn rcifend, nur ein werthlos Korn.

2. SCENE.

Zu ihnen *Joseph.*

Asenath. Wie so verstört, o Herr? Lass doch die Schmach
Der Andern nicht bekümmern dein Gemüth.
Joseph. Mein Kummer hat weit andern, tiefern Grund.
Asenath. Warum denn birgst du ihn vor mir?
O Zaphnath,
Dies Missvertrau'n ist Tod für treue Liebe.
Was soll der Blick voll Gram? O mir ist bang,
Dass Asenath die Quelle dieser Leiden.
Warum sonst dieses Schweigen? Ach, Eifersucht,
Die gift'ge Schlange, wühlt in deiner Brust.

ARIE.

O Eifersucht, du Geierbrut,
Die saugt an des Erzeugers eignem Blut!
Der Lieb' entstammt, der Liebe Gift,
Dein eigner Pfeil ist's, der sie tödtlich trifft.
O Eifersucht: *Da Capo.*

Joseph. O tadle nicht! dein Zaphnath hegte nimmer
Solch einen Wahn — — O Asenath,
Mein alter Vater lebt! er lebet,
Doch nur in Jammer und Elend.

Asenath. Woher dies Elend?
Joseph. Von der grossen Dürre.

Die Hungersnoth ergriff ihn und die Seinen,
Und ich hab' nichts für ihn, als Thränen nur.
Asenath. Doch wie, o Herr, ist nicht in deiner Hand
Aegyptens Reichthum?

Joseph. Pharaoh hat nicht
Zum Geben, nur zum Hüten mich ermächtigt;
Und rein erhalten muss ich meine Hand,
Nicht rühren an, was diesem Volk gehört,
Zu retten meinen Stamm vom Untergang.

Asenath. Then call them into Egypt! Whence, my Lord,
This criminal delay?
Joseph. I fear the King, —
Fear Egypt too.
Asenath. Such fears are but ungen'rous;
You've all the hearts of Pharaoh and his people.

AIR.

Joseph. The people's favour, and the smiles of pow'r,
Are no more than the sunshine of an hour;
There envy with her snakes assails,
Here cank'ring slander still prevails,
Till love begins to wain.
Oblivion then envelopes all,
Our merit's past, and straight our fall
Is stil'd the public gain.
Asenath. Art thou not Zaphnath? Is not Egypt sav'd
All thy own work? And won't her sons with transport
Give a new life to him, who gave thee life?
I'll to the King, and supplicate,
With laud for bounties past, this farther boon.

AIR.

Prophetic raptures swell my breast,
And whisper we shall still be blest —
That this black gloom shall break away,
And leave more heavenly bright the day.
Prophetic raptures: *Da Capo.* (Exit Asenath.)
Joseph. They come, — and indignation in their looks.
My bosom beats with an unusual pulse.

SCENE 3.

To *Joseph, Phanor* with the Brethren in chains.

Simeon. Whence this vile treatment! these injurious chains?
For what transgression are we shackled thus,
Like thieves and traitors?
Phanor. That's like what you are.
You have stol'n the sacred cup that's set apart,
For my Lord's use.
Why have ye thus rewarded ill for good? (Exit.)
Simeon. Imposture! fury! — If the sacred vessel
Be found with us, rain vengeance on our heads.
Joseph. Straight we shall see — and then let the delinquent
Alone receive the wages of his guilt.

SCENE 4.

To them *Phanor*.

Phanor. At length the cup is found.
Joseph. Where?
Phanor. Hid, my Lord, amidst thy gen'rous presents.
Benjamin had it.
Joseph. Benjamin!
Benjamin. I had it?
Phanor. Behold his sack, and in it view the theft.
Benjamin. Am I a robber? Shield me, righteous Heaven!
Joseph. Seize him.
Benjamin. O Heaven! thou knowst my innocence!
Joseph. No more —
Leave him alone to suffer. As for you,
Go, get you up in peace unto your father.
Benjamin. What! without me? Ah! how return in peace!
What can you say? what comfort can you yield
To the distracted parent? O unhappy,
Unhappy Benjamin! thou at thy birth
Gav'st death unto thy mother — and now dying,
Thou likewise tak'st thy tender father's life.

ARIOSO.

Benjamin. O pity!
Joseph (aside). (Ah! I must not hear.)
Benjamin. Not to myself — —
Joseph (aside). (Be blind, my eyes.)
Benjamin. My sinking father! —
Joseph (aside). (Trait'rous tear!)
Benjamin. O pity him!
Joseph (aside). (Be still, ye sighs!)

Asenath. So ruf' sie nach Aegypten! Sag', warum
Der sträfliche Verzug?
Joseph. Ich scheu' den König, —
Scheue das Volk.
Asenath. Die Furcht ist sicher thöricht;
Du hast das Herz des Königs und des Volkes.

ARIE.

Joseph. Des Volkes Liebe und die Gunst der Macht
Ist nur ein Augenblick von Sonnenpracht;
Verläumdung mit dem gift'gen Zahn,
Die Wuth des Neides fasst dich an:
Die Liebe schnell verschwand.
Vergessen ist dein Wirken all,
Wie dein Verdienst, und unser Fall
Wird dann Gewinn genannt.
Asenath. Bist du nicht Zaphnath? Ist Aegyptens Glück
Nicht ganz dein Werk? Wer gäbe nicht mit Wonne
Neues Leben ihm, der dein's dir gab?
Ich cil' zum König, erbittend nun
Von seiner Huld und Gunst die neue Gnade.

ARIE.

Prophet'sche Ahnung schwellt die Brust,
Und flüstert: uns winkt neue Lust —
Dass dies Nachtgrau'n vorüber zieht,
Und himmlisch klar der Tag erglüht.
Prophet'sche Ahnung: *Da Capo.* (Asenath geht ab.)
Joseph. Sie kommen, — und von Entrüstung glüht ihr Blick.
Es schlägt mein Herz in ungewohnter Hast.

3. SCENE.

Phanor zu *Joseph*, mit den Brüdern in Ketten.

Simeon. Was soll der Schimpf uns? diese Schmach der Ketten?
Für welch' Verbrechen sind wir so geführt,
Wie Dieb' und Räuber?
Phanor. Das ist was ihr seid.
Ihr stahlt den heil'gen Kelch, der nur bestimmt
Für Zaphnath's Brauch.
Wie könnt ihr so vergelten seine Güte? (Geht ab.)
Simeon. Verläumdung! Hölle! — Wenn der Kelch sich findet
In unsern Säcken; komm' Rache über uns.
Joseph. Rasch lasst uns sehn! und dann trag' der Verbrecher
Allein den Lohn für seine Missethat.

4. SCENE.

Phanor tritt wieder ein.

Phanor. Sich da, ich fand den Kelch!
Joseph. Wo?
Phanor. Dort, o Herr, inmitten der Geschenke.
Benjamin hatt' ihn.
Joseph. Benjamin!
Benjamin. Ich hatt' ihn!
Phanor. Sieh seinen Sack, und in ihm sich den Raub.
Benjamin. Bin ich ein Räuber? Hilf, gerechter Gott!
Joseph. Greift ihn.
Benjamin. O Gott! du weisst, dass ich schuldlos bin!
Joseph. Nichts mehr;
Ihn treff' allein die Strafe. Und für euch,
Ihr zieht in Frieden heim zu eurem Vater.
Benjamin. Wie! nur ich nicht? O „zieht in Frieden heim!“
Welchen Bescheid, welch einen Trost habt ihr
Für unsers Vaters Jammer? O unsel'ger,
Unsel'ger Benjamin! Bei der Geburt
Gabst du Tod deiner Mutter, — und nun sterbend,
Bringst du zur Gruft den theuren Vater auch.

ARIOSO.

Benjamin. O Mitleid!
Joseph (für sich). (O, ich stell' mich taub!)
Benjamin. Nicht für mich selbst!
Joseph (für sich). (Sei blind, mein Aug'!)
Benjamin. Dem armen Vater, —
Joseph (für sich). (Thränen, still!)
Benjamin. Schenk' Mitleid ihm!
Joseph (für sich). (O schweige, Herz!)

Benjamin. Remember, at the first embrace
You call'd me son — — O view this face!
I still as much deserve the name;
Thy heart alone is not the same.

Joseph. To prison with him!
Simeon. O illustrious Zaphnath,
Give room to pity; thou who rulest kingdoms,
Rule, to thy great glory, thy own spirit:
Or to his father render back this youth,
Or death to us.

Joseph (roughly). On whom the cup was found, him I retain. —
(Exit.)

Simeon. What, gone! not hear us!
Reuben. Yet methought I saw
Some marks of pity on his face — —
Simeon. What pity!
The man who flies the wretched, nor will hear them,
For fear of yielding to their piercing cries,
Has only pity for himself.

Reuben. Peace, Simeon!
Remember Dothan's fields, the horrid pit!
And Joseph's cries! — Were we not deaf to them?
Then we'd not hear — — and now we are not
heard. —
What counsel can we take? — If we return,
Our father dies with grief; — if here we stay,
With famine: — Death is either way his lot —
And black despair is ours.

ARIOSO.

Simeon. O gracious God,
We merit well this scourge; but thou art He,
Whose property is ever to have mercy.

CHORUS OF THE BRETHREN.

Eternal Monarch of the sky,
Our cruel crime thou didst descry:
O, with the same all-piercing eye
Our melting penitence observe.
Thou, the beginning and the end!
Creator! father! guardian! friend!
Returning prodigals attend:
And grand us aid we don't deserve.

Simeon. But peace, Zaphnath returns.

SCENE 5.

To them *Joseph.*

Joseph. How! not departed?
Ye insolent! away! — What foolish hope?
Judah. Though fear, my Lord, and anguish
Have nigh lock'd up our lips, yet would I crave
To offer one word more — — and O! my Lord,
Let not thine anger burn against thy servant. —
When drove by dire necessity to wrest
From the reluctant bosom of our father,
(Ah! with what force! but such was thy command!)
His youngest, dearest son, his heart's first joy,
He weeping thus bespake us: Well you know,
This child's the prop and succour of my age,
The only relict of my Rachel's bed.
Joseph, alas! my much lamented Joseph,
In a sad hour went out, and fell a prey,
As oft you told me, to the tyger's rage.
If then you tear this also from my arms,
And mischief shall befall him — — my gray hairs
Ye will bring down with sorrow to the grave.

Joseph (aside). My soul itself now weeps.

AIR.

Simeon. Thou hadst, my Lord;
A father once, perhaps hast now — — O feel,
Feel then for us! — As thou didst love thy own,
O pity ours — — feel then our anguish, feel!
Give, give him up the lad
In whom his life is bound — —
O let me suffer,
Whatever punishment is doom'd for him.
He is too young for slavery or stripes;
Labour and years have render'd me more hardy.

Benjamin. Gedenke, wie du, als ich kam,
Mich Sohn genannt — — O sieh mich an!
Noch jetzt verdien' ich diese Ehr';
Doch ist dein Herz nicht gnädig mehr.

Joseph. Zum Kerker mit ihm! (Benjamin wird abgeführt.)
Simeon. O erlauchter Zaphnath,
Gib Raum dem Mitleid! Du, der Reiche lenket,
Lenk' zu deinem Ruhm auch deine Seele.
Gibst du dem Vater nicht dies Kind zurück,
So tödte auch uns.

Joseph (strenge). Bei dem der Kelch sich fand, Er bleibt zurück! —
(Geht ab.)

Simeon. Er geht? und hört nicht!
Ruben. Dennoch schien es mir,
Als zeige Mitleid sein Gesicht — —
Simeon. Was Mitleid!
Der Mann, der flieht das Elend, schliesst die Ohren,
Aus Furcht, zu weichen seinem Jammerlaut,
Hat einzig Mitleid mit sich selbst.

Ruben. Still, Simeon!
Gedenk' an Dothan's Feld, den grausen Brunnen,
Und Joseph's Schrein! — Waren wir nicht taub
für ihn?
Wir wollten nicht hören, — und werden nun nicht
gehört. —
Was sollen wir nun thun? — Gehn wir zurück,
Stirbt Jakob hin vor Gram; — und gehn wir nicht,
Vor Hunger: — Tod ist allemal sein Loos,
Und unser die Verzweiflung.

ARIOSO.

Simeon. O gnädiger Gott,
Verdient ist dies Geschick; doch du bist Er,
Dess Herrlichkeit war immer Huld und Gnade.

CHOR DER BRÜDER.

Allmächt'ger Herrscher in den Höli'n,
Die grause That hast du geschaut:
O, wolle dein allwissend Aug'
Auch unsre tiefe Reue sehn!
Du, der da sein wird, ist und war,
O Schöpfer, Vater, Schützer, Freund!
Hör' der verlor'nen Söhne Schaar: —
Gewähr' uns Hülfe, unverdient.

Simeon. Doch still, Zaphnath kommt zurück.

5. SCENE.

Zu ihnen *Joseph.*

Joseph. Wie, nicht gegangen?
So unverschämt! Hinweg! hofft ihr noch stets?
Juda. Ob Furcht, o Herr, und Angst auch
Die Lippen uns verschliesst, doch gönne nur
Zu reden noch ein Wort — — und nicht, o Herr,
Lass deinen Ingrimm zürnen deinem Diener. —
Als Hungersnoth uns zu reissen zwang
Vom tief-gequälten Busen unsers Vaters
(O welch ein Zwang! doch war es dein Gebot!)
Den jüngsten, liebsten Sohn, des Herzens Lust,
Sprach weinend so der Vater: All ihr wisst,
Dies Kind ist Stab und Stütze meines Alters
Und nur noch der einzige Spross von meiner Rachel.
Joseph, o Gram! mein vielbeweinter Joseph,
Ging zur Unzeit einst aus und fiel zum Raub,
Wie ihr erzählet, eines Tigers Wuth.
Entsicht ihr nun auch diesen meinem Arm,
Und Missgeschick befällt ihn, — bringet ihr
Mein graues Haar mit Jammer in die Gruft.

Joseph (für sich). Die Seele weint in mir.

ARIE.

Simeon. Auch dir ward, Herr,
Ein Vater einst, vielleicht noch jetzt — — O fühl,
Fühl denn mit uns! — Wie du den deinen liebst,
O schon' des unsern — — fühl unsre Qualen selbst!
Gib, gib das Kind zurück,
An dem sein Leben hängt — —
O lass mich dulden,
Welch eine Strafe auch bestimmt für ihn.
Er ist zu jung für Sklaverei und Schläge;
Arbeit und Alter, sie machten mich weit härter.

Lay all on me, imprisonment, chains, scourges,
All, all I can endure — — But to my father
To be a messenger of death I cannot!

Joseph (aside). I can no longer — (To Phanor.) Phanor, bring the youth.

(Exit Phanor, and returns with Benjamin.)

Far off, ye guards and servants, — from my presence
Let ev'ry one go forth. —

(To the brethren.) Know, I am Joseph.

Doth my dear father live? — I am your brother —
Your long-lost brother — I am Joseph.

The Brethren. Joseph!

Simeon. O Heaven!

Judah. Joseph!

Simeon (aside). Wretched me!

Joseph. Arise, (Phanor rise them.)

And banish fear. — My Benjamin, come hither,
And let me press thee to my yearning bosom. —
Brethren, receive and give a kind embrace. —

B.* (To Benjamin.) Forgive this harmless strategem. — (To the brethren.)
And ye,

Pardon my groundless jealousy — I fear'd
You now to Benjamin might prove perfidious,
As erst to me — — But I have prov'd your faith.
O Joseph!

Simeon.

Just, yet mysterious, are the ways of Heaven.

SCENE THE LAST.

To them *Asenath*.

Asenath. — — Whilst the Nile and Memphis,
To him and his are destin'd for a country;
Thus Pharaoh has ordain'd — — Now, my dear
Lord,

Cast sorrow from thy breast.

Joseph.

And thou, my fair,
Disclaim thy doubts, and no more breathe suspicion.

Asenath.

Trust me, O Zaphnath, 'twas the breath of love.

Joseph.

Mine too, O Asenath, was still the same.

A. DUET.

Asenath and Joseph. What's sweeter than the new-blown rose,
Or breezes from the new-mown close?
What's sweeter than an April-morn,
Or May-day's silver fragrant thorn?
What than Arabia's spicy grove?
— — O sweeter far the breath of love.

B. AIR.

Asenath. What's sweeter than the new-blown rose,
Or breezes from the new-mown close?
What's sweeter than an April-morn,
Or May-day's silver fragrant thorn?
What than Arabia's spicy grove? —
O sweeter far the breath of love.

Hence, gen'rous lovers, scorn alarm,
Away suspicion cast!

Beauty and wit begin the charm,
But kindness makes it last.

What's sweeter: *Da Capo*.

Joseph.

With songs of ardent gratitude and praise
Let us approach the high Eternal's throne,
The fountain of all joy, all peace, all honour.

ANTHEM.

We will rejoice in thy salvation, and triumph in
the name of the Lord our God. *Hallelujah!*

* A.

Forgive this harmless strategem. — And ye,
Pardon my groundless jealousy.

Simeon.

O Joseph,
Just, yet mysterious, are the ways of Heaven.

Joseph.

So now it was not you, that sent me hither,
But God, to be a father unto Pharaoh,
And ruler of this land. Your error thus
Converting to my grandeur, and the good
Of more than half mankind. —
But haste ye to our father, and relieve
His anxious spirit.

*So leg' auf mich Gefangenschaft, Bann, Folter,
All das ertrag' ich gern — — Doch zu dem Vater
Zu gehn' als Bote seines Todes — o nimmer!*

Joseph (für sich). Ich kann nicht länger — (Zu Phanor). Phanor,
bring' ihn her.

(Phanor geht und kehrt mit Benjamin zurück.)

*Hinweg, ihr Wachen all, aus meiner Nähe.
Geht allesammt von hier. —*

(Zu den Brüdern.) *Wisst, ich bin Joseph.*

*Lebt denn mein Vater noch? — Ich bin euer Bruder —
Der lang' verlorne — Ich bin Joseph.*

Die Brüder. Joseph!

Simeon. O Gott!

Juda. Joseph!

Simeon (für sich). Arme wir!

Joseph. Steht auf, (Phanor erhebt sie.)

*Verbannt die Furcht. — Mein Benjamin, komm näher,
Und lass dich drücken an des Bruders Busen. —
Brüder, empfangt und gebt mir Hand und Kuss. —*

B.* (Zu Benjamin.) Vergib dies harmlos Prüfungsspiel. — (Zu den
Brüdern.) Und ihr,

*Seht mir den falschen Argwohn nach: mir bangte,
Dass ihr an Benjamin Verrath beginget,
Wie einst an mir — — Doch ich erfand euch treu.
O Joseph!*

Simeon.

Gut, aber dunkel, sind der Gottheit Wege.

LETZTE SCENE.

Zu ihnen *Asenath*.

Asenath.

— — Da der Nil und Memphis
Für ihn und sie nun bestimmt ist zum Wohnsitz
(Wie Pharao gebot), — so wirf, o Herr,
Nun alle Sorgen weg.

Joseph.

*Und du, mein Weib,
Nicht zweifle mehr, und hege nimmer Argwohn.*

Asenath.

Trau' mir, o Zaphnath, Liebe war der Quell.

Joseph.

Auch ich, o Asenath, blieb stets mir treu.

A. DUETT.

Asenath und Joseph. *Gibt's Süß'res als des Balsams Duft,
Als morgen-frische Maitagsluft?
Gibt's Süß'res als des Frühlings Hauch,
Des jungen Jahres Festweihrauch?
Als Indien's würz'gen Lusthain auch?
— — O süßer ist der Liebe Hauch.*

B. ARIE.

Asenath.

*O süßer als des Balsams Duft,
Als morgen-frische Maitagsluft,
Und süßer als des Frühlings Hauch,
Des jungen Jahres Festweihrauch,
Als Indien's würz'ger Lusthain auch, —
O süßer ist der Liebe Hauch.*

*Drum, die ihr liebet, spart des Streits
Und falschen Wahn verschmäht!*

*Anmuth und Geist erzeugt den Reiz,
Doch Güte hält ihn stät.*

O süßer: Da Capo.

Joseph.

*Mit Lobgesängen, tiefen Dankes voll,
Lasst uns nun knie'n vor des Allmächt'gen Thron;
Er ist der Urquell der Lust, der Ehr', des Friedens.*

CHOR.

*Frohlocket laut ob seiner Gnade, und jauchzet
ihm zu*

*Ehr', unserm Herrn und Gott. *Halleluja!**

* A.

Vergib dies harmlos Prüfungsspiel — Und ihr,
Seht mir den falschen Argwohn nach.

Simeon.

O Joseph,
Gut, aber dunkel, sind der Gottheit Wege.

Joseph.

*Erkennt, nicht ihr habt mich befördert nach Aegypten,
Sondern Gott, um dieses Landes unter Pharao
Als ein Regent zu walten. Eu'r Irrthum so
Bewirkte meine Größe und den Segen
Wohl für die halbe Menschheit. —
Doch eilt zu unserm Vater, zu befrei'n ihn
Von banger Sorge.*

OUVERTURE.

Andante.

Oboe I. II.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Bassi.

Andante.

Pianoforte.

Larghetto.

First system of musical notation, featuring five staves. The top two staves are treble clefs, the third is a tenor clef, and the bottom two are a bass clef. The music is in 3/4 time with a key signature of one sharp (F#). It includes dynamic markings such as *f* (forte) and *p* (piano), and a trill (*tr*) in the second staff.

Larghetto.

Second system of musical notation, featuring two grand staff systems. Each grand staff consists of a treble and bass clef. The music continues in 3/4 time with a key signature of one sharp. Dynamic markings include *f* and *p*.

Third system of musical notation, featuring two grand staff systems. The music continues in 3/4 time with a key signature of one sharp. Dynamic markings include *f* and *p*.

Fourth system of musical notation, featuring two grand staff systems. The music continues in 3/4 time with a key signature of one sharp. Dynamic markings include *f* and *p*.

Fifth system of musical notation, featuring two grand staff systems. The music continues in 3/4 time with a key signature of one sharp. Dynamic markings include *f* and *p*.

Sixth system of musical notation, featuring two grand staff systems. The music continues in 3/4 time with a key signature of one sharp. Dynamic markings include *f* and *p*.

First system of musical notation, featuring five staves. The top two staves are treble clefs, and the bottom two are bass clefs. The fifth staff is a grand staff. The music is in a key with one sharp (F#) and a 3/4 time signature. It includes dynamic markings such as *f* and *fz*.

Second system of musical notation, featuring five staves. The top two staves are treble clefs, and the bottom two are bass clefs. The fifth staff is a grand staff. The music continues in the same key and time signature.

Third system of musical notation, featuring five staves. The top two staves are treble clefs, and the bottom two are bass clefs. The fifth staff is a grand staff. The music includes the instruction *unis.* above the top staff.

Fourth system of musical notation, featuring five staves. The top two staves are treble clefs, and the bottom two are bass clefs. The fifth staff is a grand staff.

Fifth system of musical notation, featuring five staves. The top two staves are treble clefs, and the bottom two are bass clefs. The fifth staff is a grand staff. The music includes the instruction *Adagio.* above the top staff.

Sixth system of musical notation, featuring five staves. The top two staves are treble clefs, and the bottom two are bass clefs. The fifth staff is a grand staff. The music includes the instruction *ritard.* above the top staff.

Allegro.

Allegro.

unis.

System 1: This system contains the first two systems of the musical score. It features four staves: two treble clefs and two bass clefs. The music is written in a key with one sharp (F#) and a common time signature. The notation includes various rhythmic values, including eighth and sixteenth notes, and rests. The first system ends with a double bar line and a fermata over the final note.

System 2: This system contains the next two systems of the musical score. It features four staves: two treble clefs and two bass clefs. The music continues with similar notation to the first system. A dynamic marking of *unis.* is present above the first staff of the second system. At the end of the first system of this block, there are performance instructions: *56* *4* *6* *6*.

System 3: This system contains the final two systems of the musical score on this page. It features four staves: two treble clefs and two bass clefs. The music concludes with a final cadence in the key signature.

The first system of the musical score consists of two grand staves. Each grand staff contains a treble clef staff and a bass clef staff. The music is written in a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The notation includes various rhythmic values such as eighth and sixteenth notes, often beamed together, and rests. The piece begins with a treble clef and a key signature of one sharp.

The second system of the musical score continues the composition. It maintains the same key signature and time signature as the first system. The notation is dense, featuring intricate melodic lines and complex rhythmic patterns. The piece continues with a treble clef and a key signature of one sharp.

The third system of the musical score concludes the piece. It follows the same musical parameters as the previous systems. The notation shows a continuation of the complex melodic and rhythmic themes. The piece ends with a treble clef and a key signature of one sharp.

The first system of the score consists of four staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The music is written in a key with one sharp (F#) and a 3/4 time signature. It features intricate rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, and various rests.

The second system continues the musical development from the first system. It maintains the same instrumentation and key signature. The notation includes a variety of note values and rests, with some measures containing multiple beams. A 'ritard.' (ritardando) marking is present in the lower right portion of the system, indicating a gradual deceleration of the tempo.

MENUET.
Larghetto.

(Tutti.)

(Bassi.)

This block shows the vocal parts for the Minuet. The top staff is for the vocalists, marked '(Tutti.)', and the bottom staff is for the basses, marked '(Bassi.)'. The music is in a 3/4 time signature and features a simple, rhythmic melody with some rests.

Pianoforte.

This block shows the piano accompaniment for the Minuet, marked '*Pianoforte.*'. The music is in a 3/4 time signature and features a steady, rhythmic accompaniment. The tempo is marked '*Larghetto.*' and the dynamics are '*con moto.*'.

The first system of the piano accompaniment for the Minuet. It features a steady rhythmic accompaniment. A 'pof' (pizzicato) marking is present, indicating a plucked sound. The system concludes with a first and second ending bracket.

The second system of the piano accompaniment for the Minuet. It continues the steady rhythmic accompaniment. A 'pof' (pizzicato) marking is present. The system concludes with a first and second ending bracket.

ACT I.

SCENE I.

A prison.

Ein Gefängniss.

JOSEPH, reclining in a melancholy posture. JOSEPH, in betrübtter Haltung sitzend.

A. (p. pag. 15.)

Larghetto, e pomposo.

Violino I.

Violino II.

Viola.

JOSEPH.
(Alto.)

Bassi.

Larghetto, e pomposo.

Pianoforte.

pp

p

6/4 4/3 4/3

p

pp

Be
Sei

Adagio.

firm, _____ my soul! nor faint be - neath,
 stark, _____ mein Herz! wie schwer die Last,

p

nor faint be - neath af - flic - tion's gal - ling chains! when crown'd with con - scious vir - tue's
 wie schwer die Last, die Schmach der Ket - ten sei! uer Tu - gend treu im Bu - sen

pp

wreath the shack - led cap - tive reigns. Be
 wahr, ist selbst - in Ban - den frei. Sei

f

mf

firm, stark, be sei firm, stark, my mein soul, Herz, be sei firm, stark, my mein soul, Herz, nor wie

p 4 3

faint schwer be die neath Last, die Schmach af - flic - tion's gal - ling der Ket - ten chains, sei, wie - faint schwer be die neath Last, die Schmach af - flic - tion's gal - ling der Ket - ten chains! sei!

be sei firm, stark, my mein soul, Herz, my mein soul, Herz, be sei firm! stark! when crown'd with wer Tu - gend con - scious treu im

Adagio.

vir - tue's wreath, the shack - led cap - tive reigns.
 Bu - sen wahr, ist selbst - in Ban - den frei.

Accomp.

(starting up.)
 (sich erhebend.)

But where - fore thus? whence Heav'n these bit - ter bonds? Are these the just re - wards
 Und doch, wa - rum, wa - rum das bitt' - re Loos? Und ist nun dies der Lohn

6 6 6

of stub - born vir - tue?
 der stren - gen Tu - gend?

is this con - ta - gious cell the due a - bode
 ist ö - de Kier - ker - gruft und ew' - ge Nacht

of too much in - no - cence?
 der Tu - gend Auf - ent - halt?

Down, down, proud heart, nor blindly ques - tion the be - heft of Heav'n! These
 Doch still, mein Herz! und tra - ge schwei - gend dies Ge - schick von Gott; die

cha - stise - ments are just; for some wise end are all the par - tial ills al - lot - ted man.
 Trüb - sal ist ge - recht nach wei - sem Plan, wie al - le Üe - bel sind, die Gott ver - hängt.

Be firm, _____ my soul! nor faint be - neath,
 Sei stark, _____ mein Herz! wie schwer die Last,

nor faint be - neath af - flic - tion's gal - ling chains; when crown'd with con - scious vir - tue's
 wie schwer die Last, die Schmach der Ket - ten sei! wer Tu - gend treu im Bu - sen

pp

wreath, the shack - - led cap - tive reigns. Be
 wahr, ist selbst in Ban - den frei. Sei

mf

SSO
 OTTO

firm, be firm, my - soul, be firm, my soul, nor
 stark, sei stark, mein Herz, sei stark, mein Herz, wie

p

4 3

faint be - neath af - flic - tions gal - ling chains, nor faint be - neath af - flic - tions gal - ling chains!
 schwer die Last, die Schmach der Ket - ten sei, wie schwer die Last, die Schmach der Ket - ten sei!

be firm, my soul, my soul, be firm, when crown'd with con - scious
 sei stark, mein Herz, mein Herz, sei stark! wer Tu - gend treu im

vir - tue's wreath, the shack - led cap - tive reigns.
 Bu - sen wahr, ist selbst in Ban - den frei.

B. (v. pag. 8.)

Violino I.

Violino II.

Viola.

JOSEPH.
(Alto.)

Bassi.

Pianoforte.

Adagio.

Be firm, my soul!
Sei stark, mein Herz!

nor faint be - neath, nor faint be - neath af - flic - tion's galling chains! when crown'd with con - scious
 wie schwer die Last, wie schwer die Last, die Schmach der Ketten sei! wer Tu - gend treu im

p *pp*

vir - tue's wreath, the shack - led cap - tive reigns. Be
 Bu - sen wahr, ist selbst in Ban - den frei. Sei

mf

firm, be firm, my soul, my soul, be firm; when crown'd with
 stark, sei stark, mein Herz, mein Herz, sei stark; wer Tu - gend

p

Adagio.

con-scious vir-tue's wreath, the shack- led cap-tive reigns.
 treu im Bu-sen wahr, ist selbst in Ban-den frei.

f *p*

Accomp.

But where-fore thus? whence Heav'n these bit-ter bonds? Are these the just re-wards
 Und doch, wa-rum, wa-rum dies bitt're Loos? Und ist nun dies der Lohn

6 6 6

of stub-born vir-tue? Down, down, proud heart, nor blind-ly ques-tion the be-heft of Heav'n! These
 der stren-gen Tu-gend? Doch still, mein Herz! und tra-ge schweigend dies Ge-schick von Gott; die

alio *alio* *ritr*

cha_stise_ments are just; for some wise end are all the par_tial ills al_lot_ted man.
 Trüb_sal ist ge_recht nach wei_sem Plan, wie al_le Ue_bel sind, die Gott ver_hängt.

Be firm, _____ my soul! nor faint be_neath,
 Sei stark, _____ mein Herz! wie schwer die Last,

nor faint be_neath af_flic_tion's gal_ling chains; when crown'd with con_sci_ous vir_tue's wreath,
 wie schwer die Last, die Schmach der Ket_ten sei! wer Tu_gend treu im Bu_sen wahrt,

the shack - - led cap - tive reigns. Be firm,
 ist selbst - - in Ban - den frei. Sei stark,

mf *P*

STTB

be firm, my soul, my soul, be firm! when crown'd with con - scious
 sei stark, mein Herz, mein Herz, sei stark! wer Tu - gend treu im

vir - tue's wreath, the shack - led cap - tive reigns.
 Bu - sen wahr, ist selbst - in Ban - den frei.

SCENE II.

A. (o. pag. 24.)

To JOSEPH, PHANOR.

PHANOR zu JOSEPH.

Phanor.

Jo-seph, thy fame has reach'd great Pha-raoh's ear; who, late in dreams per-turb'd, and taught by
 Jo-seph, dein Ruhm er-reich-te Pha-rao's Ohr, den Träu-me jüngst ver-stört, und der, durch

Pianof.

me the wond'rous pow'r of thy ex-pe-rienc'd art, de-mands thy in-stant pre-sence to un-fold their mys-tic
 mich von dei-ner Macht und Deu-te-kunst be-lehrt, ge-beut, dass du so-fort vor ihm er-scheinst, den Traum zu

Joseph.

pur-port. Blest vi-cis-si-tude! Je-ho-vah, whom I serve, bears wit-ness to me; and from the
 deu-ten. O— Se-gens-loos! Je-ho-va, der mein Hort, gibt Zeug-niss für mich, und aus den

hor-rors of the pit, once more, will deign de-liv-er-ance to his ser-vant's soul.
 Schre-cken die-ser Haft ruft Er zu neu-er Frei-heit sei-nen Knecht zu-rück.

Largo.

Violini unisoni.

JOSEPH.

Bassi.

Pianoforte.

Come, — di-vine in-spi-rer, come, come, — di-vine in-spi-rer,
Komm', — o gött-lich Licht, er-schein; komm', — o gött-lich Licht, er-

come, make my hum-ble breast thy home, make my hum-ble breast thy home, draw the cur-tain from mine
-schein; in dies ar-me Herz kehr' ein, in dies ar-me Herz kehr' ein, zieh vor mei-ner Au-gen

eye, and pre-sent place fu-tu-ri-ty, and pre-sent place fu-tu-ri-ty!
Blick der Zu-kunft Schlei-er nun zu-rück, der Zu-kunft Schlei-er nun zu-rück!

Come, di-vine in-spi- rer, come, come. come, come, come, come, di-
 Komm, o gött-lich Licht, er-schein, er-schein, er-schein, komm, - o

-vine in-spi- rer, come, gött-lich Licht, er-schein,
 come, come! er-schein!
 make my hum-ble breast thy home, draw the cur-tain from mine
 in dies ar-me Herz keh'r ein, zieh vor mei-ner Au-gen

eye, — draw the cur-tain from mine eye, and pre-sent place fu-tu-ri-ty, and place fu-tu-ri-
 Blick, — zieh vor mei-ner Au-gen Blick der Zu-kunft Schlei-er nun zu-rück, den Schlei-er nun zu-

-ty, and pre-sent place fu-tu-ri-ty, and pre-sent place fu-tu-ri-ty.
 -rück, der Zu-kunft Schlei-er nun zu-rück, der Zu-kunft Schlei-er nun zu-rück.

Adagio.

ritard.

Thus, whilst I o'er Pha-raoh's
So, wenn Pharao's dun_keln

p

Fine.

dream right in-ter-pre-ta-tion beam, Pharao's self shall temples raise and E-gypt incense to thy praise, to thy praise,
Traum mei-ne Kunst zu deu-ten weiss, soll er selbst im heil'gen Raum Al-tä-re bau-en Dei-nem Preis, Deinem Preis,

pp

and E-gypt incense to thy praise, to thy praise,
Al-tä-re bau-en Dei-nem Preis, Deinem Preis,

pp

4

and E-gypt incense to thy praise. Come, di-vine in-spi-er,
Al-tä-re bau-en Dei-nem Preis. Komm, o gött-lich Licht, er-

Dal Segno.

6 6 5
4

B. (v. pag. 20.)

Joseph.

..... Blest vi - cis - si - tude! Je - ho - vah, whom I serve, bears wit - ness to me, and from the
 O — Se - gens - loos! Je - ho - va, der mein Hort, gibt Zeug - niss für mich, und aus den

hor - rors of the pit once more will deign de - liv - er - ance to his ser - vant's soul.
 Schrecken die - ser Haft ruft Er zu neu - er Frei - heit sei - nen Knecht zu - rück.

Segue l'Aria: Come, divine inspirer, come.
 Komm', o göttlich Licht, erschein'!

C. (v. pag. 20.)

Phanor. (Soprano.)

Jo - seph, thy fame has reach'd great Pha - raoh's ear, who late in dreams per - turb'd, and taught by
 Jo - seph, dein Ruhm er - reich - te Pha - raoh's Ohr, den Träu - me jü - ngst ver - stürt, und der, durch

Pianof.

me the wond'rous pow'r of thy ex - pe - rienc'd art, de - mands thy instant presence, to un - fold their mys - tic
 mich von dei - ner Macht und Deu - te - kunst be - lehrt, ge - beut, dass du so - fort vor ihm er - scheinst, den Traum zu

Joseph.

pur.port. Blest vi - cis - si - tude! Je - ho - vah, whom I serve, bears wit - ness to me, and from the
deu.ten. O — Se - gens loos! Je - ho - va, der mein Hort, gibt Zeug.niss für mich, und aus den

hor - rors of the pit, once more, will deign de - liv - er - ance to his ser - vant's soul.
Schrecken die - ser Haft ruft Er zu neu - er Frei - heit sei - nen Knecht zu - rück.

Largo.
JOSEPH.
(Bassi.) Come, divine in - spi - rer,
Komm, o göttlich Licht, er -

Largo.
Pianoforte. *cresc.*

come!
schein'!

come, — di - vine in - spi - rer, come, make my humble breast thy home, make my humble breast thy
komm', — o göttlich Licht, er - schein', in dies ar - me Herzkehr' ein, in dies ar - me Herzkehr'

home, draw the cur - tain from mine eye, and pre - sent place fu - tu - ri - ty, and present place fu - tu - ri - ty!
ein, zieh vor mei - ner Au - gen Blick der Zu - kunft Schleier nun zu rück, der Zukunft Schleier nun zu rück!

Come, di-vine in-spi-rer, come, come, come, come, come, come, di-
 Komm', o göttlich Licht, er-schein; er-schein; er-schein; komm', o

-vine in-spi-rer, come, come, come, come, make my hum-ble breast thy home, draw the cur-tain from mine
 göttlich Licht, er-schein; er-schein; in dies ar-me Herz kehr' ein, zieh' vor mei-ner Au-gen

eye, draw the cur-tain from mine eye, and pre-sent place fu-tu-ri-ty, and place fu-tu-ri-
 Blick, zieh' vor mei-ner Au-gen Blick der Zu-kunft Schlei-er nun zu-rück, den Schlei-er nun zu-

-ty, and pre-sent place fu-tu-ri-ty, and pre-sent place fu-tu-ri-
 -rück, der Zu-kunft Schlei-er nun zu-rück, der Zu-kunft Schlei-er nun zu-

Adagio.

ritard.

-ty.
 -rück.

a tempo.
mf

Thus, whilst I o'er Pha-raoh's dream bright in-ter-pre-ta-tion beam, Pha-raoh self shall tem-ples
So, wenn Pha-rao's dun-keln Traum mei-ne Kunst zu deu-ten weiss, soll er selbst im heil'gen

raise, and E-gypt in-cense to thy praise, to thy praise,
Raum Al-tä-re bau-en dei-nem Preis, dei-nem Preis,

and E-gypt in-cense to thy praise, to thy praise,
Al-tä-re bau-en dein-Preis, dein-Preis,

and E-gypt in-cense to thy praise. Come, di-vine in-spi-rer, come-
Al-tä-re bau-en dei-nem Preis. Komm', o gött-lich Licht, er-schein,-

Dal Segno.

A. (v. pag. 31 & 34.)

Phanor.

Joseph.

Par-don, that I so long for-got thee, Jo-seph! my heart up-braids me with in-gra-ti-tude. Par-don thy-
7 Verzeih' dass ich so spät mich dein er-in-ner! mein Herz klagt sel-ber sich des Undanks an. 7 Verzeih' dir

self... in-gra-ti-tude is a vice, that bears its scor-pions with it... the dire mil-dew, which makes a
selbst! denn Un-dank ist ein Fehl, der führt die Stra-fe mit sich, je-nen Mehl-thau, der schnell ver-

de-sert of the hu-man mind, and mer-it's more of pi-ty, than re-sent-ment. But in-stant I'll with
-wü-stet je-des Men-schen-herz, und mahnt uns mehr zu Mit-leid, als zu Ta-del. Doch un-ge-säumt zum

du-teous step at-tend my Lord the King, and bow my-self be-fore him.
Kö-nig lass uns gehn, vor sei-nem Thron in Ehr-furcht zu er-schei-nen.

(Exit Joseph.)

Phanor. (ALTO.)

Fell
 O

mon-ster! base in-gra-ti-tude, a-vaunt! No lon-ger in this breast I'll give thee har-bour.
Un-dank, schnö-des Un-ge-thüm, ent-weich! Nicht län-ger duld' ich dich in die-sem Bu-sen.

Largo.

Violini unisoni.

PIANOR.

Bassi.

Pianoforte.

In-gra-ti-tude's the queen of
Der Undank ist der La-ster

Largo, ma non adagio.

crimes, for all the rest are of her train,
Grund, denn al-le sind mit ihm im Bund,

in-gra-ti-tude's the queen of crimes, for all the
der Un-dank ist der La-ster Grund, denn al-le

mf *p*

rest are of her train,
sind mit ihm im Bund,

her sure at-ten-dants at all times, the great sup-ports of her reign, her sure at-
sind sei-ne Die-ner al-le-zeit, sein gross Ge-fol-ge und Ge-leit, sind sei-ne

mf *p*

-ten-dants at all times, the great sup-por-
Die-ner al-le-zeit, sein gross Ge-fol-

-ters, the great sup-porters of—her reign.
ge, sein gross Ge-folge und—Ge-leit.

mf

If one you then un - grate - ful call, you crown him mo - narch of them all. if one you
So, wen du brandmarkst un - dank - bar, krönst du zum Herrn der gan - zen Schaar so, wen du

then un - grate - ful call, you crown him mo - narch of them all,
brandmarkst un - dank - bar, krönst du zum Herrn der gan - zen Schaar,

you crown him mo - narch of them all, if one you then un - grate - ful call,
krönst du zum Herrn der gan - zen Schaar, so, wen du brandmarkst un - dank - bar,

you crown him mo - narch of them all.
krönst du zum Herrn der gan - zen Schaar.

B. (v. pag. 28 & 31.)

Phanor. (Alto.)

Joseph. (Alto.)

Par-don, that I so long for-got thee, Jo-seph! my heart up-braids me with in-gra-ti-tude. Par-don thy
 7 Ver-zeih', dass ich so spät mich dein er-in-ert! mein Herz klagt sel-ber sich des Un-danks an. 7 Ver-zeih' dir

Pianof.

-self... In-gra-ti-tude's a vice, that bears its scorpions with it, the dire mil-dew, which makes a
 selbst! denn Un-dank ist ein Fehl, der führt die Stra-fe mit sich, den gift'-gen Thau, der schnell ver-

de-ert of the hu-man mind, and mer-its more of pi-ty, than re-sentment. But in-stant I'll with
 -wü-stet je-des Menschen-herz und mahnt uns mehr zu Mit-leid, als zu Ta-del. Doch un-ge-säumt zum

du-teous step at-tend my Lord the King, and bow my-self be-fore him.
 Kö-nig lass uns gehn, vor sei-nem Thron in Ehr-furcht zu er-schei-nen.

(Exit Joseph.)

Phanor.
 Fell
 O

mon-ster! base in-gra-ti-tude, a-vaunt! No lon-ger in this breast I'll give thee har-bour.
 Un-dank, schö-des Un-ge-thüm, ent-weich! Nicht län-ger duld' ich dich in die-sem Bu-sen.

Largo.

(Violini unisoni.)

PHANOR.

(Bassi.)

Largo, ma non adagio.

Pianoforte.

In-gra-ti-tude's the
In-gra-ti-tude! the queen of
Der Undank ist der La-ster

crimes, for all the rest are of her train,
Grund, denn al-le sind mit ihm im Bund,

in-gra-ti-tude's the
in-gra-ti-tude! the queen of crimes, for all the
der Un-dank ist der La-ster Grund, denn al-le

mf *mp*

rest are of her train,
sind mit ihm im Bund,

her sure at-tendance at all times, the great sup-
sind sei-ne Die-ner al-le zeit, sein gross Ge-fol-ge und Ge-leit, sind sei-ne

4 6 8

-tendance at all times, the great sup-
Die-ner al-le zeit, sein gross Ge-fol-

-ters, the great supporters of her reign.
-ge, sein gross Ge-fol-ge und Ge-leit.

If one you then un-grate-ful call, you crown him mo-narch of them all, if one you
So, wen du brandmarkst un-dank-bar, krönst du zum Herrn der gan-zen Schaar, so, wen du

then un-grate-ful call, you crown him mo-narch of them all,
brandmarkst un-dank-bar, krönst du zum Herrn der gan-zen Schaar,

you crown him mo-narch of them all, if one you then un-grate-ful call,
krönst du zum Herrn der gan-zen Schaar, so, wen du brandmarkst un-dank-bar,

you crown him mo-narch of them all.
krönst du zum Herrn der gan-zen Schaar.

un poco ritard.

C. (v. pag. 28 & 31.)

Phanor. (Soprano.) Joseph. (Alto.)

Par-don, that I so long for-got thee, Joseph! my heart up-braids me with in-gra-ti-tude. Par-don thy-
 7 Ver-zeih', dass ich so spät mich dein er-in-nerst, mein Herz klagt sel-ber sich des Undanks an. 7 Ver-zeih' dir

Pianof.

-self... In-gra-ti-tude's a vice, that bears its scorpions with it, the dire mil-dew, which makes a
 selbst! denn Un-dank ist ein Fehl, der führt die Stra-fe mit sich, den gift'gen Thau, der schnell ver-

de-sert of the hu-man mind, and mer-its more of pi-ty, than re-sentment. But in-stant I'll with
 -wü-stet je-des Menschen-herz, und mahnt uns mehr zu Mit-leid, als zu Ta-del. Doch un-ge-säumt zum

du-teous step at-tend my Lord the King, and bow my-self be-fore him.
 Kö-nig lass uns gehn, vor sei-nem Thron in Ehr-furcht zu er-schi-nen.

(Exit Joseph.)

Phanor.
 Fell
 O

monster! base in-gra-ti-tude, a-vaunt! No lon-ger in this breast I'll give thee har-bour.
 Un-dank, schnö-des Un-ge-thüm, ent-weich! Nicht lün-ger duld' ich dich in die-sem Bu-sen.

Largo.

(Violini unisoni.)

PHANOR.

Bassi.

Largo, ma non adagio.

Pianoforte.

In-gra-ti-tude! the queen of
Der Undank ist der La-ster

crimes, for all the rest are of her train,
Grund, denn al-le sind mit ihm im Bund,

in-gra-ti-tude! the queen of crimes, for all the
der Un-dank ist der La-ster Grund, denn al-le

rest are of her train,
sind mit ihm im Bund,

her sure at-tendants at all times, the great sup-
sind sei-ne Die-ner al-le-zeit, sein gross Ge-fol-ge und Ge-leit, sind sei-ne

rest are of her train,
sind mit ihm im Bund,

-tendants at all times, the great sup-
Die-ner al-le-zeit, sein gross Ge-fol-

-ters, the great sup-porters of her train.
-ge, sein gross Ge-fol-ge und Ge-leit.

If one you then un - grate - ful call, you crown him mo - narch of — them all, if one you
 So, wen du brandmarkst un - dank - bar, krönst du zum Herrn der gan - zen Schaar, so, wen du

then un - grate - ful call, you crown him mo - narch of — them all,
 brandmarkst un - dank - bar, krönst du zum Herrn der gan - zen Schaar,

you crown him mo - narch of them all, if one you then un - grate - ful call,
 krönst du zum Herrn der gan - zen Schaar, so, wen du brand.markst un - dank bar,

you crown him mo - narch of them all.
 krönst du zum Herrn der gan - zen Schaar.

un poco ritard.

SCENE III.

A room of state in Pharaoh's palace.

Ein Saal in Pharaoh's Palast.

PHARAOH, High Priest of On, ASENATH,
JOSEPH, and Chorus of Egyptians.PHARAOH, Hoherpriester von On, ASENATH,
JOSEPH und Chor der Aegypter.

Pharaoh.

Thus, stran-ger, I have laid my troub-led thoughts, the mid-night vi-sions of my bed, be-
So, Fremdling, hab' ich dir den Traum er-zählt, der in der Mit-ter-nacht die Ruh' mir

Pianof.

-fore thee, which all the skill of E-gypt can't un-fold. Come then, in-ter-pret
raub-te, den al-le Kunst Ae-gyp-ten's nicht durchdringt. Komm' denn und deu-te

Joseph.

to the King his dreams. Oh might-y Pha-raoh! it is not in me: In-ter-pre-ta-tion
dei-nes Kö-nigs Traum. O mächt-ger Pha-raoh! das steht nicht bei mir: die Kunst der Deu-tung

andante maestoso.

does be-long to Heav'n; and may the Lord Je-ho-vah give the King a gra-cious an-swer.
schenkt des Him-mels Gunst; und mö-ge Gott dir nun durch mei-nen Mund nur Gu-tes kün-den.

CHORUS.

A tempo ordinario, e staccato.

Oboe I.

Oboe II.

Violino I.

Violino II.

Viola.

(CANTO.)

(ALTO.)

(TENORE.)

(BASSO.)

(Tutti Bassi.)

A tempo ordinario.

staccato.

Pianoforte.

O God of Jo - seph, gra - cious shed thy
 O Gott des Jo - seph, gnä - dig - lich ver -

O God of
 O Gott des

O God of Jo - seph, gra - cious
 O Gott des Jo - seph, gnä - dig -

O God of Jo - seph, gra - cious shed
 O Gott des Jo - seph, gnä - dig - lich

spi - rit on thy ser - vant's head, on thy ser - vant's head!
 - leih' ihm dei - nes Gei - stes Licht, dei - nes Gei - stes Licht!
 Jo - seph, gra - cious shed thy spi - rit on thy ser - vant's head!
 Jo - seph, gnä - dig - lich ver - leih' ihm dei - nes Gei - stes Licht!
 shed thy spi - rit, thy spi - rit on thy ser - vant's head!
 - lich ver - leih' ihm, ver - leih' ihm dei - nes Gei - stes Licht!
 thy spi - rit, thy spi - rit on thy ser - vant's head!
 ver - leih' ihm, ver - leih' ihm dei - nes Gei - stes Licht!

that to the King he may re - veal, he may re - veal the
 dass er dem Kö - nig klar ent - hüllt, dass er ent - hüllt, dass
 that to the King he may re - veal, he may re -
 dass er ent - hüllt, dass er ent - hüllt, dass er ent -
 that to the King he may re - veal,
 dass er ent - hüllt, dass er ent - hüllt,
 that to the King he may re - veal
 dass er dem Kö - nig klar ent - hüllt,

truths, the truths his mys - tic dreams con - ceal, the truths his
 er ent - hüllt das dunk - le Traum - ge - sicht, ent - hüllt das

- veal the truths his mys - tic dreams con - ceal, the truths, the truths his mys -
 - hüllt. ent - hüllt das dunk - le Traum - ge - sicht, dass er ent - hüllt das dunk - le,

he may re - veal the truths his mys - tic dreams con - ceal, the truths, the truths his
 dass er ent - hüllt das dunk - le, dunk - le Traum - ge - sicht, ent - hüllt, ent - hüllt das

the truths his mys - tic dreams con - ceal, the truths, the truths his
 ent - hüllt das dunk - le Traum - ge - sicht, ent - hüllt, ent - hüllt das

mys - tic dreams con - ceal, the truths, the truths, he may re - veal his mys - tic dreams, he
 dunk - le Traum - ge - sicht, dass er ent - hüllt, dass er ent - hüllt das Traum - ge - sicht, das

mys - tic dreams con - ceal, the truths, the truths he may re - veal the truths, the
 dunk - le Traum - ge - sicht, dass er ent - hüllt, dass er ent - hüllt, dass er ent -

mys - tic dreams con - ceal, the truths, the truths he may re - veal, his mys - tic
 dunk - le Traum - ge - sicht, dass er ent - hüllt, dass er ent - hüllt das Traum - ge -

mys - tic dreams con - ceal, the truths, the truths he may re - veal,
 dunk - le Traum - ge - sicht, dass er ent - hüllt, dass er ent - hüllt

may re-veal the truths his mys-tic dreams con-ceal. O God of
 dunk-le Traum-ge-sicht, das dunk-le Traum-ge-sicht. O Gott des

truths his mys-tic, mys-tic dreams con-ceal. O God of
 -hüllt das dunk-le, dunk-le Traum-ge-sicht. O Gott des

dreams, the truths his mys-tic dreams con-ceal. O God of
 -sicht, ent-hüllt das dunk-le Traum-ge-sicht. O Gott des

he may re-veal the truths his mys-tic dreams con-ceal. O God of
 dass er ent-hüllt das dunk-le, dunk-le Traum-ge-sicht. O Gott des

Jo-seph, gra-cious shed thy spi-rit on thy ser-vant's head,
 Jo-seph, gnä-dig-lich ver-leih' ihm dei-nes Gei-stes Licht,

Jo-seph, gra-cious shed thy spi-rit on thy ser-vant's head,
 Jo-seph, gnä-dig-lich ver-leih' ihm dei-nes Gei-stes Licht,

Jo-seph, gra-cious shed thy spi-rit on thy ser-vant's head,
 Jo-seph, gnä-dig-lich ver-leih' ihm dei-nes Gei-stes Licht,

Jo-seph, gra-cious shed thy spi-rit on thy ser-vant's head,
 Jo-seph, gnä-dig-lich ver-leih' ihm dei-nes Gei-stes Licht,

that to the King he may re - veal the truths his
 dass er dem Kö - nig klar ent - hüllt das dunk - le,

that to the King he may re - veal the truths his
 dass er dem Kö - nig klar ent - hüllt das dunk - le

that to the King he may re - veal the truths his
 dass er dem Kö - nig klar ent - hüllt das dunk - le,

that to the King he may re - veal the truths his
 dass er dem Kö - nig klar ent - hüllt das dunk - le

mys - tic dreams con - ceal, the truths, the truths
 dunk - le Traum - ge - sicht, dass er ent - hüllt his mys - tic dreams,
 das Traum - ge - sicht,

mys - tic dreams con - ceal, the truths, the truths
 dunk - le Traum - ge - sicht, dass er ent - hüllt his mys - tic
 das dunk - le

mys - tic dreams con - ceal, the truths, the truths his mys - tic dreams con - ceal, his
 dunk - le Traum - ge - sicht, dass er ent - hüllt das dunk - le Traum - ge - sicht, das

mys - tic dreams con - ceal, the truths, the truths,
 dunk - le Traum - ge - sicht, dass er ent - hüllt,

his mys - tic dreams con - ceal, the truths, he may re - veal,
 das dunk - le Traum - ge - sicht, ent - hüllt, dass er ent - hüllt,

dreams con - ceal, the truths, he
 Traum - ge - sicht, ent - hüllt, dass

mys - tic dreams con - ceal, the truths, he may re - veal, he
 dunk - le Traum - ge - sicht, ent - hüllt, dass er ent - hüllt, ent -

the truths, he may re - veal the truths, he
 ent - hüllt, dass er ent - hüllt, ent - hüllt, dem

6 6 6 3 4 4 3 7 6 4 5 6 6 7 6

he may re - veal the truths his mys - tic dreams con - ceal.
 dem Kö - nig klar ent - hüllt das dunk - le Traum - ge - sicht.

may re - veal, re - veal the truths his mys - tic dreams con - ceal.
 er dem Kö - nig klar ent - hüllt das dunk - le Traum - ge - sicht.

may re - veal, re - veal the truths his mys - tic dreams con - ceal.
 - hüllt, dem Kö - nig klar ent - hüllt das dunk - le Traum - ge - sicht.

may re - veal the truths his mys - tic dreams con - ceal.
 Kö - nig klar ent - hüllt das dunk - le Traum - ge - sicht.

7 6 4 6 4

A. (v. pag. 46-47.)

Recit. accomp.

Allegro.

Violini unisoni.

JOSEPH.

Bassi.

Pianoforte.

Adagio, e piano.

Viol. I.

Viol. II.

Pharaoh, thy dreams are one....
Pharaoh, deine Träume sind eins....

Andante.

ten.

Allegro.
unis.

The Lord Je-ho-vah in vi-sion shew's what He's a-bout to do.
Der Herr Je-ho-va of-fen-bart da-mit Ae-gyp-tens Schicksal dir.

Animato.

The se-ven fat cat-tle,
Die sie-ben fetten Kü-he

and full ears of corn,
und das vol-le Korn

de-note
be-zeichnen

se-ven years of plenty;
sie-ben Jah-re Fülle;

Adagio, e piano.
Viol. I.

Viol. II.

the like se-ven
die andern Sie-ben,

of mea-gre kind, and un-re-plen-ish'd grain, mark the same
die ma-gern Kü-he und das ver-seng-te Korn, auch sie-ben

Andante.
P

years of fa-mine to suc-ceed. Em-brace this warning, and with studious search look out a man of pro-vi-dence and
Jahre, doch bitt'rer Hungers noth. Drum lass dich warnen, und mit Acht und Fleiss such' ei-nen Mann von Vor-be-dacht und

wis-dom, to gar-ner up in the re-dun-dant years a store of com-fort in the days of dearth.
Weisheit, der sam-mle auf durch all die rei-che Zeit ge-häuf-ten Vor-rath für die Zeit der Noth.

6 4 2

B. (c. pag. 44-45.)

JOSEPH.

Pharaoh, thy dreams are one... The Lord Je-ho-vah in vi-sion shew's what He's a-bout to do.
 Pharaoh, deine Träume sind eins... Der Herr Je-ho-va of-fenbart da-mit Ae-gyp-ten's Schicksal dir.

Pianof.

Accomp.

The se-ven fat-cat-tle, and full ears of corn, de-note se-ven years of plenty;
 Die sie-ben fetten Kü-he und das vol-le Korn be-zeichnen sie-ben Jah-re Fül-le;

the like se-ven of meagre kind, and un-re-plenish'd grain, mark the same years of fa-mine to suc-ceed.
 die andern Sieben, die magern Kühe und das ver-sengte Korn, auch sie-ben Jahre, doch bit-terer Hungers-noth.

Em-brace this warning, and with stu-dious search look out a man of pro-vi-dence and wis-dom,
 Drum lass dich war-nen, und mit Acht und Fleiss such' ei-nen Mann von Vor-be-dacht und Weisheit,

to gar - ner up, in the re - du - nant years, a store of com - fort in the days of dearth.
 der samm - le auf durch all die rei - che Zeit ge - hüf - ten Vor - rath für die Zeit der Noth.

ritard.

Pharaoh.

Di - vine in - ter - pre - ter! What o - ra - cle could thus have solv'd my doubts? Where can we
 Pro - phet der Gott - heit! Wer an - ders wohl hätt' so den Traum ge - löst? Wo wä - re

find a man like thee, in whom God's spir - it dwells? Be this day ru - ler o'er my house and peo - ple,
 nun ein Mann gleich dir, so voll von Got - tes Geist? Von Stund' an herrsche ü - ber Haus und Land,

and by thy word let all the land be gov - ern'd; but on - ly in the throne
 und dei - nem Wort sei al - les Volk ge - hor - sam! Nur auf dem Kö - nigs - thron

Joseph.

will I be grea - ter. These are thy work - ings, in - fi - nite Je - ho - vah!
 sei Ich der Hök - re. Dies ist dein Wal - ten, e - wi - ger Je - ho - va!

Largo.

Violini.

ASENATH.

Bassi.

Pianoforte.

O love-ly youth, with wis-dom crown'd, where
O gött-lich Haupt, der Weisheit Zier! von

ev'ry charm has place! What breast so firm was e-ver found, as could re-sist such grace, as
je-dem Reiz um lacht! Wie könn't ein Herz be steh'n vor dir und dei-ner Zau-ber-macht, vor

ben marcato.

could re-sist such grace? what breast so firm was e-ver found, as could re-sist such grace, as
dei-ner Zau-ber-macht? wie könn't ein Herz be steh'n vor dir und dei-ner Zau-ber-macht, und

could re-sist such grace? O love-ly youth, with wis-dom crown'd, O love-ly youth, with
dei-ner Zau-ber-macht? O gött-lich Haupt, der Weisheit Zier! O gött-lich Haupt, der

wis-dom crown'd, where ev-ry charm has place! What breast so firm was e-ver found, what breast so firm was
Weisheit Zier, von je-dem Reiz um lacht! Wie könn't ein Herz be steh'n vor dir, wie könn't ein Herz be-

e - ver found, as could re - sist, as could re - sist, as could re - sist such grace?
 - steh'n vor dir; wie könn't ein Herz be - steh'n vor dir und dei - ner Zau - ber - macht?

what breast so firm was e - ver found, as could re - sist, as could re - sist such
 wie könn't ein Herz be - steh'n vor dir, be - steh'n vor dir und dei - ner Zau - ber -

Adagio.

grace?
 - macht? Since thou hast stol'n my vir - gins heart, to
 Wie mir - ent - schwand mein Herz zu dir, so

me in change thy own im part, to me in change. to
 gib in Tausch das dei - ne mir, so gib im Tausch, so

^{*)}A.

change, to me in change thy own im part, since thou hast stol'n my vir - gins heart, to me in
 Tausch, so gib im Tausch das dei - ne mir, wie mir ent - schwand mein Herz zu dir, so gib im

Adagio.

me in change thy own im part. O
 gib im Tausch das dei - ne mir. O

love - ly youth, with wis - dom crown'd, where ev' - ry charm has place! What breast so firm was
 gött - lich Haupt, der Weis - heit Zier, von je - dem Reiz um - lacht! Wie könnt' ein Herz be -

e - ver found, as could re - sist such grace, as could re - sist - such grace? what
 - stehn vor dir und dei - ner Zau - ber macht, und dei - ner Zau - ber macht? wie

ben marcato.

change, to me in change thy own im part,
 Tausch, so gib im Tausch das dei - ne mir,

Adagio.

to me in change thy own im - part.
 so gib im Tausch das dei - ne mir.

etc., ut supra.

breast so firm was e - ver found, what breast so firm was e - ver found, as could re - sist, as
 könnt' ein Herz be - steh'n vor dir, wie könnt' ein Herz be - steh'n vor dir, wie könnt' ein Herz be -

could re - sist, as could re - sist such grace? what
 - steh'n vor dir und dei - ner Zau - ber macht? wie

breast so firm was e - ver found, as could re - sist, as could re - sist such grace!
 könnt' ein Herz be - steh'n vor dir, be - steh'n vor dir und dei - ner Zau - ber macht!

Ritornello.

6

Pharaoh.

Wear, wor- thy man, this Roy- al sig- net wear, pledge of thy bound- less dig- ni- ty and
 Nimm', ed- ler Mann, dies Kö- nig- zei- chèn hin, Pfand dei- ner ho- hen Wür- dig- keit und

Pianof.

pow'r; whilst in our se- cond char- iot thou shalt ride, and he- ralds cry be- fore thee:
 Macht! In un- serm zwei- ten Wa- gen fahr' hin- fort, der He- rold ru- fe vor dir:

"Bow the knee!" Then hence- forth, as the fa- ther of the coun- try let Zaph- nath Pa- a- ne- ah be thy name.
 „Beugt das Knie!“ Als Ret- ter und als Näh- rer von Ae- gyp- ten sei Zaph- nath Pa- a- ne- ah nun ge- nannt.

CHORUS.

Oboe I.
 Oboe II.
 Violino I.
 Violino II.
 Viola.
 CANTO.
 ALTO.
 TENORE.
 BASSO.
 Tutti Bassi.
 Pianoforte.

Joy- ful sounds, me- lo- dious strain! Health to E- gypt is the
 Fro- hes Lied, me- lod'- scher Klang! „Heil Ae- gyp- ten“ sei dein

Alla breve. Moderato.

theme. Joy-ful sounds, me-lo-dious strain! Health to E-gypt is the theme, health to E-gypt,
 Sang. Fro-hes Lied, me-lod'-scher Klang! „Heil Ae-gyp-ten“ sei dein Sang, „Heil Ae-gyp-ten“

Joy-ful sounds, me-lo-dious strain! Health to E-gypt is the theme, health to E-gypt,
 Fro-hes Lied, me-lod'-scher Klang! „Heil Ae-gyp-ten“ sei dein Sang, „Heil Ae-gyp-ten“

4 6 7 6 7 3 4 6

health to E-gypt is the theme, health to E-gypt!
 Heil Ae-gyp-ten sei dein Sang, Heil Ae-gyp-ten!

health to E-gypt is the theme, health to E-gypt!
 Heil Ae-gyp-ten sei dein Sang, Heil Ae-gyp-ten!

Joy - ful sounds, me - lo - dious strain! Health to E - gypt is the theme. Joy - ful sounds, me - lo - dious
 Fro - hes Lied, me - lod' - scher Klang! Heil Ae - gyp - ten sei dein Sang. Fro - hes Lied, me - lod' - scher
 Joy - ful sounds, me - lo - dious strain! Health to E - gypt is the theme. Joy - ful sounds, me - lo - dious
 Fro - hes Lied, me - lod' - scher Klang! Heil Ae - gyp - ten sei dein Sang. Joy - ful
 Fro -

strain! Health to E - gypt is the theme, health to E - gypt is the theme. Zaph - nath rules,
 Klang! Heil Ae - gyp - ten sei dein Sang, Heil Ae - gyp - ten sei dein Sang. Zaph - nath weis,
 strain! Health to E - gypt is the theme, health to E - gypt is the theme. Zaph - nath rules,
 - ful strain! Heil Ae - gyp - ten sei dein Sang. Zaph - nath weis,
 - hes Lied!

Zaph - nath rules, and Pha - raoh reigns, hap - py na - tion, hap - py,
 Zaph - nath weis' und Pha - rao gross, Se - gens - fül - le, Se - gens -

Zaph - nath rules, and Pha - raoh reigns, hap - py na - tion, hap - py,
 Zaph - nath weis' und Pha - rao gross, Se - gens - fül - le, Se - gens -

hap - py, hap - py na - tion, bliss su - preme! hap - py na - tion, bliss su - preme! Zaph - nath rules,
 - fül - le, Se - gens - fül - le! se - lig Loos! Se - gens - fül - le, se - lig Loos! Zaph - nath weis',

hap - py, hap - py na - tion, bliss su - preme! hap - py na - tion, bliss su - preme! Zaph - nath rules,
 - fül - le, Se - gens - fül - le! se - lig Loos! Se - gens - fül - le, se - lig Loos! Zaph - nath weis',

Zaph_nath rules, and Pha-raoh reigns, Zaph_nath rules, Zaph_nath
 Zaph_nath weis' und Pha-rao gross, Zaph_nath weis', Zaph_nath
 Zaph_nath rules, and Pha-raoh reigns, Zaph_nath rules, Zaph_nath
 Zaph_nath weis' und Pha-rao gross, Zaph_nath weis', Zaph_nath

rules, and Pha-raoh reigns, hap-py na-tion, hap-py, hap-py, hap-py na-tion, hap-py,
 weis' und Pha-rao gross, Se-gens-fül-le, Se-gens-fül-le, Se-gens-fül-le, Se-gens-
 rules, and Pha-raoh reigns, hap-py na-tion, hap-py, hap-py, hap-py na-tion, hap-py,
 weis' und Pha-rao gross, hap-py na-tion, hap-py, hap-py! Se-gens-fül-le, Se-gens-fül-le!

hap - py, hap - py na - tion, bliss su - preme! Joy - ful sounds, me - lo - dious strain! Health to
 Fro - hes Lied, me - lod' - scher Klang! Heil Ae -

-ful - le, Se - gens - ful - le, se - lig Loos! Joy - ful sounds, me - lo - dious strain! Health to
 Fro - hes Lied, me - lod' - scher Klang! Heil Ae -

hap - py, hap - py na - tion, bliss su - preme! Joy - ful sounds, me - lo - dious strain! Health to
 Fro - hes Lied, me - lod' - scher Klang! Heil Ae -

hap - py na - tion, bliss su - preme! Hap - Se - ful - le, se - lig Loos! Se -

E - gypt is the theme. Joy - ful sounds, me - lo - dious strain! Health to E - gypt is the
 - gyp - ten sei dein Sang. Fro - hes Lied, me - lod' - scher Klang! Heil Ae - gyp - ten sei dein

E - gypt is the theme. Joy - ful sounds, me - lo - dious strain! Health to E - gypt is the
 - gyp - ten sei dein Sang. Fro - hes Lied, me - lod' - scher Klang! Heil Ae - gyp - ten sei dein

E - gypt is the theme. Joy - ful sounds, me - lo - dious strain! Health to E - gypt is the
 - gyp - ten sei dein Sang. Fro - hes Lied, me - lod' - scher Klang! Heil Ae - gyp - ten sei dein

- py, hap - py na - tion! Hap - Se - ful - le!

Violone.

b₂

Joy - ful sounds, me - lo - dious strain! Health to E - gypt is the theme, health to E - gypt, health to

theme. *Fro - hes Lied, me - lod' - scher Klang! Heil Ae - gyp - ten sei dein Sang, Heil Ae - gyp - ten, Heil Ae -*

theme. *Sang. Joy - ful sounds, me - lo - dious strain! Health to E - gypt is the theme, health to E - gypt, health to*

Fro - hes Lied, me - lod' - scher Klang! Heil Ae - gyp - ten sei dein Sang, Heil Ae - gyp - ten, Heil Ae -

Tutti. 3 4 6

E - gypt is the theme. Zaph - nath rules, and Pha - raoh reigns, hap - py

-gyp - ten sei dein Sang. Zaph - nath weis' und Pha - rao gross, Se - gens -

E - gypt is the theme. Zaph - nath rules, and Pha - raoh reigns, hap - py

-gyp - ten sei dein Sang. Zaph - nath weis' und Pha - rao gross, Se - gens -

na - tion, hap - py, hap - py, hap - py na - tion, bliss su - preme, Zaphnath rules, and Pharaoh reigns, hap - py na - tion, bliss su -
 -fü - le, Se - gens - fül - le, Se - gens - fül - le, se - lig Loos, Zaphnath weis' und Pha - rao gross, Se - gens - fül - le, se - lig
 na - tion, hap - py, hap - py, hap - py na - tion, bliss su - preme, Zaphnath rules, and Pharaoh reigns, hap - py na - tion, bliss su -
 -fü - le, Se - gens - fül - le, Se - gens - fül - le, se - lig Loos, Zaphnath weis' und Pha - rao gross, Se - gens - fül - le, se - lig

-preme, Zaph.nath rules, and Pha - rao reigns, hap - py na - tion, bliss su - preme!
 Loos, Zaph - nath weis' und Pha - rao gross, Se - gens - fül - le, se - lig Loos!
 -preme, Zaph.nath rules, and Pha - rao reigns, hap - py na - tion, bliss su - preme!
 Loos, Zaph - nath weis' und Pha - rao gross, Se - gens - fül - le, se - lig Loos!

Asenath.

Whence this un-won_ted ar_dour in my breast? these new born sighs? 'Tis true, that he is
 Wo - her dies selt_sam Glüh'n in mei_ner Brust? dies neu_e Feu'r?'S ist wahr, er ist so

Pianof.

wise, ma-je_stic, grace_ful. Ah! I fear this stran_ger has tres_pass'd on my un_sus_pect_ing bo_som.
 gut, er_ha_ben, e_del. Ach! mir bangt, der Fremdling hat plötz_lich mir mein harmlos Herz be_wältigt.

Andante.

Violini unisoni.

ASENATH.

Bassi.

Andante con moto.

Pianoforte.

Viol. I. II.

I feel a spread - ing flame
 Ich fühl' ein lo - dernd Feu -

with - in my
- er in mir

veins,
glühn,
I feel a spread - ing
ich fühl' ein lo - dernd
flame
Feu -
with in my
- er in mir
veins,
glühn,
which all my arts will
das al - le Kunst mit

not a - vail to quench, which
eit - ler Müh' be - kämpft, das
all my arts will not a - vail,
al - le Kunst mit Müh' be - kämpft,
will not a - vail,
mit Müh' be - kämpft,

which all my arts will
das al - le Kunst mit
not a - vail to quench.
eit - ler Müh' be - kämpft.

I feel a spread. -
Ich fühl' ein lo -

ing flame
dernd Feu -

with in my
er in mir

veins, which all my arts, which
glüh'n, das al - le Kunst mit

all my arts will not a - veil
eit - ler, eit - ler Müh' be - kämpft,

to quench, which all my
das al - le

arts will not a - veil,
Kunst mit Müh' be - kämpft,

which all my arts will not a - veil
das al - le Kunst mit Müh' be - kämpft,

to quench, will not a - vail - to quench, which all my arts, which all my
 mit eit - ler Müh' - be - kämpft, das al - le Kunst, das al - le

f

mf

arts will not a - vail to
 Kunst mit eit - ler Müh' be -

quench, which all my arts will not a - vail - to quench.
 - kämpft, das al - le Kunst mit eit - ler Müh' - be - kämpft.

f

Fine.

With fruitless toil from place to place I range,
 Ich ring'um sonst, von Ort zu Ort zu flieh'n,

no toil, no place, no toil, no place gives respite to my pains, gives respite to my
 doch ach! kein Ort, doch ach! kein Ort, der meine Qualen dämpft, der meine Qualen

pains; with fruitless toil from place to place I range, no toil, no
 dämpft; ich ring'um sonst, von Ort zu Ort zu flieh'n, doch ach! kein

place gives respite to my pains, no toil, no place, no toil, no place gives respite to my pains.
 Ort, der meine Qualen dämpft, doch ach! kein Ort, doch ach! kein Ort, der meine Qualen dämpft.

Da Capo.

Joseph. To ASENATH, JOSEPH. JOSEPH zu ASENATH.

Fair A - se - nath, I've ask'd thee of thy fa - ther, and the King, to help al - lay the an - xious toils of
 O A - se - nath, ich warb bei dei - nem Va - ter dich zum Weib, zu sänf - ti - gen die Bür - de mit der

grän - deur, and smooth the rug - ged brow of pub - lic care. Yet au - tho - ris'd by both, I dread my
 Grö - sse, zu glät - ten rau - her Pflicht um - wöl - k - te Stirn'. Doch trotz des Va - ters Huld er - füllt mich

Pianof.

SCENE V.

To them PHARAOH and POTIPHERA. Zu ihnen PHARAO und POTIPHERA.

Pharaoh.

fate, 'till thy own voice has fix'd my de - sti - ny.
 Furcht, he - vor du selbst be - stimmt mein Schicksal mir.

Zaphnath, I grant thy suit -- Be - hold thy
 Zaphnath, dir sei will - fahrt! Sich hier die

Potiphera. Joseph.

bride! Ap - proach, my A - se - nath -- Be - hold thy hus - band!
 Braut. Komm' nä - her, A - se - nath, - sieh dei - nen Gat - ten! O! canst thou, fair per - fec - tion!
 O! kannst du, hol - des We - sen,

Asenath.

say, O canst thou bless me with thy love? My fa - ther's will
 sprich, o kannst du Lieb' und Treu' mir weih'n? Des Va - ters Wort

I must o - bey; my Mon - arch's plea - sure must ap - prove.
 muss mir Be - fehl, des Kö - nigs Wahl mir hei - lig sein.

Andante.

Traversa I, e Violino I. *Trav. I.*

Traversa II, e Violino II. *Trav. II.*

ASENATH. God - like youth, god - like youth!

JOSEPH. Ce - le - stial vir - gin! ce - le - stial vir - gin,
 O hol - de Jung - frau! O hol - de Jung - frau,

Bassi.

Andante.

Pianoforte.

god - like youth, god - like youth! re - nownd for
 ed - ler Freund, ed - ler Freund! der al - le

charm - ing maid, charm - ing maid! re - nownd for in - no - cence and truth;
 theu - re Maid, theu - re Maid! die al - le Lieb' und Huld ver - eint;

Viol. I. Trav. solo.

Viol. II. Trav. solo.

pp

in - no - cence and truth; pro - pi - tious Heav'n, pro - pi - tious Heav'n has thus — in thee com - plet - ed
 Lieb' und Huld ver - eint; ein gnü - dig Loos, ein gnü - dig Loos hat so — durch dich vol - len - det

pro - pi - tious Heav'n has thus — in thee com - plet - ed
 ein gnü - dig Loos hat so — durch dich vol - len - det

my fe - li - ci - ty, com - plet - ed my fe - li - ci - ty.
 al - les Heil für mich, vol - len - det al - les Heil für mich.

my fe - li - ci - ty, com - plet - ed, com - plet - ed my fe - li - ci - ty.
 al - les Heil für mich, vol - len - det, vol - len - det al - les Heil für mich.

Tutti. *f*

Ce - le - stial vir - gin, charming maid,
 O hol - de Jung - frau, theu - re Maid,

0
0

p

Trav. solo.

god-like youth, god-like youth, re-nown'd for in-no-cence and truth;
 ed-ler Freund, ed-ler Freund, der al-le Lieb' und Huld ver-eint;

re-nown'd for in-no-cence and truth; pro-pi-tious Heav'n has
 die al-le Lieb' und Huld ver-eint; ein gnä-dig Loos hat

Trav. solo.

pro-pi-tious Heav'n has thus in thee com-plet-ed,
 ein gnä-dig Loos hat so durch dich vol-len-det,

thus in thee com-plet-ed, in
 so durch dich vol-len-det, durch

Trav. solo. *p*

in thee, in thee com-plet-ed my fe-li-ci-ty, com-plet-ed
 durch dich, durch dich vol-len-det al-les Heil für mich, vol-len-

thee, in thee com-plet-ed my fe-li-ci-ty, com-plet-ed
 dich, durch dich vol-len-det al-les Heil für mich, vol-

Trav. I.
Trav. II.

- ed, com - plet - ed my fe - li - ci - ty, com plet -
- det, vol - len - det al - les Heil für mich, vol - len -

- plet - - ed, com - plet - ed my fe - li - ci - ty, com plet -
- len - - det, vol - len - det al - les Heil für mich, vol - len -

Trav. I.
Trav. II.

- ed - my fe - li - ci - ty, com plet - ed my - fe -
- det - al - les Heil für - mich, vol - len - det al - les

- ed - my fe - li - ci - ty, com plet - ed my - fe -
- det - al - les Heil für - mich, vol - len - det al - les

ritard.

Tutti.
Tutti.
Adagio.
Tutti.
Trav. solo.
Trav. solo.

- li - ci - ty.
Heil - für mich.

- li - ci - ty.
Heil - für mich.

PHARAOH.

Now, Po - ti - phe - ra, in - stant to the tem - ple in joy - ous pomp! And
 Nun, Po - ti - phe - ra, wal - let zu dem Tem - pel in hei - trem Zug! Und

Pianof.

whilst the rite's per - form'd, let our loud cla - rions tell it to the skies.
 wenn sich schliesst der Bund, künd' ihn dem Völ - ke der Po - sau - nen Mund.

(Exeunt.)

MARCH.

A grand March during the procession.
 Ein grosser Marsch während der Procession.

Tromba I.

Tromba II.

Tympani.

Oboe I.

Oboe II.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Bassi.

Pianoforte.

The first system of the musical score consists of eight staves. The top two staves are for the vocal line, with a treble clef and a key signature of two sharps (F# and C#). The next four staves are for a string quartet (Violin I, Violin II, Viola, and Violoncello), each with its respective clef and the same key signature. The bottom two staves are for the piano accompaniment, with a grand staff (treble and bass clefs) and the same key signature. The music features complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, and various articulations such as trills (tr) and slurs. A dynamic marking of *mp* (mezzo-piano) is present in the piano part.

The second system of the musical score continues the composition with the same eight-staff layout. It features similar complex rhythmic textures and articulations as the first system. A dynamic marking of *cresc.* (crescendo) is visible in the piano part, indicating a gradual increase in volume. The notation includes various note values, rests, and slurs across all parts.

A temple.

Ein Tempel.

The HIGH PRIEST, joining the hands of JOSEPH and ASENATH at the altar, PHARAOH, attendants, and Chorus of Egyptians.

Der HOHEPRIESTER, am Altar die Hände von JOSEPH und ASENATH vereinigend, PHARAO mit Gefolge, und Chor der Aegypter.

High Priest.

Hoherpriester.

A.

'Tis done, - the sa - cred knot is tied, which death a - lone can e'er di - vide.
So sei's! ge schlossen ist der Bund, den nur der Tod noch tren - nen kann.

Pianof.

Segue il Coro "Immortal pleasures", pag. 76.

High Priest.

Hoherpriester.

B.

'Tis done, - the sa - cred knot is tied, which death a - lone can e'er di - vide.
So sei's! ge schlossen ist der Bund, den nur der Tod noch tren - nen kann.

Pianof.

(v. ALEXANDER BALUS, vol. XXXIII, pag. 170-173.)

A tempo ordinario.

(Violini.)

HIGH PRIEST.

(Bassi.)

Moderato.

Pianoforte.

Pow'r - ful guar - _dians of all na - _ture, O pre - serve their faith - _ful love,
 Mächt' - ge Len - _ker al - ler Wél - _ten, wah - ret treu - e Lie - _be hier,

etc., ad libitum.
 pow'r - ful guar - _dians of all na - _ture, O pre - serve their faith - _ful love!
 mächt' - ge Len - _ker al - ler Wél - _ten, wah - ret treu - e Lie - _be hier!

Pow'r - ful guar - _dians of all na - _ture, O pre - serve their faith - _ful love, pre - serve
 Mächt' - ge Len - _ker al - ler Wél - _ten, wah - ret treu - e Lie - _be hier, be - wahrt

their faith - _ful love, O pre - serve their faith - _ful love!
 die Lie - _be hier, wah - ret treu - e Lie - _be hier!

Bless each grace-ful
Seg-net was in

cresc. *f* *mp*

bloom-ing fea-ture,
Schön-heit pran-get,
bless each grace-ful
seg-net was in
bloom-ing fea-ture,
Schön-heit pran-get,
vir-tue sure-hath
tu-gend-reich,— voll

charms to move, hath
Reiz und Zier, voll
charms
Reiz
to move,
und Zier,

vir-tue sure hath
tu-gend-reich, voll
charms to move.—
Reiz— und Zier.—
Pow'r-ful guar-dians
Mächt'-ge Len-ker
of all na-ture,
al-ler Wel-ten,

un poco ritard.

pp etc., ad libitum.

pow'r-ful guar - _dians of all na - _ture, O pre-serve their faith - ful love!
 mächt'-ge Len - _ker al - ler Wel - ten, wah-ret treu - e Lie - be hier!

Pow'r-ful guar_dians of all , na - _ture, O pre-serve their faith - ful love, pre - serve
 Mächt'-ge Len-ker al - ler Wel-ten, wah-ret treu - e Lie - be hier, be - wahrt

their faith - ful love, O pre - serve their
 die Lie - be hier, wah - ret treu - e

faith - ful love.
 Lie - be hier.

mf *cresc.*

CHORUS.

A tempo ordinario, un poco allegro.

Oboe I.

Oboe II.

Violino I.

Violino II.

Viola.

CANTO.

ALTO.

TENORE.

BASSO.

Tutti Bassi.

Pianoforte.

Im - mor - tal plea - sures crown this —
 Un - sterb - lich Heil sei euch be -

Un poco allegro.

pair, who thus by Heav'n high fa - vour'd are; joys e - ver round them wait.
 - schert, die so die Huld des Him - mels ehrt, an Glück und Freu - den reich!

pair, who thus by Heav'n high fa - vour'd are; joys e - ver round them wait.
 - schert, die so die Huld des Him - mels ehrt, an Glück und Freu - den reich!

May these be - low, like those a - bove, con - tend who most and lon - gest
Auf Er - den hier, wie in der Höh, wo Lie - be hat den Herr - scher.

May these be - low, like those a - bove, con - tend who most and lon - gest
Auf Er - den hier, wie in der Höh, wo Lie - be hat den Herr - scher.

love, and be as blest as great, and be as blest as great!
 - thron, ist Se - lig - keit der Lohn, ist Se - lig - keit der Lohn;

love, and be as blest as great, and be as blest as great!
 - thron, ist Se - lig - keit der Lohn, ist Se - lig - keit der Lohn;

may these be low, like those a - bove, con - tend who most and lon - gest love,
auf Er - den hier, wie in der Höh', wo Lie - be hat den Herr - scher thron,

may these be - low, and be as blest as
auf Er - den hier ist Se - lig - keit der

Tasto solo.

may these be - low, and be as blest as great,
auf Er - den hier ist Se - lig - keit der Lohn,

may these be - low, like those a - bove,
auf Er - den hier, wie in der Höh'

and be as blest as great and lon - gest love,
ist Se - - - lig - keit der Lohn,

and be as blest as
ist Se - - - lig -

great,
Lohn,

may these be - low, like those a - bove,
auf Er - den hier, wie in der Höh'

low, like those a - bove, con - tend who most and lon - gest love, and be as blest
 hier, wie in der H \ddot{o} h, wo Lie - be hat den Herrscher thron, ist Se -

and be as blest as
 ist Se - lig - keit der great, Lohn, and be as blest
 ist Se -

blest as great,
 - keit der Lohn, and be as blest as great, as blest as
 - lig - keit der

and be as blest as
 ist Se - lig - keit der great, Lohn, and be as blest
 ist Se - - - - - lig - keit der great, Lohn,

- lig - keit der as great, and be as blest as great, and
 - lig - keit der Lohn, ist Se - - - - - lig - keit der Lohn, den

- lig - keit der as great, and be as blest, and be as blest, as blest as great,
 - lig - keit der Lohn, ist Se - - - - - lig - keit, ist Se - lig - keit der Lohn,

great, and be as blest, as blest as great,
 Lohn, ist Se - - - - - lig - keit der Lohn,

and be as blest, as blest as great, may these be
 ist Se - - - - - lig - keit der Lohn, auf Er - den

6 7 4 2

lon - gest love, may these be - low, like those a -
 Herr - scher - thron, auf Er - den hier, wie in der

and den lon - gest love, and be as blest as
 Herr - scher - thron, ist Se - lig - keit der

- low, like those a - bove, con - tend who most and lon - gest love, and be as blest as great,
 hier, wie in der Höh, wo Lie - be hat den Herr - scher - thron, ist Se - lig - keit der Lohn,

- bove, and be as blest as great,
 Höh, ist Se - lig - keit der Lohn,

con - tend who most and lon - gest love, and lon - gest love,
 wo Lie - be hat den Herr - scher - thron, den Herr - scher - thron,

great, and be as blest as great,
 Lohn, ist Se -

and den lon - gest love, and be as blest
 Herr - scher - thron, ist Se -

and be as blest — — — — — as great, — — — — — and be as
 ist Se — — — — — - lig - keit der Lohn, — — — — — ist Se — — — — —
 and be as blest — — — — — as great, — — — — — and be as blest,
 ist Se — — — — — - lig - keit der Lohn, — — — — — ist Se — — — — —
 — — — — — as blest as great, — — — — — and be as blest, — — — — — and be as
 - lig - keit der Lohn, — — — — — ist Se — — — — — - lig - keit, ist
 — — — — — as great, — — — — — and be as blest,
 - lig - keit der Lohn, — — — — — ist Se — — — — —

blest, as blest as great, and lon - gest love, and be as blest as der great.
 - lig - keit der Lohn, den Herr - scher - thron, ist Se - - lig - keit as der Lohn.
 — as blest as great, and lon - gest love, and be as blest as der great.
 - lig - keit der Lohn, den Herr - scher - thron, ist Se - - lig - keit as der Lohn.
 blest, as blest as great, and lon - gest love, and be as blest as der great.
 Se - lig - keit der Lohn, den Herr - scher - thron, ist Se - - lig - keit as der Lohn.
 — as blest as great, and lon - gest love, and be as blest as der great.
 - lig - keit der Lohn, den Herr - scher - thron, ist Se - - lig - keit as der Lohn.

Pharaoh.

Glorious and hap-py is thy lot, O Zaphnath! join'd to such sweet-ness, dig-ni-ty and vir-tue.
 Glor.reich und glücklich ist dein Loos, o Zaphnath! frucht.bar an Eh-ren, Herrlichkeit und Tu.gend.

Tromba.
 Oboe I.
 Oboe II.
 Violino I.
 Violino II.
 Viola.
 PHARAOH.
 Bassi.
 Andante con moto.
 Pianoforte.

Since the race of time be - gun,
 Seit der Lauf der Zeit be - gann,

since the race,
 seit der Lauf,

Bassons *p*

since the race of time be - gun,
 seit der Lauf der Zeit be - gann,

since the birth day of the sun, since the birth day of the sun, ne'er was so much wis dom found with such match -
 seit der Son ne Strah len bahn, seit der Son ne Strah len bahn nie mals so viel Weis heit fand sol cher ho -

- less, with such match less beau ty crown'd,
 - hen, sol cher ho hen Schön heit Hand,

with such match-less beau-ty crown'd.
sol-cher ho-hen Schön-heit Hand.

Since the race of time be-gun, since the race
Seit der Lauf der Zeit be-gann, seit der Lauf

of time be- gun, since the birthday of the sun, ne'er was so much wis- dom found, ne'er was so much wisdom
 der Zeit be- gann, seit der Son- ne Strahlen- bahn nie- mals so viel Weisheit fand, nie- mals so viel Weisheit

found, since the birthday of the sun, ne'er was so much wis- dom found
 fand, seit der Son- ne Strahlen- bahn nie- mals so viel Weis- heit fand

with such match- less beau- ty
 sol- cher ho- hen Schönheit

The first system of the musical score consists of seven staves. The top three staves are vocal parts, with the first staff containing a vocal line with trills (tr) and the second and third staves providing accompaniment. The bottom four staves are for the piano, with the first two staves being the right hand and the last two being the left hand. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The lyrics "crown'd, Hand," are written below the first vocal staff.

The second system of the musical score consists of seven staves. The top three staves are vocal parts, with the first staff containing a vocal line with trills (tr) and the second and third staves providing accompaniment. The bottom four staves are for the piano, with the first two staves being the right hand and the last two being the left hand. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The lyrics "ne'er was so much wis-dom found / nie-mals so viel Weis-heit fand" are written below the first vocal staff.

with such match -
sol - cher ho

p

tr

tr

tr

tr

- less, with such match - less, with such match less beau - ty
- hen, sol - cher ho - hen Schönheit

crown'd,
 Hand,
 with such match - less beau - ty
 sol - cher ho - hen Schön - heit

CHORUS.

Tromba I. II.
 Tympani.
 Oboe I. II.
 Violino I. II.
 Viola.
 CANTO.
 ALTO.
 TENORE.
 BASSO.
 Organo,
 e tutti Bassi.
 Pianoforte.

Swift our num. bers, swift - ly roll, swift, swift - ly, swift - ly,
 Schnell im Flug und schnel - ler roll, schnell, schnel - ler, schnel - ler,
 Swift our num. bers, swift - ly roll, swift, swift - ly, swift - ly,
 crown'd. Schnell im Flug und schnel - ler roll, schnell, schnel - ler, schnel - ler,
 Hand.

swift, swift our num - bers, swift - ly roll, swift, swift - ly,
 schnell, schnell im Flug und schnel - ler roll, schnell, schnel - ler,
 swift, swift our num - bers, swift - ly roll, swift, swift - ly,
 swift, swift our num - bers, swift - ly roll, schnell, schnell im Flug und schnel - ler

roll, roll, roll, roll,
 swift schnell roll, swift - ly, swift, swift our num - bers, swift - ly
 schnell roll, schnel - ler, schnell, schnell im Flug und schnel - ler
 roll, roll, swift - ly, swift - ly, swift, swift our num - bers, swift - ly
 roll, roll, schnel - ler, schnell, schnel - ler schnell, schnell im Flug und schnel - ler
 roll, roll, swift, schnell, swift - ly, schnel - ler

swift our num - bers, swift - ly roll, waft the news from pole to pole, from pole to
roll, schnell im Flug und schnel - ler roll' Lob - ge - sang von Pol zu Pol, von Pol zu
roll, schnell im Flug und schnel - ler roll' Lob - ge - sang von Pol zu Pol, von Pol zu

pole, from pole to pole, waft the news, waft the news from pole to
unis. Pol, von Pol zu Pol, ruft es aus, ruft es aus von Pol zu
 pole, from pole to pole, waft the news, waft the news from pole to
 Pol, von Pol zu Pol, ruft es aus, ruft es aus von Pol zu

unis.

pole, from pole to pole; A-se-nath with Zaph-nath's join'd, joy and peace to all man-

Pol, von Pol zu Pol: A-se-nath an Zaph-nath's Hand, Freud' und Fried' im gan-zen

pole, from pole to pole; A-se-nath with Zaph-nath's join'd, joy and peace to all man-

Pol, von Pol zu Pol: A-se-nath an Zaph-nath's Hand, Freud' und Fried' im gan-zen

unis.

-kind, A-se-nath with Zaph-nath's join'd, joy and peace to all man-

Land, A-se-nath an Zaph-nath's Hand, Freud' und Fried' im gan-zen

-kind, A-se-nath with Zaph-nath's join'd, joy and peace to all man-

Land, A-se-nath an Zaph-nath's Hand, Freud' und Fried' im gan-zen

6 4/2 4/2 6 4/2 6 7 4 #

unis.

kind, A - se - nath with Zaph - nath's join'd, joy and peace to all man - kind, joy and
 Land, A - se - nath an Zaph - nath's Hand, Freud' und Fried' im gan - zen Land, Freud' und
 kind, A - se - nath with Zaph - nath's join'd, joy and peace to all man - kind, joy and
 Land, A - se - nath an Zaph - nath's Hand, Freud' und Fried' im gan - zen Land, Freud' und

6

tr unis.

peace, joy and peace, joy and peace, joy and peace, joy and
 Fried', Freud' und Fried', Freud' und Fried', Freud' und Fried', Freud' und
 peace, joy and peace, joy and peace, joy and peace, joy and
 Fried', Freud' und Fried', Freud' und Fried', Freud' und Fried', Freud' und

6 6 6 6

unis.

peace to all man - kind! Swift our num - bers, swift - ly roll, swift,

Fried' im gan - zen Land! Schnell im Flug und schnel - ler roll, schnell,

peace to all man - kind! Swift our num - bers, swift - ly roll, swift,

Fried' im gan - zen Land! Schnell im Flug und schnel - ler roll, schnell,

4 6 6

swift - ly, swift our num - bers, swift - ly roll, roll, roll,

schnel - ler, schnell im Flug und schnel - ler roll, roll, roll,

swift - ly, swift our num - bers, swift - ly roll, swift - ly, swift - ly, schnel - ler, schnel - ler,

schnel - ler, schnell im Flug und schnel - ler roll, roll,

unis. unis.

waft the news from pole to pole, from pole to pole, waft the news, waft the
 swift-ly, Lob-ge-sang von Pol zu Pol, von Pol zu Pol, ruft es aus, ruft es
 schnell-ler
 swift-ly, waft the news from pole to pole, from pole to pole, waft the news, waft the
 schnell-ler
 Lob-ge-sang von Pol zu Pol, von Pol zu Pol, ruft es aus, ruft es

unis. unis.

news from pole to pole, from pole to pole; A-se-nath with Zaph-nath's join'd,
 aus von Pol zu Pol, von Pol zu Pol: A-se-nath an Zaph-nath's Hand,
 news from pole to pole, from pole to pole; A-se-nath with Zaph-nath's join'd,
 aus von Pol zu Pol, von Pol zu Pol: A-se-nath an Zaph-nath's Hand,

The musical score is arranged in two systems. The first system includes vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano accompaniment. The lyrics are: "joy, and peace, and peace, and peace, joy and peace to all man-
Freud' und Fried', und Fried', und Fried', und Fried', Freud' und Fried' im gan-zen".

The second system continues the vocal parts and piano accompaniment. The lyrics are: "joy and peace, joy and peace, joy and
Freud' und Fried', Freud' und Fried', Freud' und
-kind, Land, joy and peace, joy and peace, joy and
-kind, Land, Freud' und Fried', Freud' und Fried', Freud' und".

Performance markings include "unis." (unison) and "joy, Freud'". The piano part features various rhythmic patterns and dynamics.

peace to all man - kind, A - se - nath with Zaph - nath's join'd, joy, joy, joy and
 Fried' im gan - zen Land, A - se - nath an Zaph - nath's Hand, Freud', Freud', Freud' und

peace to all man - kind, joy and peace to all man - kind.
 Fried' im gan - zen Land, Freud' und Fried' im gan - zen Land.
 peace to all man - kind, joy and peace to all man - kind.
 Fried' im gan - zen Land, Freud' und Fried' im gan - zen Land.

Fine dell' Atto Primo.

ACT II.

SCENE I.

ASENATH, PHANOR, and Chorus of Egyptians. *ASENATH, PHANOR und Chor der Aegypter.*

CHORUS.

Andante larghetto.

Oboe I.

Oboe II.

Violino I.

Violino II.

Viola.

CANTO.

ALTO.

TENORE.

BASSO.

Tutti Bassi.

Andante larghetto.

Pianoforte.

Hail, hail, thou youth, by Heav'n be-lov'd, hail, hail, thou
 Heil, Heil, du Mann, von Gott be-scheert, Heil, Heil, du
 Hail, hail, thou youth, by Heav'n be-lov'd, hail, hail, thou
 Heil, Heil, du Mann, von Gott be-scheert, Heil, Heil, du

6 6

youth, by Heav'n be-lov'd! now thy won- - drous wis- dom's prov'd!
 all' die Wahr- - - - - sag' ward be- wüht!
 Mann, von Gott be-scheert! now thy won- - drous, now thy
 all' die Wahr- - - - - sag', all' die
 youth, by Heav'n be-lov'd!
 Mann, von Gott be-scheert!

hail, hail, hail, hail, thou youth, by Heav'n be
 Heil, Heil, Heil, Heil, du Mann, von Gott be
 won - drous wis - dom's prov'd!
 Wahr - sag' ward be - wührt!

hail, hail, now thy won - drous, now thy won -
 Heil, Heil, all' die die Wahr - sag'; all' die Wahr -

hail, hail, now thy won - drous, now thy
 Heil, Heil, all' die die Wahr - sag'; all' die

- lov'd, hail, now thy won -
 - scheert, Heil, all' die die Wahr -

Hail, thou youth, by Heav'n be lov'd, hail,
 Heil, du Mann, von Gott be - scheert, Heil,
 - drous wis - dom's prov'd! Hail,
 - sag' ward be - wührt! Heil,

won - drous wis - dom's prov'd!
 Wahr - sag' ward be - wührt!

- drous wis - dom's prov'd, hail, thou youth, by Heav'n be lov'd,
 - sag' ward be wüht, Heil, du Mann, von Gott be scheert,
 hail, thou youth, by Heav'n be lov'd, hail, thou youth, by Heav'n be lov'd,
 Heil, du Mann, von Gott be scheert, Heil, du Mann, von Gott be scheert,
 hail, thou youth, by Heav'n be lov'd, hail, thou youth, by Heav'n be lov'd,
 Heil, du Mann, von Gott be scheert, Heil, du Mann, von Gott be scheert,
 hail, thou youth, by Heav'n be lov'd, hail, thou youth, by Heav'n be lov'd,
 Heil, du Mann, von Gott be scheert, Heil, du Mann, von Gott be scheert,

hail, thou youth, by Heav'n be lov'd, now thy won - drous, now thy won - drous wis - dom's
 Heil, du Mann, von Gott be scheert, all' die Wahr - sag', all' die Wahr - sag' ward be -
 hail, thou youth, by Heav'n be lov'd, now thy won - drous, now thy
 Heil, du Mann, von Gott be scheert, all' die Wahr - sag', all' die
 hail, thou youth, by Heav'n be lov'd, now thy won -
 Heil, du Mann, von Gott be scheert, all' die Wahr -
 hail, thou youth, by Heav'n be lov'd, now thy
 Heil, du Mann, von Gott be scheert, all' die

prov'd, now thy won - drous, now thy won_drous wis - dom's prov'd, wüht, all' die Wahr - sag', all' die Wahr.sag' ward be - wüht, wüht, won - drous, won_drous wis_dom's prov'd, now thy won_drous wis - dom's prov'd, now all' thy Wahr - sag' ward be - wüht, all' die Wahr.sag' ward be - wüht, all' die Wahr.sag' ward be - drous, now thy die won - Wahr - drous wis_dom's prov'd, wüht, now all' thy die won - Wahr - sag' ward be - wüht, wüht, now all' thy die won - Wahr - sag' ward be -

now all' thy die won - drous wis_dom's prov'd, thou youth, thou youth, by Heav'n be - all' die Wahr - sag' ward be - wüht, du Mann, du Mann, von Gott be - won - drous wis_dom's prov'd, hail, thou youth, thou youth, by Heav'n be - Wahr - sag' ward be - wüht, Heil, du Mann, du Mann, von Gott be - drous wis_dom's prov'd, hail, thou youth, thou youth, by Heav'n be - sag' ward be - wüht, Heil, du Mann, du Mann, von Gott be - drous, now thy die won - Wahr - drous wis_dom's prov'd, wüht, now all' thy die won - Wahr - sag' ward be - wüht, wüht, now all' thy die won - Wahr - sag' ward be -

-lov'd, hail, hail, thou youth, by Heav'n be - lov'd, now, now thy wondrous wis - dom's
 -scheert, hail, hail, thou youth, by Heav'n be - lov'd, now, now thy wondrous wis - dom's
 -lov'd, Heil, Heil, du Mann, von Gott be - scheert, all', all' die Wahrsag' ward be -
 -scheert, Heil, Heil, du Mann, von Gott be - scheert, all', all' die Wahrsag' ward be -
 -lov'd, hail, hail, thou youth, by Heav'n be - lov'd, now, now thy wondrous wis - dom's
 prov'd, Heil, Heil, du Mann, von Gott be - scheert, all', all' die Wahrsag' ward be -
 -währt, Heil, Heil, du Mann, von Gott be - scheert, all', all' die Wahrsag' ward be -

6/4 6/4 7/4 6/4

Adagio.

prov'd, now thy wondrous wis - dom's prov'd.
 -währt, all' die Wahr - sag' ward be - währt.
 prov'd, now thy wondrous wis - dom's prov'd.
 -währt, all' die Wahr - sag' ward be - währt.

6

Un poco allegro.

Zaph-nath E-gypt's fate fore-saw,
Zaph-nath sah Ae-gyp-tens Noth,

E-gypt's fate fore-saw,
sah Ae-gyp-tens Noth,

Zaph-nath E-gypt's fate fore-saw, fore-
Zaph-nath sah Ae-gyp-tens Noth, die

Tasto solo.
Un poco allegro.

4 # 6 4/2

fate fore-saw,
-gyp-tens Noth,

Zaph-nath E-gypt's fate fore-saw,
Zaph-nath sah Ae-gyp-tens Noth,

Zaph-nath E-gypt's fate fore-saw,
Zaph-nath sah Ae-gyp-tens Noth,

Zaph-nath E-gypt's
Zaph-nath sah Ae-

- saw,
Noth,

Egypt's fate fore-saw, Egypt's fate fore-saw,
 sah Ae-gyp-tens Noth, sah Ae-gyp-tens Noth,

Zaphnath E-gypt's fate fore-saw,
 Zaphnath sah Ae-gyp-tens Noth,

fate fore-saw, E-gypt's fate
 -gyp-tens Noth, Zaph-nath sah Ae-gyp-tens Noth, E-sah -gypt's fate

Zaph-nath E-gypt's fate fore-saw, E-gypt's
 Zaph-nath sah Ae-gyp-tens Noth, sah Ae-

7 6 7 6 5 4 5 6 7 6 7 4 9 3 5 6

Zaph-nath E-gypt's fate fore-saw, Zaph-nath,
 Zaph-nath sah Ae-gyp-tens Noth, Zaph-nath,

Zaph-nath E-gypt's fate fore-saw,
 Zaph-nath sah Ae-gyp-tens Noth,

fore-saw, Zaph-nath E-gypt's fate fore-saw,
 -tens Noth, Zaph-nath sah Ae-gyp-tens Noth,

fate fore-saw, Zaph-nath E-gypt's fate fore-saw,
 -gyp-tens Noth, Zaph-nath sah Ae-gyp-tens Noth,

7 6 6 4 3 5 7

Zaph-nath E - gypt's fate fore saw,
 Zaph-nath sah Ae - gyp - tens Noth,

Zaph-nath E - gypt's fate fore saw, and snatch'd her from the
 Zaph-nath sah Ae - gyp - tens Noth, und riss uns aus Ver-

Zaph-nath E - gypt's fate fore saw, and snatch'd her from the fa -
 Zaph-nath sah Ae - gyp - tens Noth, und riss uns aus Ver - derb

Zaph-nath E - gypt's fate fore saw,
 Zaph-nath sah Ae - gyp - tens Noth,

6 6 6 4 4 6 4 #

and snatch'd her from the fa - mine's jaw, and snatch'd her, snatch'd her from the
 und riss uns aus Ver - derb und Tod, und riss uns aus Ver - derb und Tod,

fa - mine's jaw, and snatch'd her from the fa - mine's jaw,
 - derb und Tod, und riss uns aus Verderb und Tod,

- mine's jaw, and snatch'd her from the fa - mine's jaw,
 und Tod, und riss uns aus Ver - derb

and snatch'd her from the fa - mine's jaw,
 und riss uns aus Verderb und Tod,

2 6 4 7 7 6

fa - mine's jaw, and snatch'd her from the fa - mine's jaw; Zaph - nath E - gypt's
 - derb und Tod, und riss uns aus Ver - derb und Tod; Zaph - nath sah Ae -

from the fa - mine's jaw, and snatch'd her from the fa - mine's jaw;
 aus Ver - derb und Tod, und riss uns aus Ver - derb und Tod;

- mine's jaw, and snatch'd her from the fa - mine's jaw;
 und Tod, und riss uns aus Ver - derb und Tod;

and snatch'd her from the fa - mine's jaw, and snatch'd her from the fa - mine's jaw;
 und riss uns aus Ver - derb und Tod, und riss uns aus Ver - derb und Tod;

4/2 7 7 6 6 5 6 5 6 4 3

fate fore-saw, Zaph - nath E - gypt's fate fore-saw,
 - gyp - - tens Noth, Zaph - nath sah Ae - gyp - - tens Noth,

and snatch'd her from the fa - mine's jaw,
 und riss uns aus Ver - derb und Tod,

and snatch'd her from the fa - mine's jaw, from the fa - mine's jaw,
 und riss uns aus Ver - derb und Tod, aus Ver - derb und Tod,

Zaph - nath E - gypt's
 Zaph - nath sah Ae -

4 # 8 4 #

and snatch'd her from the fa - mine's jaw, - mine's jaw,
 und riss uns aus Ver - derb und Tod, und Tod,

and snatch'd her from the fa - mine's jaw, and snatch'd her from the fa - mine's jaw,
 und riss uns aus Ver - derb und Tod, und riss uns aus Ver - derb und Tod,

Zaph - nath
 Zaph - nath

fate fore - saw, E - gypt's fate fore - saw, and snatch'd her from the fa - mine's jaw,
 - gyp - - tens Noth, sah Ae - gyp - tens Noth, und riss uns aus Ver - derb und Tod,

3 4 6

and snatch'd her from the fa - mine's jaw, and snatch'd her
 und riss uns aus Ver - derb und Tod, und riss uns

from the fa - mine's jaw, Zaph - nath E - gypt's fate fore - saw,
 aus Ver - derb und Tod. Zaph - nath sah Ae - gyp - - tens Noth,

E - gypt's fate fore - saw, fore - saw, and snatch'd her from the fa - mine's jaw,
 sah die Noth, Ae - gyp - - tens Noth, und riss uns aus Ver - derb und Tod,

and snatch'd her from the fa - mine's jaw,
 und riss uns aus Ver - derb und Tod,

4 6 7

from the fa - mine's, fa - mine's jaw, from the fa - mine's jaw, - Zaphnath E - gypt's.
 aus Ver - derb, Ver - derb und Tod, aus Verderb und Tod, - Zaphnath sah die

Zaphnath E - gypt's fate fore - saw, and snatch'd her from the fa - mine's
 Zaphnath sah Ae - gyp - tens Noth, und riss uns aus Ver - derb und

the fa - mine's jaw, the fa - mine's jaw, - and snatch'd her from the fa - mine's
 Ver - derb und Tod, Verderb und Tod, - und riss uns aus Verderb und

Zaph - nath E - gypt's fate fore - saw, E - gypt's fate fore - saw,
 Zaph - nath sah Ae - gyp - tens Noth, sah Ae - gyp - tens Noth,

6 6^a 6 9 6 6 6 2 6 7 6 7 6

E - gypt's fate fore - saw, and snatch'd her from the fa - mine's jaw.
 Noth, Ae - gyp - tens Noth, und riss uns aus Ver - derb und Tod.

jaw, and snatch'd her from the fa - mine's jaw, and snatch'd her from the fa - mine's jaw.
 Tod, und riss uns aus Ver - derb und Tod, und riss uns aus Ver - derb und Tod.

jaw, and snatch'd her from the fa - mine's jaw, and snatch'd her from the fa - mine's jaw.
 Tod, und riss uns aus Ver - derb und Tod, und riss uns aus Ver - derb und Tod.

E - gypt's fate fore - saw, and snatch'd her from the fa - mine's jaw.
 sah Ae - gyp - tens Noth, und riss uns aus Ver - derb und Tod.

9 8 7 6 # 3 # 7 7 6 5 # 4 #

A. (v. pag. 111.)
Phanor. (Alto.)

How vast a theme has E-gypt for ap-prise! O A-se-nath, be hold thy migh-ty Lord high
Wie tie-fen Dank sagt ihm Ae-gyp-ten-land! O A-se-nath, sieh dei-nen mächtigen Herrn auf

on his guild-ed car tri-um-phant ride, whilst pro-strate mul-ti-tudes, that do him hon-ours, ob-struct his
goldnem Wa-gen-sitz als Sie-ger ziehn: wie dich-tes Volksge-dräng', das ihn um-ju-belt, ver-sperrt die

pas-sage through the streets of Memphis. The rap-tur'd vir-gins hail him in their lays, and ga-zing
Fahrt ihm durch die Stra-ssen Memphis! Ent-zück-te Jungfrau fei-ern ihn im Sang; die Müt-ter

ma-trons lift their grate-ful hands, whilst ho-a-ry sa-ges rise, and bow the head, and in-fants half ar-
seg-nen ihn, von Dank er-füllt; der grei-sen Se-her Haupt ver-beugt sich tief, und Kin-der lal-len

Asenath.

-ti-cu-late his name. These honours flow not from the flat-terer's lips, like those that la-vish stream in for-tune's
stammelnd sei-nen Namen. Dies Jauchzen fließt nicht aus des Schmeich-lers Mund, wie's oft ver-geudet strömt zum Schooss des

lap; but from sin_cere be - ne - vo - lence and love, and bo - soms glowing with a grate - ful transport.
 Glückes; frei - wil - lig kommt und festlich froh her - bei die Schaar des Vol - kes, von Herzen ihn zu preisen.

B. (v. pag. 110.)

Phanor. (Soprano.)

How vast a theme has E - gypt for ap - plause! O A - se - nath, be - hold thy might - y Lord high
 Wie tie - fen Dank sagt ihm Ae - gyp - ten - land! O A - se - nath, sieh dei - nen mächt'gen Herrn auf

Pianof.

on his guild - ed car tri - um - phant ride, whilst pro - strate mul - ti - tudes, that do him hon - ours, ob - struct his
 goldnem Wa - gen - sitz als Sie - ger ziehn: wie dich - tes Volksge - dräng', das ihn um - ju - belt, ver - sperrt die

pas - sage through the streets of Memphis. The rap - tur'd vir - gins hail him in their lays, and ga - zing
 Fahrt ihm durch die Stra - ssen Memphis'. Ent - zück - te Jungfrau'n sei - ern ihn im Sang; die Müt - ter

ma - trons lift their grate - ful hands, whilst ho - ary sa - ges rise, and bow the head, and in - fants half ar -
 seg - nen ihn, von Dank er - füllt; der grei - sen Se - her Haupt ver - beugt sich tief, und Kin - der hal - len

Asenath.

_ti_cu_late his name. These hon_ours flow not from the flat_te_rer's lips, like those that la_vish stream in for_tune's
 stammelnd sei_nen Na_men. Dies Jauchzen fließt nicht aus des Schmeich_lers Mund,wie's oft ver_geu_det strömt zum Schoos des

lap, but from sin_cere be_ne_volence and love, and bo_soms glow_ing, with a grate_ful transport.
 Glückes; frei_wil_lig kommt und festlich froh her_bei die Schaar des Vol_kes, von Her_zen ihn zu frei_sen.

Larghetto, e piano.

(Violino I.)
 (Violino II.)
 (Viola.)
 PHANOR.
 (Bassi.)

Our fruits, whilst
Die Frucht im

Larghetto.

Pianoforte.

mp *p*

yet in blos_som, die, our fruits, whilst yet in blos_som, die, our har_vests in the
 Kern der Blü_the siecht, die Frucht im Kern der Blü_the siecht, die Ern_te stirbt im

new-sown seed; bar-ren the mourn-ful rid-ges lie, bar-ren the mourn-ful rid-ges lie, un-deck'd the
 Keim der Saat, weil öd' der dunk-len Fur-chen Pfad, weil öd' der dunk-len Fur-chen Pfad und welk der

once en-a-mell'd mead, un-deck'd the once en-a-
 Schmelz der Mat-ten liegt, und welk der Schmelz der Mat-

- mell'd mead.
 - ten liegt.

Allegro.

But Zaph_nath's pro - vi - den - tial care re - ta -
 Doch Zaph_nath's se - - gens - reich Ge - bot setzt heil -

Allegro moderato.

liates, re - ta - liates for the nig - gard soil;
 voll, setzt heil - voll un - srer Dar - be Ziel,

through him in dearth we
 der uns für Noth die

plen - ty share,
Fül - le bot,

nor
zum

mf

heed th'in ex - o - ra - ble Nile, thro' him in dearth we plen - ty share, thro'
Trotz dem un - barm - herz' - gen Nil, der uns in Noth die Fül - le bot, der

p

Zaph - nath's care, thro' Zaph - nath's care we plen - ty
uns in Noth die Fül - le bot, die Fül - le

share,
bot,

nor heed th'in ex - o - ra - ble Nile.
zum Trotz dem un - barm - herz' - gen Nil.

mf

But Zaph-nath's pro - vi - den - tial care re - ta - liates
 Doch Zaph-nath's se - gens - reich Ge - bot setzt heil - voll

for the nig - gard soil, thro' him in dearth we plen - ty share, we plen -
 un - srrer Dar - be Ziel, der uns für Noth die Fül - le bot, die Fül -

- ty, plen - ty share, nor heed, nor heed thin - ex - o - ra - ble
 - le, Fül - le bot, zum Trotz dem un - barm - herz' - gen

Nile, thro' Zaph - nath's care we plen - ty share, we plen -
 Nil, der uns - für Noth die Fül - le bot, die Fül - ty
 le

share, nor heed th'in - ex - o - ra - ble Nile.
 bot, zum Trotz dem un - barm - herz' - gen Nil.

un poco ritard.

A. (v. pag. 118.)

Phanor.

He's E - gypt's com - mon pa - rent, gives her bread; he's E - gypt's com - mon
 Er ist Ae - gyp - ten's Va - ter, gibt ihm Brot; er ist Ae - gyp - ten's

Pianof.

safe - ty, on - ly hope; whilst E - gypt's wel - fare is his on - ly care.
 Ret - ter und sein Heil; auf un - sre Wohl - fahrt sinnt er Tag und Nacht.

Segue il Chorus. (v. pag. 118.)

B. (v. pag. 117.)

Phanor. (Soprano.)

He's E-gypt's com-mon pa-rent, gives her bread; he's E-gypt's on-ly
 Er ist Ae-gyp-ten's Va-ter, gibt ihm Brot; er ist Ae-gyp-ten's

Pianof.

safe-ty, on-ly hope; whilst E-gypt's wel-fare is his on-ly care.
 Ret-ter und sein Heil; auf un-sre Wohl-fahrt sinnt er Tag und Nacht.

CHORUS.

Allegro vivace.

Tromba I. II.

Tympani.

Oboe I. II.

Violino I.

Violino II.

Viola.

CANTO.

ALTO.

TENORE.

BASSO.

Tutti Bassi.

Pianoforte.

Allegro.

mf *f*

Blest be the man, blest be the man,
 Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann,
 Blest be the man, blest be the man,
 Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann,

Oboe I. II.

Viol. I.

Viol. II.

Viola.

blest be the man, blest be the man, blest be the man by pow'r un - stain'd, by

Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, in Macht be - währ, in

blest be the man, blest be the man, blest be the man by pow'r un - stain'd, by

Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, in Macht be - währ, in

pow'r un - stain'd, by pow'r un - stain'd, by pow'r un - stain'd, blest be the man by pow'r un - stain'd.

Macht be - währ, in Macht be - währ, in Macht be - währ, Heil sei dem Mann, in Macht be - währ,

pow'r un - stain'd, by pow'r un - stain'd, by pow'r un - stain'd, blest be the man by pow'r un - stain'd.

Macht be - währ, in Macht be - währ, in Macht be - währ, Heil sei dem Mann, in Macht be - währ,

13

unis.

Vir - tue there it - self re - war -
 Tu - gend ist ihm selbst Be - loh -

Vir - tue there it - self re - war -
 Tu - gend ist ihm selbst Be - loh -

unis.

- ding, vir - tue there it - self re - war -
 - nung, Tu - gend ist ihm selbst Be - loh -

- ding,
 - nung,

Vir - tue there it - self re - war -
 Tu - gend ist ihm selbst Be - loh -

- ding,
 - nung,

Vir - tue there it -
 Tu - gend ist ihm

7 6 6 7 6 7 6 6

unis.

there it - self re - war - ding.
 ist ihm selbst Be - loh - nung.

there it - self re - war - ding.
 ist ihm selbst Be - loh - nung.

- self re - war - ding.
 selbst Be - loh - nung.

6 6 7 6 7 6 6 5 4

Blest be the man, blest be the man, blest be the man to wealth un - chain'd, to
 Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, bei Reich - thum rein, bei

Blest be the man, blest be the man, blest be the man to wealth un - chain'd, to
 Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, bei Reich - thum rein, bei

6

wealth un - chain'd, to wealth un - chain'd, blest be the man to wealth un - chain'd,
 Reichthum rein, bei Reichthum rein, Heil sei dem Mann, bei Reich - thum rein,
 wealth un - chain'd, to wealth un - chain'd, blest be the man to wealth un - chain'd,
 Reichthum rein, bei Reichthum rein, Heil sei dem Mann, bei Reich - thum rein,

Trea - sure for the pub - lic hoar - ding,
 Se - gen füllt ihm Feld und Woh - nung,
 Trea - sure for the pub - lic hoar - ding,
 Se - gen füllt ihm Feld und Woh - nung,
 Trea - sure for the pub - lic hoar - ding,
 Se - gen füllt ihm Feld und Woh - nung,

unis.

Se - gen füllt ihm Feld und Woh - nung; trea - sure for the pub - lic hoar - ding, trea - Se - gen füllt ihm Feld und Woh - nung, Se - gen füllt ihm Feld und pub - lic hoar - ding, for the Se - gen füllt ihm Feld und

7 6 6 4 3 4 3

unis.

Se - gen füllt ihm, Se - gen füllt ihm pub - lic hoar - ding. Blest be the man by pow'r un - stain'd, Heil sei dem Mann, in Macht be - währt, pub - lic hoar - ding. Blest be the man by pow'r un - stain'd, Heil sei dem Mann, in Macht be - währt, hoar - ding. Heil sei dem Mann, in Macht be - währt,

4 3 2 6 7 7 4 3

ff

blest be the man by pow'r un-stain'd, blest be the man, blest be the man, blest be the man by

Heil sei dem Mann, in Macht be-währt, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, in

blest be the man by pow'r un-stain'd, blest be the man, blest be the man, blest be the man by

Heil sei dem Mann, in Macht be-währt, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, in

3 6 6

pow'r un-stain'd, to wealth un-chain'd, by pow'r un-stain'd, *unfs.* Vir-tue there it self re-war-

Tu-gend ist ihm selbst Be-loh-

Macht be-währt, bei Reich-thum rein, in Macht be-währt, Treas-ure for the pub-lic hoar-

pow'r un-stain'd, to wealth un-chain'd, by pow'r un-stain'd, *Se-gen füllt ihm Feld und Woh-*

Macht be-währt, bei Reich-thum rein, in Macht be-währt,

6 6 6

unis.

- ding, trea - sure for the pub - lic hoar -
 - nung, Se - gen füllt ihm Feld und Woh -

- ding, for the pub - lic
 - nung, füllt ihm Feld und

Trea -
 Se -

Vir - tue there it - self re - war -
 Tu - gend ist ihm selbst Be - loh -

7 6 4/2 6 7 8

unis.

- ding, trea - sure for the pub - lic hoar -
 - nung, Se - gen füllt ihm Feld und Woh -

- ding, for the pub - lic hoar -
 - nung, füllt ihm Feld und Woh - nung,

hoar.ding, trea - sure for the pub - lic hoar -
 Woh - nung, Se - gen füllt ihm Feld und Woh -

- sure for the pub - lic hoar -
 - gen füllt ihm Feld und Woh -

- ding, for the pub - lic hoar -
 - nung, füllt ihm Feld und Woh -

- sure for the pub - lic hoar -
 - gen füllt ihm Feld und Woh -

- ding, vir - tue there it - self re -
 - nung, Tu - gend ist ihm selbst Be -

7 8 7 6 4 # 6 5 4 # 6 9 3

unis.

vir - tue there it - self re - war - ding,
 Tu - gend ist ihm selbst Be - loh - nung,

- ding,
 - nung,

- self re - war - ding,
 selbst Be - loh - nung,

- war - ding,
 - loh - nung,

trea - sure for the
 Se - gen füllt ihm

trea - sure for the pub - lic hoar - ding,
 Se - gen füllt ihm Feld und Woh - nung,

3 6 3 6 4 2 6 7 4 3

unis.

vir - tue there it - self re - war - ding, trea - sure
 Tu - gend ist ihm selbst Be - loh - nung, Se - gen

trea - sure for the pub - lic hoar - ding, trea - sure
 Se - gen füllt ihm Feld und Woh - nung, Se - gen

pub - lic hoar - ding, trea - sure
 Feld und Woh - nung, Se - gen

trea - sure for the pub - lic hoar - ding, hoar - ding, trea - sure
 Se - gen füllt ihm Feld und Woh - nung, Se - gen

2 6 4 4 9 8 6 9 6 7 6 7 6 4 3 9 3

Tromba I. II.
 Tymp.
 Oboe I. II.
 Viol. I. II.

for the pub-lic hoar-ding. Blest be the man, blest be the man, blest be the man by pow'r un-
 füllt ihm Feld und Woh-nung.

for the pub-lic hoar-ding. Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, in Macht be-
 füllt ihm Feld und Woh-nung.

for the pub-lic hoar-ding. Blest be the man, blest be the man, blest be the man by pow'r un-
 füllt ihm Feld und Woh-nung.

for the pub-lic hoar-ding. Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, in Macht be-
 füllt ihm Feld und Woh-nung.

6 5 3 6 6

ff

- staid, blest be the man to wealth un- chain'd, by pow'r un- staid, to wealth un- chain'd,
 - währt, Heil sei dem Mann, bei Reich-thum rein, in Macht be- währt, bei Reich-thum rein,
 - staid, blest be the man to wealth un- chain'd, by pow'r un- staid, to wealth un- chain'd,
 - währt, Heil sei dem Mann, bei Reich-thum rein, in Macht be- währt, bei Reich-thum rein,

Continuation of the piano accompaniment from the previous system.

Vir - tue there it - self re - war -
 Tu - gend ist ihm selbst Be - loh -
 Trea - sure for the pub - lic hoar -
 Se - gen füllt ihm Feld und Wöh -

Vir - tue there it -
 Tu - gend ist ihm

Vir - tue there it -
 Tu - gend ist ihm

- self re - war -
 selbst Be - loh -

- self re - war -
 selbst Be - loh -

- ding.
 - nung.

- ding.
 - nung.

- ding.
 - nung.

- ding.
 - nung.

Blest be the man by pow'r un - stain'd, blest be the man to wealth un - chain'd,
 Heil sei dem Mann, in Macht be - währt, Heil sei dem Mann, bei Reich - thum rein,
 Blest be the man by pow'r un - stain'd, blest be the man to wealth un - chain'd,
 Heil sei dem Mann, in Macht be - währt, Heil sei dem Mann, bei Reich - thum rein,

6

vir - tue there it - self re - war - ding.
 Tu - gend ist ihm selbst Be - loh - nung.
 vir - tue there it - self re - war - ding.
 Tu - gend ist ihm selbst Be - loh - nung.

Tempo ad libit.

Asenath.

Pha_nor, we men.tion not his high_est glo_ry! Markimdst his gran_deur what hu_mi-li-ty, the
 Pha_nor, noch nann't'ich nicht sein höchst_Verdienst dir! Sieh' die_sen Mächt'gen so von De_muth voll, die

Pianof.

gift of that great God whom he a_dores. Yet some_thing seems of late to bear up_on him, and cloud his wont_ed shine;
 Ga-be je-nes Gottes, den er ver_ehrte. Doch_scheint ihn neu_er_dings ein Gram zu här-men, ver_finsternd sein Ge_müth;

not all his splen_dor, th'ap-plause of mil_lions, or my studious love, can yield him com_fort, or as_swage his
 und all sein Macht_glanz, des Vol_kes Bei_fall, mei-ne Lie-be selbst vermag nicht zu ban_nen sei-nen tie-fen

Phanor.

griefs. Per_chance he wants to view his na_tive land, whose God and laws are the re_verse of E_gypt's.
 Schmerz. Vielleicht wünscht er zu sehn sein Hei_mat_land, dess Gott und Recht fremd sind dem Volk Ae_gyp-ten's.

Asenath.

Pha_nor, 'tis true, he calls it oft to mind, and oft in si_lence sighs, and mourns his
 Pha_nor, 's ist wahr, er sehnt sich oft dort_hin, und stumm dann sitzt er, seufzt und denkt der

ab_sence; nor finds he peace, save when his smi ling in_fants, the pled_ges of our love, are in his arms: there will he
 Heimat; nichts gibt ihm Trost. Nur wenn die hol_den Kin_der, die Pfänder unsrer Lieb, ko_send ihm nahu, dann ach um_

grasp them, there, with ar - dent look, he eyes them, _while, midst his strug - ling sighs, words burst like these -
 -armt er, dann ver_schlingt sein Blick die Klei_nen, und aus der schwe - ren Brust seuf - zend er ruft:

Larghetto, e piano.

Violino I.

Violino II.

ASENATH.

(Bassi.)

To - ge - ther, love - ly in - no - cents, grow up,
 Zu - sam - men, hol - de Kin - der - lein, ge - deiht,

Larghetto.

Pianoforte.

love - ly, love - ly in - no - cents!
 hol - de, hol - de Kinder - lein!

to - ge - ther, love - ly in - no - cents, grow up,
 zu - sam - men, hol - de Kin - der - lein, ge - deiht,

link'd in e_ter_nal chains of bro_ther love, of bro_ther love,
 ver_eint in Bruder_treu', an Lie_be reich, an Lie_be reich,

love_ly, love_ly inno_cents, to_ge_ther, love_ly in_no_cents, grow up, link'd in e_ter_nal chains
 hol_de, hol_de K_inderlein, zu_sam_men, hol_de K_inderlein, ge_deiht, ver_eint in Bruder_treu',

of bro_ther love, grow up, link'd in e_ter_nal chains of bro_ther love!
 in Bru_der_treu'; ge_deiht, ver_eint in Bru_der_treu'; an Lie_be reich!

Adagio.

For you mayn't En_vy bear her pois'nous
 Nie biet' den Kelch voll Gift euch dar der

cup, Neid, nor Hate her un - re - len - ting
 noch prü - fe Hass sein grau - sam

ar - - mour prove. To - ge - ther, love ly in - no - cents, grow up -
 Schwert — an euch. Zu - sam - men, hol - de Kin - der - lein, ge - deiht -

Dal Segno.

Asenath.

He then is si - lent, then a - gain ex - claims: In - hu - man Bre - the - ren!
 Drauf wird er stil - le, ruft dann wie - der aus: Un - mensch - liche Brü - der!

Pianof.

O! un - hap - py fa - ther! what an - guish too much love for me has cost thee! -
 O! du ar - mer Va - ter! wie wird dir dei - ne Lieb' für mich ver - gol - ten! -

Such are his cares, nor have I yet dis - cover'd the fa - tal cause, but once more I'll at - tempt it.
 So klagt sein Gram; ver - geb - lich er - forscht'ich bis - her des Kammers Grund, doch noch ein - mal ver - such' ich's.

(Exeunt severally.)
(Gehen von verschiedenen Seiten ab.)

SCENE II.

Accomp. Simeon in prison. Simeon im Gefängniss.

Largo, e staccato.

Violino I.

Violino II.

Viola.

SIMEON.

(Bassi.)

Pianoforte.

Largo, ma non adagio.

Adagio.

Where are these Breth.ren...
Wo weilt ihr Brü.der?

Why this base de.lay?
treu.los im Ver.zug!

To let me lan.guish
Ihr lasst mich schwächen

Adagio. *Concitato.*

a whole year in dun - geons!
voll ein Jahr im Ker - ker!

But are not Breth - ren base? O Jo - seph! Jo - seph! That
Doch sind nicht Brü - der falsch? O Jo - seph! Jo - seph! Dies

ritard. *p* *f*

thought is Hell...
Wort ist Hölle!

Re - mem - brance
Er - inn - rung

scor - ches with it!
fol - tert mit ihm!

But was it I a -
Doch war denn ich's al -

- lone? — O no! —
- lein? — O nein! —

Then Heav'n has
Viel - leicht ging

been at 'compt per - chance,
Gott nun in's Ge - richt

$\frac{4}{2}$ $\frac{4}{4}$

with my con - fe - de - rates, whilst the wild beast, false tax'd with Jo - seph's
 mit mei - nen Brü - dern, das wil - de Thier, mit Jo - seph's Mord be -

death, has met them on the way, and ta'en his ven - geance.
 - zichtigt, be - traf sie auf dem Weg, und üb - te Ra - che.

Allegro.

Violino I.

(Violino II.)

(Viola.)

SIMEON.

(Bassi.)

Allegro moderato, con fuoco.

Pianoforte.

Re.
O

p *p* *p*

- morse, con - fu - sion, hor - ror, fear, ye
Qual, Ver - zweiflung, Schre - cken, Schmerz! ihr

p $\frac{4}{2}$ 6 $\frac{4}{2}$

mp

f *p* *f* *p*

vul - tures of the guil - ty breast, of the guil - ty breast! re - morse, con - fu - sion,
Gei - er mei - ner schuld - gen Brust, mei - ner schuld - gen Brust! o Qual, Ver - zweiflung,

f *p* *f* *p*

hor - ror, ye vul - tures! fear, con - fu - sion, hor -
 Schre - cken, ihr Gei - er! Schmerz, Ver - zweiflung, Schre -

pp

- - - - - ror, ye vul - tures, ye vul - tures, ye vul - tures of the guil - ty breast! Now,
 - - - - - cken, ihr Gei - er, ihr Gei - er, ihr Gei - er mei - ner schuld' - gen Brust! Nun,

p

fu - ries! now she feels you here, she feels you here, who gnaw - her most, who gnaw - her
 Fu - rien! nun labt eu - re Lust, labt eu - re Lust, zer - fleischt - dies Herz, zer - fleischt - dies

pp

6/4 3 7/4 6/4 6/8 6/8 6/8 6/8

most, when most dis-trest, Herz, zer-fleischt dies Herz, now, nun, now, nun, fu-ries, ye vul-tures Fu-rien, ihr Gei-er

of the guil-ty breast, she feels you here, she feels you here, who gnaw-her most, who gnaw-her
mei-ner schuld-gen Brust, labt eu-re Lust, labt eu-re Lust, zer-fleischt dies Herz, zer-fleischt dies

most, when most, when most dis-trest. Herz, dies tief zer-knirsch-te Herz.

SCENE III.
JOSEPH. PHANOR.

Phanor. Joseph. (Exit Phanor.)
(Phanor ab.)

This He - brew pri - so - ner...
Herr, dein Ge - fan - ge - ner -

Hi - ther bring him, Pha - nor. —
Hie - her bring' ihn, Pha - nor!

The wide cir - cum - fe - rence
Der gro - sse Län - der - kreis

Pianof.

of E - gypt's re - gions,
des Reichs Ae - gyp - ten,

the vast ex - tent be - twixt the Nile and O - cean, given me to rule, is sla - ve - ry,
das wei - te Thal vom Ni - le bis zum Mee - re, in mei - ner Hut, ist Knechtes - last

A.

not an hon - our; not rest, but tra - vel.
und nicht Eh - re; nicht Ruh, nur Müh - sal.

Segue l'Aria pag. 144-150,
un tuono più basso, ex B.

B.

not an hon - our; not rest, but tra - vel. —
und nicht Eh - re; nicht Ruh, nur Müh - sal. —

Segue l'Aria pag. 144-150,
come sta.

Accomp.

Viol. I.

Viol. II.

Viola.

Ye de - 'par - ted hours, what hap - pier mo - ments have I seen!
 Fern ge - schwund'ne Zeit, ihr sel' - gen Stun - den, die ich sah!

O He - bron, what peace en - joy'd a - midst thy smi - ling val - leys! Might I re -
 O He - bron! o stil - ler Fried' in dei - nen sonn' - gen Thä - lern! Sah' ich re -
 euch

- view thee! might I care - less tend thy flee - cy herd! Might I once more em -
 wie - der! hätt' in sich' - rer Hut die Heer - den dort! O küsst' ich noch ein -

-brace my good old Sire, list to his sa - cred les - sons of God's cre - a - tion, of
 -mal des Va - ters Haupt, lauschte den heil'-gen Leh-ren von Got - tes Schöpfung, von

man's fa - tal fall, of the deep wa - ters cov'-ring all the earth, the
 unsrer Ah - nen Fall; dann von der Sünd - flut, die das Land be - deckt, und

race - pre - ser - ving ark, the heav'n - hung bow, Je - ho - vah's di - vine pro - mise to our
 von der Ar - che Bau, dem Glanz des Bogens, Je - ho - va's heh - rem Zei - chen für die

Concitato.

fa - thers, the glo - rious hope of A - bra - ham and his seed --- It can - not
 Vä - ter, dem Hoff - nungs - strahl für A - bra - ham und sein Volk --- Es kann nicht

be... Ty - rant, en - sla - ving great - nes! who'd lan - guish in thy
 sein - Un - hold, o Skla - ven - grö - sse! wer trü - ge dei - ner

gild - ed chains an hour, that in the court of qui - e - tude could dwell?
 gold - nen Ket - ten Last, der je der Ru - he Sü - ssig - keit ge - noss!

Larghetto.

Violino I.

Violino II.

Viola.

JOSEPH.

Bassi.

Larghetto, ma non adagio.

Pianoforte.

mf

The pea - sant tastes the sweets of life, un - woun - ded by its cares,
Wie glück - lich wallt in Feld und Flur der Hir - te froh und frei,

the pea - sant tastes the sweets of life, un - woun - ded by its - cares; no
 wie glück - lich wallt in Feld und Flur der Hir - te froh und frei! er

court.ly craft, no pub - lic strife his hum - ble soul en - snares, his hum - ble soul, his hum - ble
 weiss es kaum, was Ehr - geiz sei, lebt froh und ganz Na - tur, lebt ganz Na - tur, lebt ganz Na -

soul, ——— no court.ly craft, no pub - lic strife his hum - ble soul en - snares: —
 - tur, ——— er weiss es kaum, was Ehr - geiz sei, lebt froh und ganz Na - tur; —

un - woun - ded by its cares, un - woun - ded by its cares, the
 der Hir - te froh und frei, der Hir - te froh und frei, wie

pea - sant tastes the sweets of life, un - woun - ded by its cares, the pea - sant tastes the
 glücklich wallt in Feld und Flur der Hir - te froh und frei, wie glücklich wallt in

sweets of life, un - woun - ded by its cares, no court - ly craft, no pub - lic strife his hum - ble soul en -
 Feld und Flur der Hir - te froh und frei! er weiss es kaum, was Ehr - geiz sei, lebt froh und ganz Na -

-snares, his hum-ble soul, his hum-ble soul, no courtly craft, no pub-lic strife his humble soul en-
 -tur, lebt ganz Na-tur, lebt ganz Na-tur, er weiss es kaum was Ehrgeiz sei, lebt froh und ganz Na-

-snares, his hum-ble soul en snares.
 -tur, lebt froh und ganz Na-tur.

Andante.

But Der grandeur's bul-ky noi-sy
Grö-ße Lärm und Pomp und

Andante.

Fine.

joys Pracht no true contentment give, no das wah-re Glück ver-fehlt, das

true con-tent-ment give; whilst fan-cy craves, pos-session cloy's, we die thus whilst we live.
wah-re Glück ver-fehlt; statt Lust und Freud die hohle Macht sich Tod für Le-ben wählt.

But grandeur's bul-ky noi-sy joys no
 Der Grö-ße Lärm und Pomp und Pracht das

true contentment give, no true contentment give; whilst fan- cy craves, — pos-
 wah-re Glück ver-fehlt, das wah-re Glück ver-fehlt; statt Lust — und Freud — die

Adagio.
 - ses - sion cloys, we die thus whilst we live, we die thus whilst we live.
 hoh - le Macht sich Tod für Le - ben wählt, sich Tod für Le - ben wählt.

6 6² 6 5 # 7 6 6 4 5

Larghetto.

Tempo I.

Dal Segno.

Joseph.

But Si-meon comes - Treach-erous, blood-thirsty bro-ther! Fain wouldst thou had my life! - Cru-el! but
 Doch Si-meon kommt! Schändli-cher, grau-samer Bruder! Du woll-test einst mein Blut. Schnöder! doch

Pianof.

hold! I fear, O Heav'n! that some dis-a-strous death has snatch'd the o-thers from me, and per-haps Si-me-on's the
 halt! mir bangt, o Gott, dass ein ver-derblich Loos er-hascht' die Andern al-le, dass viel-leicht Si-me-on der

on-ly bro-ther left me now. Ill touch the not- the i-mage of our fa-ther sit's on thy brow-
 einz'-ge Bru-der, der mir blieb. Be-fürch-te nichts! das Bild-niss un-sers Väter trägt dei-ne Stirne-

nor shall thy per-fi-dy dis-solve the sa-cred ties of love and na-ture. But I will
 selbst nicht dein Fre-vel-werk zer-riss das heil'-ge Band der Bru-der lie-be. Doch sei mein

SCENE IV.
 JOSEPH and SIMEON.

Simeon.

Joseph.

speak such dag-gers to thy soul- I trem-ble at his pre-sence. Thou im-
 Wort ein Dolch für dei-ne Brust- Ich beb' vor sei-nem An-blick. Ha, Be-

-pos-tor! come'st thou be-fore me, but to dare my fu-ry? Where are thy bre-thren- brother-tray-tors?
 -trü-ger! kommst du hier vor mich, trot-zend mei-nem Grim-me? Wo sind die Brü-der, die-se Frev-ler?

hah! Did not I say it? did not I fore-see it? Ye ser-pent spies! un-der pre-text of fa-mine ye came to
 ha! Sagt ich's vor-aus nicht? hatt'ich's nicht er-ra-then? Ihr Spä-her-brut! un-ter dem Schein des Man-gels kommt ihr zu

see the na - ked - ness of E - gypt. One year has run its course - not yet re - turn'd? Where is their
schaun die Schwächen von Ae - gyp - ten! *Schon ist ein Jahr da - hin -* *noch nicht zu - rück? Wo blieb ihr*

Simeon.

faith - im - po - stor! Thou shalt pay the for - feit of their guilt. My gra - cious Lord, our tes - ti - mo - ny's
Wort, Be - trü - ger? Du stehst ein, zu bü - ssen ih - re Schuld. *O gnäd' ger Herr! mein Zeugnis war nicht*

true - By fa - mine driv'n, we hith - er fled for suc - cour - We are twelve breth - ren, sons of one
falsch. Von Noth be - drängt, floh'n wir hie - her um Hül - fe. Wir sind zwölf Brü - der, Söhne ei - nes

fa - ther in the land of Ca - na - an. Ten thou hast seen, and one is not; the youngest was to the care of
Va - ters in dem Lan - de Ka - na - an. Zehn hast du ge - sehn, und Ei - ner starb; der jün - ge - ste blieb dort zu - rück zu

Joseph.

his old fa - ther left. The sight of him might dis - si - pate my doubts - But where's your pro - mise?
un - sers Va - ters Schutz. O nur sein Anblick ver - scheucht die Zwei - fel mir - *Doch was verspricht ihr?*

Simeon.

Why is he not come?
Wa-rum kommt er nicht?

Pa-ter-nal love, my
Nur Kin-des-pflicht, o

Lord, a-lone re-tains him
Herr, hält ihn zu-rück dort.

What an-guish must it
Wie qual-voll härmt sich

give the good old Sire, to
doch der ar-me Vater, wird

have this on-ly hope torn from his
ihm sein letz-ter Trost auch noch ent-

bo-som, the prop and com-fort
ris-sen, der Stab und Stü-tze

of his fal-ling years!
sei-nes Al-ters ist!

How would it shake his
Wie glaubst du, beb't sein

poor old tott'-ring frame,
alt ge-brech-lich Knie,

how wring his blee-ding
wie stöhnt sein blu-tend

heart! (Peace, na-ture,
Herz! (Still, See-le,

Joseph *(aside.)*

Simeon.

peace!) Grief for the loss of his be-lo-ved
still!) Gram um den Tod des meist-ge-lieb-ten

Jo-seph, al-rea-dy reigns too cru-el in his
Jo-seph be-la-stet schon zu grau-sam sein Ge-

heart. No sun or sets or ri-ses on the earth, that doth not find, and leave him too in tears. (Great
-müth. Nicht steigt em-por noch sinkt die Sonn' hin-ab, die ihn nicht fin-det weinend früh und spät. (O

Joseph *(aside.)*

(to Simeon.)

Simeon.

God! su-stain my for-ti-tude!) This Jo-seph, how died he? A wild beast, my Lord, de-
 Gott, ver-leih' mir Fe-stig-keit!) Der Jo-seph, wie starb er? Es zer-riss, o Herr, ein wildes

Joseph.

-vour'd him-- De-vour'd by a wild beast? Have, have a ca-re! Didst thou then see his blee-ding ar-te-ries? his man-gled
 Thier ihn-- Zer-riss ein wil-des Thier? Gib, o gib Acht! Sahst du denn auch den Leichnam blut-be-fleckt? die Glieder zer-

limbs? Now, by the life of Pha-ra-oh, I spy some trea-che-ry. There are men on earth, more cru-el, Simeon, than the fiercest
 fleischt? Nun, bei dem Le-ben Pha-ra-o's, ich ah-ne Fre-velthat; denn Men-schen gibt's, noch grausamer, Simeon, als das wild'ste

Simeon (*aside.*)Joseph (*aside.*)

Simeon.

Joseph.

beast. (Dread-ful discourse!) (He trem-bles!) Thy su-spi-cion- Is just- Know ye not yet I can di-vine, and
 Thier. (Schrecklich Gespräch!) (Er zit-tert!) Dein Ver-dacht ist- Ge-recht! Weisst du noch nicht? ich bin Pro-phet und

(Exit Joseph.)

view the dark re-ces-ses of the soul? In vain from me you'd hide the truth, im-po-stor!
 schau-e in der See-le tief-sten Grund! Um-sonst vor mir ver-stellst du dich, Be-trü-ger!

Largo. (Viol. senza Ob.) Viol. I, e Oboe.

Violino I
(e Oboe.)

Violino II.

Viola.

SIMEON.

Im - po - stor!
Be - trü - ger!

(Bassi.)

Largo.

Pianoforte.

col Bassons.

7 7 7 7

Viol. senza Oboe.

pp

senza Bassons.

pp

Ah! my foul of - fence, my foul of - fence, wrote in my face, (O dire dis - grace, O dire dis -
Ha! die bö - se That, die bö - se That prägt sich im Blick, (o hart Ge - schick! o hart Ge -

Bassons.

col Bassons.

un poco *f*

- grace!) ad - mits, ad - mits of no de - fence, ad - mits of no de - fence, ah,
- schick!) und ach, übt an sich selbst Ver - rath, übt an sich selbst Ver - rath, ha!

(Tutti.)

my foul of - fence, wrote in my face, (O dire dis - grace!) ad - mits of no de -
 die bö - se That prägt sich im Blick, (o hart Ge - schick!) übt an sich selbst Ver-

Bassons *mf*

6

- fence, ad - mits of no de - fence, ah! my foul of - fence, wrote in my face, (O
 - rath, übt an sich selbst Ver - rath, ha! die bö - se That prägt sich im Blick, (o

Viol. I, e Ob.
f *pp*

— dire dis - grace!) ad - mits, ad - mits of no — de - fence.
 — hart Ge - schick!) und ach, übt an sich selbst Ver - rath.

mf *p*

Viol. (senza Ob.)

Though treach'rous hearts from mor-tal sight 'may veil a while their im-pious guile, Heav'n
 Bleibt auch der Fre-vel lan-ge Zeit der Nacht ver-wandt und un-be-kannt, es

6 4 5 3 6 4 3 6 7 6 4 5 3 4 2

sees, and brings dark deeds to light, Heav'n sees, and brings dark deeds — to light. Ah!
 kommt die schwar-ze That an's Licht, es kommt die schwar-ze That — an's Licht. Ha!

ritard. a tempo.

— my foul of-fence, wrote in my face, (O dire dis-grace!) admits of no de-fence, admits of no de-
 — die bö-se That prägt sich im Blick, (o hart Ge-schick!) übt an sich selbst Ver-rath, übt an sich selbst Ver-

- fence, ah! my foul of - fence ad - mits, ad - mits of no de - fence.
 - rath, ha! die bö - se That übt an sich selbst, sich selbst Ver - rath.

pp

SCENE V.
JOSEPH. ASENATH.

Joseph.

Whence, A - se - nath, this grief that hangs up on thee and like a mor - ning mist which hovers o'er the vio - let's bed, be -
 Sprich, A - se - nath, welch Lei - den dich bekümmert und wie ein Nachtge - wölk, das ü - ber - deckt ein Veilchenbeet, be -

Pianof.

Asenath.

- déws thy love - ly cheeks? Life of my life, and source of all my bliss, it is but to re - sem - ble thee the
 - thaut die Wan - gen dir? Licht mei - nes Lichts, und Quell all mei - ner Lust, es ist, um dir zu glei - chen im - mer -

more. When Zaphnath sighs, can A - se - nath be gay? can A - se - nath en - joy, when Zaphnath suffers?
 - mehr. Wenn Zaphnath seufzt, kann A - se - nath sich freu'n? kennt A - se - nath ein Glück, wenn Zaphnath lei - det?

Allegro.

Violini unisoni.

ASENATH.

(Bassi.)

Musical notation for the first system, featuring Violini unisoni, ASENATH (Bassi), and Pianoforte. The tempo is marked *Allegro.*

Allegretto.

Pianoforte.

Musical notation for the second system, featuring Pianoforte. The tempo is marked *Allegretto.*

Musical notation for the first vocal entry with lyrics: "The sil - ver stream, that / Der Sil - ber - strom, der".

Pianoforte accompaniment for the first vocal entry.

Musical notation for the second vocal entry with lyrics: "all — it's way, / sei - - nen Lauf, the sil - - ver stream, that / der Sil - - ber - strom, der".

Pianoforte accompaniment for the second vocal entry.

Musical notation for the third vocal entry with lyrics: "all — it's way trans pa - - rent to the o.cean flows, mixt / sei - - nen Lauf in Klar - - heit zum Meer ent - rollt, ver -".

Pianoforte accompaniment for the third vocal entry.

with the tur - bid sur - ges grows as ruf - - fled and im pure as they;
 -misch mit wil - den Stru - deln grollt und braust — wie sie — schäumend auf;

the sil - ver stream, that all — it's way trans - pa - - rent, trans -
 der Sil - ber - strom, der sei - nen Lauf in Klar - - - - - heit, in

*) Version I.

-pure as they, mixt with the tur - bid sur - ges grows, and grows

as ruf - - fled and im pure as they; the

etc., ut supra.

***) Version I.

- rent trans - pa - - - - - rent, trans - pa - rent to the o -

etc., p. 161.

pa - rent to the o - - cean flows, mixt with the tur - bid
 Klar - heit zum Meer ent - rollt, ver - mischt mit wil - den

sur - ges grows as ruf - fled and im - pure as they, and grows
 Stru - deln grollt und braust wie sie schäumend auf, und grollt

as ruf - fled and im - pure as they.
 und brau - set wie sie schäu - mend auf.

ritard. *f, a tempo.*

Fine.

Andante Larghetto, e piano.

Thus gli - ded I through life's se - rene, but now dire griefs thy breast in - flame,
 So lebt' auch ich in Lust da - hin, doch nun, da Gram dein Herz zer - reisst,

Andante larghetto.

my ming - ling bo - som shares the same, and I, like thee, am wretch - ed
 so theilt dein Leid mein kran - ker Geist, dass ich gleich dir voll Jam - mer

seen my ming - ling bo - som shares the same, shares
 bin, so theilt dein Leid mein kran - ker Geist, theilt

the same, and I, like thee, am wretch - ed seen, and I, like thee, am
 dein Leid, dass ich gleich dir voll Jam - mer bin, dass ich gleich dir voll

Adagio.

wretch - ed seen, and I, like thee, am wretch - ed seen.
 Jam - mer bin, dass ich gleich dir voll Jam - mer bin.

Dal Segno.

Asenath. Tell me, O tell me thy heart's ma-la-dy, that I may steal it from thee if I can. A slight dis-or-der, public cares--
 Sag' mir, o sag' mir, was dein Leiden ist, dass ich es stil-le, wenn ich es vermag. Des Rei-ches Sorge, Am-tes Last--

Joseph.

Pianof.

Phanor (enters.) (tritt ein.) My Lord, the long-ex-pec-ted stran-gers are ar-ri-ved, and with them comes a youth of match-less
 O Herr, die lang'er-war-teten Frem-den sind ge-kom-men, 7 und mit ihnen ein Jüng-ling von sell'-ner

Joseph. beau-ty. (My Ben-ja-min! Thanks Heav'n!) Strait make them en-ter. My love, re-tire a-while-- Soon thou shalt know the
 Schön-heit. (Mein Ben-ja-min! Dank Gott!) Schnell lass sie ein-gehn. O Theure, hab' nur Ge-duld-- Bald kennst du ganz den

(to Asenath.) (zu Asenath.)

A.
 C.
 B.

Asenath. busi-ness of my heart. Per-mit me on-ly some mo-ments more. Your will, my Lord, is mine.
 Kum-mer mei-ner Brust. Auf kur-ze Zeit nur ent-fer-ne dich. Dein Will' ist auch der meine.

(exit.)

SCENE VI.

PHANOR, and Joseph's Brethren. PHANOR und Joseph's Brüder.

Phanor.

Fear not, - peace be un - to you. 'Twas your God, that gave you
 Zagt nicht! Frie - de sei mit euch. Eu - er Gott gab in die

Pianof.

treasure in your sacks. For me, I had your money, and declare you guiltless. Think not, that Zaphnath
 Sä - cke euch den Schatz. Ich selbst nahm eu - re Zah - lung und er - klär' euch schuld - los. Denkt nicht, dass Zaph - nath's

bears so base a soul as to condemn you wrong - ful - ly, nor one so cru - el to re -
 Herz so fühl - los ist, zu stra - - fen die un - - schuldig sind, noch auch so grau - sam, weit' - re

Judah. (Tenore.)

-fuse you fur - ther suc - cour. Thy gra - cious words re - vive my droo - ping spir - its; and flatt' - ring
 Hül - fe zu ver - sa - gen. Dein freund - lich Wort er - weckt mir fro - he Hoff - nung; der sü - sse

hope of be - ing guilt - less thought glows in my breast, and kind - les life a - new.
 Trost, von Schuld be - freit zu sein, füllt mei - ne Brust mit neu - er Le - bens - kraft.

Allegro.

(Violini.)

JUDAH.
(Tenore.)

(Bassi.)

Pianoforte.

Allegro.

To keep a - far from all of - fence, and con - scious
 Von Mis - se - tha - ten frei und rein, der Un - schuld

of its in - no - cence, is not e - nough for the de - fence of an un - ble - - mish'd heart, is not e -
 sich be - wusst zu sein, ist nicht ge - nug dich zu be - frei'n von der Ver - läum - - dung Pfeil, ist nicht ge -

- nough for the de - fence of an
 - nug dich zu be - frei'n von der

— un - ble - mish'd heart, is not e - nough for the de - fence of an un - ble - mish'd heart;
 — Ver - läum - dung Pfeil, ist nicht ge - nug dich zu be - frei'n von der Ver - läum - dung Pfeil;

mf

to keep a - far from all of - fence, to keep a - far from all of - fence, and con - scious
 von Mis - se - tha - ten frei und rein, von Mis - se - tha - ten frei und rein, der Un - schuld

of its in - no - cence is not e - nough for the de - fence
 dir be - wusst zu sein, ist nicht ge - nug dich zu be - frei'n

6

of an un - ble - mish'd
 von der Ver - läum - dung

4 2 6 4 2 6 4 2 6 4 2

heart, is not e - nough for the de - fence, is not e - nough for the de - fence of an un - ble - mish'd
 Pfeil, ist nicht ge - nug dich zu be - frei'n, ist nicht ge - nug dich zu be - frei'n von der Ver - läum - dung

Adagio.

heart.
 Pfeil.

A slight sus - pi - cion oft - en - times of un - com -
 Oft ü - ber - schat - tet ein Ver - dacht von bö - sen

Fine.

- mit - ted un - thought crimes its pu - ri - ty with slan - der limes, with slan -
 Tha - ten, nie voll - bracht, das rei - ne Herz mit Arg - wohn's Nacht, mit Arg -

der limes, and gives it the de - lin - quent's part; a slight sus - pi - cion oft en - times of un - com -
 - wohn's Nacht, und leiht ihm an Ver - bre - chen Theil; oft ü - ber - schat - tet ein Ver - dacht von bö - sen

- mit - ted un - thought crimes its pu - ri - ty with slan -
 Tha - ten, nie voll - bracht, das rei - ne Herz mit Arg -

der limes, and gives it the de - lin - quent's part, and gives it, gives, and gives it the de - lin -
 - wohn's Nacht, und leiht ihm an Ver - bre - chen Theil, das rei - ne Herz, und leiht ihm an Ver - bre -

quent's part.
 - chen Theil.

Dal Segno.

CHORUS OF THE BRETHREN.

Larghetto, e staccato. Chor der Brüder.

Oboe I.

Oboe II.

Violino I.

Violino II.

Viola.

CANTO.

ALTO.

TENORE.

BASSO.

Organo, e tutti Bassi.

Pianoforte.

Thus one with ev'ry vir-tue crown'd,
So wird, wer je-de Tu-gend hegt,

Thus one with ev'ry vir-tue crown'd, for ev'ry vice may be re-
So wird, wer je-de Tu-gend hegt, mit je-der Schmach im Ruf be-

Larghetto. 6 6 6 *Staccato.*

for ev'ry vice may be re-nown'd,
mit je-der Schmach im Ruf be-legt,

for ev'ry vice may be re-nown'd, for ev'ry vice may be re-nown'd, may
mit je-der Schmach im Ruf be-legt, mit je-der, mit je-der Schmach im Ruf be-legt, im

for ev'ry vice may be re-nown'd, may
mit je-der Schmach im Ruf be-legt, im

Thus one with ev'ry vir-tue crown'd, for ev'ry vice, for ev'ry, for ev'ry vice may be re-nown'd, may
So wird, wer je-de Tu-gend hegt, mit je-der Schmach, mit je-der, mit je-der Schmach im Ruf be-legt, im

vice may be re_nown'd, thus one with ev'_ry vir - tue crown'd, thus one with
Schmach im Ruf be - legt, so wird, wer je - de Tu - gend hegt, so wird, wer
 be re - nown'd, for ev'_ry, ev' - ry, ev' - ry vice may
Ruf be - legt, mit je - der, je - der, je - der *Schmach im*
 Thus one with ev'_ry vir - tue crown'd,
So wird, wer je - de Tu - gend hegt,
 be re - nown'd, thus one with ev'_ry vir - tue crown'd, for ev' - ry
Ruf be - legt, so wird, wer je - de Tu - gend hegt, mit je - der

ev' - ry vir - tue crown'd, for ev' - ry vice may be re_nown'd,
 je - de Tu - gend hegt, mit je - der *Schmach im Ruf be - legt,*
 be re - nown'd, thus one with ev'_ry vir - tue crown'd,
Ruf be - legt, so wird, wer je - de Tu - gend hegt,
 for ev'_ry vice may be re_nown'd, thus one with ev'_ry vir - tue
 mit je - der *Schmach im Ruf be - legt,* so wird, wer je - de Tu - gend
 vice may be re_nown'd, thus one with
Schmach im Ruf be - legt, so wird, wer

thus one with ev' ry vir tue crown'd, for mit
 so wird, wer je - de Tu_gend hegt, mit

for ev - - ry vice, for
 mit je - - der Schmach, mit

crown'd, thus one with ev' ry vir tue crown'd, for ev' ry vice may be re - now'd, for ev - ry
 hegt, so wird, wer je - de Tu_gend hegt, mit je - der Schmach im Ruf be - legt, mit je - der

ev' - ry vir - tue crown'd,
 je - - de Tu_gend hegt,

for ev' ry vice may be re - now'd, for
 mit je - der Schmach im Ruf be - legt, mit

ev' ry vice may be re - now'd.
 je - der Schmach im Ruf be - legt.

ev' ry vice may be re - now'd.
 je - der Schmach im Ruf be - legt.

vice, for ev' ry vice may be re - now'd.
 Schmach, mit je - der Schmach im Ruf be - legt.

ev' ry vice may be re - now'd.
 je - der Schmach im Ruf be - legt.

6⁷ 6^b 5 6 4

To them JOSEPH.
Zu ihnen JOSEPH.

REUBEN.

Once more, O pi - ous Zaphnath, at thy feet we pay due ho - mage, and im - plore thy suc - cour.
Noch - mals, o frommer Zaphnath, auf den Knie'n sich uns dir huld'gen und dich fleh'n um Hül - fe.

Pianof.

Accomp.

Judah.

Our reve - rend Sire in - treats thee to ac - cept a hum - ble off'ring of our country's fruits; not
Mein al - ter Vater ent - sen - det dir durch uns die dürt'ge Spende aus des Lan - des Frucht; nicht

such as with thy gran - deur suits, but what our pre - sent wretch - ed state has left. O Zaphnath! our fields lie
so, wie dei - nem Rang sie ziemt, nur was die Noth der bit - tern Zeit uns liess. O Zaphnath! die Fel - der

deso-late, and cov-er'd o'er with naught but hor-ror, barrenness, and mire, me-na-cing the dis-tress'd in-ha-bi-tant with
Kiana-an's sind ü-ber-deckt mit nicht's als Schreckniss, Wüstenbrand und Sumpf, be-drohend die be-dräng-ten Stämme dort mit

death ir-re-pa-ra-ble, which al-ready sits on their pi-ning cheeks. O pi-ty, pi-ty!
Tod und Un-ter-gang, der schon lau-ernd auf ih-ren Wan-gen sitzt. O Mit-leid, Mit-leid!

Our good old fa-ther sues to thee for pi-ty; for pi-ty we con-jure thee, and for pi-ty
Mein al-ter Va-ter ruft dich an um Mit-leid, um Mit-leid flehn auch wir dich, und um Mit-leid

our young-est bro-ther
der jü-ng-ste Bru-der,

low-ly bows, to
der sich beugt, zu

kiss thy bount-eous hand.
kü-ssen dei-ne Hand.

Benjamin. (Soprano.)

This kiss, my gra-cious Lord, comes wash'd with tears. O save my coun-try, save my

Der Kuss, o gnäd'-ger Herr, ist thrü-nen-feucht. Ge-währ' uns Ret-tung, hilf dem

7[#]
4
2

5
3

dear, dear fa-ther! and may Abra-ham's God for e-ver save my Lord.

Joseph (aside.)
(bei Seite.)

dear, dear fa-ther! and may A-bra-ham's God for e-ver save my Lord. (How his dis-

theu-ren Va-ter! und mö-ge Abra-ham's Gott auf e-wig seg-nen dich. (O, wie sein

7

(to Benjamin.)
(zu Benjamin.)

(aside.)
(bei Seite.)

-course melts down my soul!)
Ton mein Herz be - rührt!)

Rise! is your fa - ther well?
Sprich, ist eu'r Va - ter wohl?

(I had al - most said
(Fast hätt' ich mein ge -

(to the brethren.)
(zu den Brüdern.)

mine.)
- sagt.)

The good old man of whom ye spoke,
Der al - te Mann, von dem ihr sprach,

say, is he liv - ing still?
weilt er im Le - ben noch?

Judah.
My
O

Joseph.

Lord, thy ser - vant lives, and lives in health.
Herr, dein Die - ner lebt, und lebt ge - sund.

And this his youn - gest
Und dies sein jü - ng - ster

Benjamin.

son?
Sohn?

It is, my
Ja, gnäd'ger

Lord, my name is Ben - ja - min.
Herr, mein Nam' ist Ben - ja - min.

Joseph.

Let me em - brace thee, - and may, my
Lass dich um - ar - men, - und sei, mein

son, that God whom thou in - vok'st, watch o'er, and e - ver shed his bles - sings on thee!
Sohn, der Gott, den du ver - ehrt, dein Schutz, und seg - ne dich mit sei - ner Gna - de.

Larghetto.

(Violino I.)

(Violino II.)

(Viola.)

BENJAMIN.

Thou deignst to call thy ser- vant son, and O, me- thinks, my Lord, I
 Du sag- test gnä- dig Sohn— zu mir, und sieh, mich dünkt, o Herr, zu

(Bassi.)

(Violone.) senza Bassi.

4 6 6 6 4 6 7 6 6 5 4 3

Pianoforte.

see, with an a- mazing sem- blance shown, my fa- ther's i- mage stamp'd on thee, and O! me-
 schau'n in wunder- ba- rer Aehn- lich- keit des Va- ters Bild— er neut— in dir, und sieh, mich

6 7 4 6

- thinks, my Lord, I see, with an a- ma-
 dünkt, o Herr, zu schau'n in wunder- ba-

tr tr tr tr

- zing sem - blance shown, my fa - ther's i - mage stamp'd on thee.
 - rer Aehn - lich - keit des Va - ters Bild er - neut in dir.

Tutti, *ma p*

Thee, there - fore, I would fa - ther call; but the si - mi - li - tude of
 Dich möcht' ich nen - nen Va - ter auch; doch gibt das glei - che Ant - litz

$\frac{4}{2}$

face is not e - nough, the soul is all, the soul is all:
 nicht das Recht da - zu, - das Herz al - lein, das Herz al - lein:

O may his soul thy bo - som
 o möcht sein Herz das dei - ne

grace! but the si - mi - li - tude of face is not e - nough, the soul is all:
 sein! doch gibt das glei - che Ant - litz nicht das Recht da zu, das Herz al - lein!

O may his soul thy bo - som grace, O may his soul thy bo - som grace!
 o möcht' sein Herz das dei - ne sein, o möcht' sein Herz das dei - ne sein!

Tutti Bassi.

Joseph. (to attendants.)
(zu den Dienern.)

(Sweet in - no - cence! di - vine sim - pli - ci - ty! Tears, by your leave.) At - tend, pre - pare our
 (O Un - schuldsreiz! er - hab' - ne Ein - fach - heit! Thrä - nen, seid still!) Be - rei - tet nun das

Pianof.

Benjamin.

ta - ble, in - stant; these men shall eat with me to - day. Let not thy mer - cy ling - er - - grieve and fa - mine op -
 Mahl uns, so - gleich; diese Männer sind mei - ne Gä - ste heut. Ver - zög're nicht die Hül - fe - - Gram und Hunger ver -

Joseph.

-press our a - ged fa - ther - aught de - lay may fa - tal prove - - we left him de - so - late. (I
 - zeh - ren un - sern Va - ter; der Ver - zug bringt ihm Ver - derb - - wir lie - ssen trost - los ihn. (Ich

(Weeps. Exit.) Reuben.
 (Weint. Geht ab.)

can re - frain no longer; joy and an - guish joint - ly de - mand my tears.) Didst thou ob - serve him,
 hal - te mich nicht länger; Freud' und Angst rei - zen zu Thrä - nen mich.) Hast du be - merkt ihn,

Judah. Reuben.

Ju - dah? mark his looks? I did. Canst thou in - ter - pret them? I can - not. Pro -
 Ju - da? auch sein Aug? Ich sah. Kannst du be - grei - fen ihn? Ich kann's nicht. Ge -

- found, and in - ac - ces - si - ble, O Ju - dah, are all the in - ward move - ments of the great, and
 - heim und un - zu - gänglich ist, o Ju - da, was in der Brust der Mäch - ti - gen sich regt, und

Judah.

ne - ver by the coun - te - nance are known. May great Je - ho - vah turn - his heart to pi - ty!
 nicht in ih - rem An - ge - sicht zu schau'n. Mög' Gott Je - ho - va ihn zu Mit - leid len - ken!

CHORUS.

Grave.

Oboe I.

Oboe II.

Violino I.

Violino II.

Viola.

(CANTO.)
O God, who in thy heav'n - ly hand dost hold the hearts of migh - ty

(ALTO.)
O Gott, der du mit star - ker Hand den Mächtigen len - kest Herz und

(TENORE.)
O God, who in thy heav'n - ly hand dost hold the hearts of migh - ty

(BASSO.)
O Gott, der du mit star - ker Hand den Mächtigen len - kest Herz und

Organo,
(e tutti Bassi)

Grave.

Pianoforte.

kings, O take thy Is - rael, and his land, be - neath the sha - dow of thy wings!

Sinn, breit' ü - ber Is - rael und sein Land die Schat - ten dei - ner Schwin - gen hin!

kings, O take thy Is - rael, and his land, be - neath the sha - dow of — thy wings!

Sinn, breit' ü - ber Is - rael und sein Land die Schat - ten dei - ner Schwin - gen hin!

H. W. 42.

A tempo ordinario, ma larghetto.

Thou knowst our wants be - fore, be - fore our
 Du weisst was un - ser wä - res, wä - res

Thou knowst our pray'r, Heil,
 Du weisst was un - ser wä - res

Thou knowst our
 Du weisst was

Tasto solo.
A tempo ordinario.

7 6

Thou knowst our wants be - fore our pray'r, Heil,
 Du weisst was un - ser wä - res

pray'r, Heil, be - fore our pray'r, Heil,
 Heil, was un - ser

be - fore our pray'r, Heil,
 was un - ser

wants be - fore, be - fore our pray'r, Heil,
 un - ser wä - res, wä - res

thou knowst our wants be-fore our pray'r,
 du weisst was un-ser wah-res Heil,
 thou knowst our wants be-fore our pray'r,
 du weisst was un-ser wah-res Heil,
 O let us not con-
 o lass uns nicht ver-

O let us not con- foun-ded be! thy ten-der
 o lass uns nicht ver- wor-fen sein! gib uns an
 - foun- ded be, O let us not con foun- ded be! thy ten-der mer-cies let us
 - wor- fen sein, o lass uns nicht ver wor- fen sein! gib uns an dei-ner Gna-de
 O let us not con- foun- ded be, con-foun- ded be! thy ten-der
 o lass uns nicht ver- wor- fen sein, ver-wor- fen sein! gib uns an
 O let us not con- foun- ded be!
 o lass uns nicht ver- wor- fen sein!

6 6 4/2 6 6 7 8 6 5 6

mer - cies, ten - der mer - cies let us share, thy ten - der mer - cies let us share: thou
 dei - ner, uns an dei - ner Gna - de Theil, gib uns an dei - ner Gna - de Theil: du
 share, thy ten - der mer - cies let us share, — O let us not con -
 Theil, gib uns an dei - ner Gna - de Theil, — o lass uns nicht ver -
 mer - _cies let us share, — thy ten - der mer - cies let us share, —
 dei - _ner Gna - de Theil, — gib uns an dei - ner Gna - de Theil, —
 thy ten - der mer - cies let us share,
 gib uns an dei - ner Gna - de Theil,

knowst our wants be - fore our pray'r, be - fore — our pray'r, O let us not con -
 weisst was un - ser wah - res Heil, was un - - ser Heil, o lass uns nicht ver -
 - foun - ded be, thy ten - der mer - cies let — us share, let — us share.
 - wor - fen sein, gib uns an dei - ner Gna - - de Theil, gib — uns Theil,
 thy ten - der mer - cies let us share; thou knowst our
 gib uns an dei - ner Gna - de Theil; du weisst was
 O let us not con - foun - - ded be, thy ten - - der mer - - cies let us share,
 o lass uns nicht ver - wor - - fen sein, gib uns — an dei - - ner Gna - de Theil,

- foun - ded be,
 - wor - fen sein,
 thy ten - der mer -
 gib uns an dei -

let us share,
 gib uns Theil,

wants be - fore our
 un - ser wah - res,
 pray'r, be - fore our
 un - ser wah - res
 pray'r, thou knowst our wants be -
 Heil, du weisst was un - ser

O let us not con - foun -
 o lass uns nicht ver - wor -
 - ded
 - fen

6 6 6 7 6 7

- cies let us share, let us share, thou knowst our
 - ner Gna - de Theil, gib uns Theil, du weisst was

thy ten - der mer - cies share, thy ten - der mer - cies let us share,
 gib uns an dei - ner Gna - de Theil, gib uns an dei - ner Gna - de Theil,

fore our pray'r, thy ten - der mer - cies let us share, O let us
 wah - res Heil, gib uns an dei - ner Gna - de Theil, o lass uns

be, thy ten - der, ten - der mer -
 sein, gib uns, gib uns an dei - cies let us share,
 - ner Gna - de Theil,

4 #

wants be - fore our pray'r, be - fore, be - fore our
 un - ser wah - res Heil, was un - ser wah - res

thy ten - der mer - cies let us share, let us share,
 gib uns an dei - ner, dei - ner Gna - de Theil,

not con - foun - ded be, thou knowst our
 nicht ver - wor - fen sein, du weisst, o

O let us not con - foun - ded be, thou
 o lass uns nicht ver - wor - fen sein, du

6 6 5^b 6

pray'r, thy ten - der mer - cies let us share, let us share,
 Heil, gib uns an dei - ner Gna - de Theil, gib uns Theil,

thy ten - der mer - cies let us share, O let us not con - foun - ded
 gib uns an dei - ner Gna - de Theil, o lass uns nicht ver - wor - fen

wants be - fore our pray'r, O let us
 Herr, was un - ser Heil, o lass uns

knowst our wants be - fore our pray'r, O let us
 weisst, o Herr, was un - ser Heil, o lass uns

6 6 6 6 5 4 2

O let us not con- foun- ded be, thy ten- der mer- cies let us share.
 o lass uns nicht ver- wor- fen sein, gib uns an dei- ner Gna- de Theil!

be, not con- foun- ded be, thy ten- der mer- cies let us share.
 sein, nicht ver- wor- fen sein, gib uns an dei- ner Gna- de Theil!

not con- foun- ded be, thy ten- der mer- cies let us share.
 nicht ver- wor- fen sein, gib uns an dei- ner Gna- de Theil!

not con- foun- ded be, thy ten- der mer- cies let us share.
 nicht ver- wor- fen sein, gib uns an dei- ner Gna- de Theil!

6 7 5 5 7 6 7 6

Grave.

O Lord, we trust a- lone in thee, a- lone in thee a- lone in thee a- lone in thee a- lone in thee
 O Herr, wir traun auf dich al- lein, al- lein auf dich, al- lein auf dich, al- lein auf dich, al- lein auf dich, al- lein auf dich

Grave.

mf

- lone, a - lone in thee we trust, in thee, O Lord!
 - lein, al - lein auf dich wir traun', auf dich, o Herr! in thee, O —
 - lone, a - lone in thee we trust, in thee, O Lord!
 - lein, al - lein auf dich wir traun', auf dich, o Herr! auf dich, o
 thee, a - lone in thee we trust, in thee, O Lord!
 dich, al - lein auf dich wir traun', auf dich, o Herr! in thee, O
 a - lone in thee we trust, in thee, O Lord!
 al - lein auf dich wir traun', auf dich, o Herr! auf dich, o —

p *cresc.*

Lord, O Lord! we trust a - lone in thee.
 Herr, o Herr! wir traun' auf dich al - lein.
 Lord, O Lord! we trust a - lone in thee.
 Herr, o Herr! wir traun' auf dich al - lein.

6 4 3 *decrease.*

Fine dell' Atto Secondo.

ACT III.

SINFONIA.

Allegro.

Violini unisoni.

Violino III,
e Viola.

(Tutti Bassi.)

Musical notation for Violini unisoni, Violino III, e Viola, and Tutti Bassi. The notation is in 3/4 time with a key signature of two sharps (F# and C#). It features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes.

Allegro.

Pianoforte.

Musical notation for Pianoforte. The notation is in 3/4 time with a key signature of two sharps (F# and C#). It features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes.

Musical notation system 2, continuing the symphony. It consists of three staves: Violini unisoni, Violino III, e Viola, and Tutti Bassi.

Musical notation system 3, continuing the symphony. It consists of three staves: Violini unisoni, Violino III, e Viola, and Tutti Bassi.

Musical notation system 4, continuing the symphony. It consists of three staves: Violini unisoni, Violino III, e Viola, and Tutti Bassi.

Musical notation system 5, continuing the symphony. It consists of three staves: Violini unisoni, Violino III, e Viola, and Tutti Bassi.

Musical notation system 6, continuing the symphony. It consists of three staves: Violini unisoni, Violino III, e Viola, and Tutti Bassi.

Musical notation system 7, continuing the symphony. It consists of three staves: Violini unisoni, Violino III, e Viola, and Tutti Bassi.

The image displays a musical score for piano and violin, organized into eight systems. Each system consists of a grand staff (treble and bass clefs) for the piano and a single staff for the violin. The music is written in a key signature of two sharps (F# and C#) and a 3/4 time signature. The score features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. The piano part includes a 'cresc.' (crescendo) marking in the seventh system. The piece concludes with a 'Fine' marking at the end of the eighth system.

SCENE I.

A. (c. pag. 192.)

ASENATH. PHANOR.

Asenath.

What say'st thou, Pha-nor? Prove these stran-gers then such base in-grates? Bore off the sil-ver
 Was sagst du, Pha nor? Ist denn die-ses Volk so voll von Undank? und raubt den heil'-gen

Pianof.

Phanor.

cup that's sa-cred to my Lord's pe-cu-liar use! They have, but shall not long en-joy their ra-pine; al-
 Kelch, den Schatz, der un-serm Herrn so theu-er war! So ist's, doch freu'n sie sich nicht lang' des Rau-bes; be-

Asenath.

-rea-dy they're re-ta-ken, and in bonds a-wait their doom. Un-grate-ful, im-pious men!
 -reits sind sie ge-fan-gen und ge-führt in sich'-re Haft. Die That un-glaub-lich scheint.

Larghetto.

(Violini.)

PHANOR.

(Bassi.)

The wan-ton fa-vours of the
 Der Gro-ssen Gab' und Gunst ist

Larghetto.

Pianoforte.

great are like the scat-ter'd seed when sown; a grate-ful har-vest they cre-ate, when-e'er on
gleich der aus-ge-streuten Saat im Land: sie rei-fet Ern-ten voll und reich, wo sie ge-

gene-rous a-cres thrown. But if, as O! too oft, they fall, where weeds and briers the soil pro-
-sun-den Bo-den fand. Doch wenn, wie ach zu oft, zer-streut in wild Ge-strüpp sie fiel- und

-phane, or lost, they bear no fruit at all, or, bear-ing, yield a worth-less grain, a worth-less
Dorn, so stirbt sie un-reif o-der beut, wenn rei-fend, nur ein werth-los Korn, ein werth-los

grain, or, bear-ing, yield a worth-less grain.
Korn, wenn rei-fend, nur ein werth-los Korn.

B. (o. pag. 190.)

Asenath.

What say'st thou, Pha-nor? Prove these strangers then such base in-grates? Bore off the sil-ver
Was sag'st du, Pha-nor? Ist denn die-ses Volk so voll von Undank? und raubt den heil-gen

Pianof.

Phanor.
 cup that's sa-cred to my Lord's pe-cu-liar use! They have-but shall not long en-joy their ra-pine; al-
Kelch, den Schatz, der un-sern Herrn so theu-er war! So ist's - doch freu'n sie sich nicht lang' des Raub'es; be-

Asenath.
 -rea-dy they're re-ta-ken, and in bonds a-wait their doom. Un-grate-ful, im-pious men!
-reits sind sie ge-fan-gen und ge-führt in sich'-re Haft. Die That un-glaub-lich scheint.

*) a.

-joy their ra-pine.
lang' des Rau-bes.

*) b.

-joy their ra-pine.
lang' des Rau-bes.

Segue l'Aria di Phanor

"The wanton favours of the great"
 „Der Grossen Gab' und Gunst ist gleich” } pag. 190 - 191,
 una terza più alta, ex Amoll.

Segue l'Aria di Phanor

Though on rapid whirlwind's wing	<i>Seht, in Eil' wie rascher Wind,</i>
This vile band of robbers flies,	<i>Brach die Räuberbande auf;</i>
Yet the rapid whirlwind's wing	<i>Doch in Eil' auch, wie der Wind,</i>
Shall not waft them thro' the skies.	<i>Folgen wir mit schnellem Lauf.</i>
Where secure	<i>Fern entrückt</i>
From our pow'r,	<i>Unsrer Macht,</i>
They may triumph in the prize.	<i>Ist ihr Raub in Schutz gebracht.</i>
Though on rapid: <i>Da Capo.</i>	<i>Scht, in Eil': Da Capo.</i>

v. *Aria di Joacim* "On the rapid whirlwind's wing",
 SUSANNA, vol. I, pag. 140 - 144.

SCENE II.

A. (p. pag. 200.)

To them, JOSEPH. Zu ihnen JOSEPH.

Asenath.

When - ce so dis - turb'd, my Lord? Let not the crime of o - thers be in - flic - ted on thy
Wie so ver - stört, o Herr? Lass doch die Schmach der An - dern nicht be - küm - mern dein Ge -

Pianof.

Joseph.

Asenath.

self. My sor - rows have a dee - per, dead - lier root. Why dost thou hide them then from - me? O
- müth. Mein Kum - mer hat weit an - dern, tie - fern Grund. Wa - rum denn birgst du ihn vor mir? O

Zaph - nath, this dif - fi - dence does wrong to faith - ful love. Where - fore that look? those
Zaph - nath, dies Miss - ver - traun ist Tod für treu - e Liebe. Was soll der Blick roll

sighs? Much, much I fear that A - se - nath's the source of this dis - qui - et. Why
Gram? O mir ist bang, dass A - se - nath die Quel - le die - ser Lei - den. Wa -

from her else con - ceal'd? Dire jea - lou - sy, that bane - ful vi - per, ran - cles in thy breast.
- rum sonst die - ses Schweigen? Ach Ei - fer - sucht, die gift - ge Schlange, wühlt in dei - ner Brust.

Andante.

(Violini.)

ASENATH.

(Bassi.)

Pianoforte.

Ah Jea - lou - sy, thou pe - li -
O Ei - fer - sucht, du Gei - er -

- can! ah Jea - lou - sy, thou pe - li - can, that prey'st up - on thy
- brut! o Ei - fer - sucht, du Gei - er - brut, die saugt an des Er -

pa - rent's bleed - ing heart, that prey'st, that prey'st,
zeu - gers eig - nem Blut, die saugt, die saugt,

— thou pe - li - can, thou pe - li - can, that prey'st up - on thy pa - rents bleed - - - ing
 — du Gei - er - brut, du Gei - er - brut, die saugt an des Er - zeu - gers eig - - - nem

heart!
 Blut!

Ah Jea - lou - sy, thou pe - li -
 O Ei - fer - sucht, du Gei - er -

- can, that prey'st, thou pe - li - can, that prey'st up - on thy pa - rents bleed - ing heart, that prey'st
 - brut, die saugt, du Gei - er - brut, die saugt an des Er - zeu - gers eig - nem Blut, die saugt

up - on thy pa - rents bleed - ing heart!
 an des Er - zeu - gers eig - nem Blut!

ah Jea - lou - sy, thou pe - li - can, ah Jea - lou - sy, thou pe - li - can, that prey'st up - on thy pa - rents bleed - ing
 o Ei - fer - sucht, du Gei - er - brut, o Ei - fer - sucht, du Gei - er - brut, die saugt an des Er - zeu - gers eig - nem

heart that prey'st up - on thy pa - rents bleed - ing heart, ah Jea - lou - sy, thou pe - li - can,
 Blut, die saugt an des Er - zeu - gers eig - nem Blut, o Ei - fer - sucht, du Gei - er - brut,

Adagio.
 that prey'st up - on thy pa - rents bleed - ing heart.
 die saugt an des Er - zeu - gers eig - nem Blut.

Though born of love,
 Der Lieb ent - stammt,

Fine.

7

love's great - est bane, still cru - el wound -
 der Lie - be Gift, dein eig - ner Pfeil

- ing her with her own dart.
 ist's, der sie tödt - lich trifft.

Though born of love, love's great - est bane,
 Der Lieb' ent - stammt, der Lie - be Gift,

6

still cru - el wound - ing, wound - ing
 dein eig - ner Pfeil ist es,

her with her own dart.
der sie tödtlich trifft.

Ah Jealousy, thou pelican,
O Eifersucht, du Geierbrut,
thou pelican, that prey'st upon thy
du Geierbrut, die saugt an des Er-

mp

Dal Segno.

Joseph.

O wrong me not! thy Zaph-nath ne-ver har-bour'd a thought that way... O
O tad-le nicht! dein Zaph-nath heg-te nim-mer solch ei-nen Wahn... O

Pianof.

Asenath.

A-se-nath, my dear old fa-ther lives! still liv-es, but in-con so-lable and wret-ched. Whence springs his
A-se-nath, mein al-ter Va-ter lebt! er le-bet, doch nur in Jam-mer und E-lend. Wo-her dies

Joseph.

mis'-ry? From this cru-el fa-mine. No suc-cour left, whilst, for his dire af-flic-tion, I on-ly
E-lend? Von der gro-s-sen Dür-re. Die Hungers-noth er-griff ihn und die Sei-nen, und ich hab'

Asenath.

shed un-pro-fi-ta-ble tears. But why, my Lord, hast thou not E-gypt's store, the wealth of
 nichts für ihn, als Thränen nur. Doch wie, o Herr, ist nicht in deiner Hand Ae-gyp-ten's

Joseph.

na-tions? Pha-raoh made me not dis-pen-ser, on-ly keeper of his trea-sures; nor shou'd cor-ru-p-tion cleave un-to these
 Reichthum? Pha-ra-o hat nicht zum Ge-ben, nur zum Hü-ten mich er-mäch-tigt; und rein er-hal-ten muss ich mei-ne

hands, or would I touch what's sa-cred to the pub-lic, to save my-self and race from in-stant
 Hand, nicht rüh-ren an, was die-sem Volk ge-hö-ret, zu ret-ten mei-nen Stamm vom Un-ter-

Asenath.

Joseph.

ru-in. Then call them in-to E-gypt! Whence, my Lord, this cri-mi-nal de-lady? I fear the King, fear E-gypt
 -gang. So ruf' sie nach Ae-gyp-ten! Sag; wa-rum der sträf-li-che Ver-zug? Ich scheu-den König, scheu-e das

Asenath.

too. Such fears are but un-gen'rous; you've all the hearts of Pha-raoh and his peo-ple.
 Volk. Die Furcht ist si-cher thö-richt; du hast das Herz des Kö-nigs und des Vol-kes.

B. (v. pag. 193.)

Asenath.

When- ce so dis- turb'd, my Lord? Let not the crime of o- thers be in- flic- ted on thy
Wie so ver- stört, o Herr? Lass doch die Schmach der An- dern nicht be- küm- mern dein Ge-

Pianof.

Joseph.

self. My sor- rows have a dee- per, dead- lier root. O A- se- nath, my dear old fa- ther
- müth. Mein Kum- mer hat weit an- dern, tie- fern Grund. O A- se- nath, mein al- ter Va- ter

Asenath.

Joseph.

lives! still liv- es, but in- con- so- lable and wret- ched. Whence springs his mis' ry? From this cru- el
lebt! er le- bet, doch nur in Jam- mer und E- lend. Wo- her dies E- lend? Von der gro- ssen

Asenath.

Joseph.

fa- mine. Call them in- to E- gypt! Whence, my Lord, this cri- mi- nal de- lay? I fear the King, fear E- gypt
Dür- re. Ruf' sie nach Ae- gyp- ten! Sag; wa- rum der sträf- li- che Ver- zug? Ich scheu' den König, scheue das

Asenath.

too. Such fears are but un- gen' rous; you've all the hearts of Pha- raoh and his peo- ple.
Volk. Die Furcht ist si- cher thö- richt; du hast das Herz des Kö- nigs und des Vol- kes.

(Violini.)

JOSEPH.

(Bassi.)

Andante larghetto.

Pianoforte.

staccato.

The peo-ple's fa-vour, and the smiles of pow'r
Des Völ-kes Lie-be und die Gunst der Macht

are no more than the sunshine of an
ist nur ein Au-gen-blick von Son-nen.

hour;
-pracht;

there en - vy with her snakes as - sails, here cank'ring slan -
Ver - lüum - dung mit dem gift' - gen Zahn, die Wuth des Nei -

der still pre - vails, till love - be - gins to wain,
 - des fasst dich an: die Lie - be schnell ver - schwand,

till love be - gins - to wain.
 die Lie - be schnell ver - schwand.

The peo - ple's fa - vour, and the smiles of
 Des Vol - kes Lie - be und die Gunst der

pow'r are no more than the sun - shine or an hour; there en - vy with her snakes as - sails, here cank'ring
 Macht ist nur ein Au - gen - blick von Son - nen - pracht; Ver - läum - dung mit dem gift' - gen Zahn, die Wuth des

slan - der still pre - vails,
 Nei - des fasst dich an:

till love be - gins, till love be - gins to wain; there en - vy
 die Lie - be schnell, die Lie - be schnell ver - schwand; Ver - lüum - dung

with her snakes as - sails, here cank'ring slan - der still pre - vails, till love be - gins to
 mit dem gift' - gen Zahn, die Wuth des Nei - des fasst dich an: die Lie - be schnell ver -

wain, till love be - gins to wain.
 - schwand, die Lie - be schnell ver - schwand.

Adagio. *f*

Ob - li - vion then en - ve - lopes all, our me - rit's past, and straight our fall is stild - the pub - lic
 Ver - ges - sen ist dein Wir - ken all, wie dein Ver - dienst, und un - ser Fall wird dann Ge - winn ge -

gain; ob - li - vion then en - ve - lopes all, — our me - rit's past, and straight our fall — is stild the pub - lic
 - nannt; ver - ges - sen ist dein Wir - ken all, — wie dein Ver - dienst, und un - ser Fall — wird dann Ge - winn ge -

Adagio.

ritard.

gain. The peo - ple's fa - vour, and the smiles of pow'r are no more than the sunshine of an hour;
 - nannt. Des Vol - kes Lie - be und die Gunst der Macht ist nur ein Au - gen - blick von Son - nen - pracht;

there en - vy with her snakes as - sails, here cank'ring slan - der still pre - vails,
 Ver - lüun - dung mit dem gift' - gen Zahn, die Wuth, die Wuth des Nei - des fasst

dich an: till die love be - gins, till
 Lie - - - be schnell, die

love be - gins to wain. Ob - li - vion then en - ve - lopes all, our me - rit's past, and straight our fall
 Lie - be schnell ver - schwand. Ver - ges - sen ist dein Wir - ken all, wie dein Ver - dienst, und un - ser Fall

Adagio.
 is stild the pub - lic gain.
 wird dann Ge - winn ge - nannt.

Asenath.

Art thou not Zaphnath? Is not E-gypt sav'd all thy own work? Ant won't her sons with transport give a new life to
 Bist du nicht Zaphnath? Ist Ae-gyp.tens Glück nicht ganz dein Werk? Wer gü-be nicht mit Won-ne neues Le-ben

Pianof.

him, who gave thee life? I'll to the King, and sup pli cate, with laud for boun ties past, this far ther boon.
 ihm, der dein's dir gab? Ich eil' zum König, er bit tend nun von sei ner Huld und Gunst die neu e Gnade.

Allegro.

(Violino I.)
 (Violino II.)
 (Viola.)
 ASENATH.
 (Bassi.)

Allegro moderato.

Pianoforte.

Violino I. and Violino II. parts with dynamics like *p* and *pp*.

Pro_phe_tic rap_tures swell
 Pro_phe_tische Ah_nung schwellt

p

6
5

ad libitum.

my breast, and whisper,
 die Brust, und flü_stert,

tempo ad libitum.

and whisper und flü_stert: we shall still be blest,
 uns winkt neu_e Lust, and whisper und flü_stert: we shall still be blest,
 uns winkt neu_e Lust,

p

we shall still be blest,
uns winkt neu_e Lust,

tr *tr* *tr*

and whis_per we shall still be blest, we shall still be blest,
und flü_stert: uns winkt neu_e Lust, uns winkt neu_e Lust,

mf

be blest,
winkt Lust,

and we shall still be
uns win_ket neu_e

blest;
Lust;

pro.phet.ic
pro.phet'sche

f *tr*

rap - - - tures swell my breast,
Ah - - - nung schwellt die Brust,

p

swell my breast, and whis_per, and whis_per
schwellt die Brust, und flü_stert, und flü_stert:

f *tr*

we shall still be blest;
uns winkt neu - e Lust;

p pro - phe - tic
 pro - phet' - sche

rap - tures swell
Ah - nungschwellt

my breast, and whisper, and whisper we shall
die Brust, und flü - stert, und flü - stert: uns winkt

6⁵ 4²

— still be blest,
 — neu - e Lust,

we shall be blest, we shall still be blest, we shall still be
winkt neu - e Lust, uns winkt neu - e Lust, uns winkt neu - e

b² 6² 4⁶ 6⁵

*)

blest,
Lust,

be blest,
winkt neu - e, neu - e

we shall still be
blest;
Lust;

*) Version I.

be blest,
winkt Lust,

we shall,
winkt neu - e, neu - e

we shall still be
blest;
Lust;

etc., pag. 212.

pro - phe - tic rap - - - - - tures swell
 pro - phet' - sche Ah - - - - - nung schwellt

my breast, and whis - per we shall, we shall still be blest -
 die Brust, und flü - stert: uns win - ket neu - - e Lust -

Adagio.

ritard.

4
2

ritard.

Fine.

piano.

That this black gloom shall break a way, and leave more heav'n - ly
 Dass dies Nacht - - - graun vor - ü - ber zieht, und himm - lisch klar der

6 6 4+ 2 6 4+ 2 6

bright the day, and leave more heav'n - ly bright the day,
 Tag er - glüht, und himm - lisch klar - - der Tag er - glüht,

6 4 (2)

that this black gloom, this black gloom shall break a way, -
 dass dies Nacht - - graun, dies Nacht - - graun vor - ü - ber zieht, -

6 6 4 6 2 6 2

that this black gloom, that this black gloom shall break a way, and leave more heav'n - ly bright - the
 dass dies Nacht - grau'n, dass dies Nacht - grau'n vor - ü - ber zieht, und himm - lisch klar der Tag - er -

day, and leave more heav'n - ly bright - the day.
 - glüht, und himm - lisch klar - der Tag - er - glüht.

mf

cresc.

Dal Segno.
 (Exit Asenath.)

SCENE III.

To JOSEPH, PHANOR with the
Brethren in chains.PHANOR zu JOSEPH mit den
Brüdern in Ketten.

Joseph.

They come, and in - dig - na - tion in their looks. My bo - som beats with
 Sie kommen, und von Ent - rü - stung glüht ihr Blick. Es schlägt mein Herz in

Pianof.

Simeon.

an un - u - sual pulse. To him PHANOR;
 un - ge - wohn - ter Hast. JUDAH, SIMEON and
 BENJAMIN in chains.
 Zu ihm PHANOR;
 JUDA, SIMEON und
 BENJAMIN in Ketten.

Whence this vile treat - ment! these in - ju - rious chains? For what trans.
 Was soll der Schimpf uns? die - se Schmach der Haft? Für welch' Ver -

Phanor.

-gres - sion are we shack - led thus, like thieves and trai - tors? That's like what you are. You have
 - bre - chen sind wir so ge - führt, wie Dieb' und Räu - ber? Das ist was ihr seid. Ihr

Simeon.

stol'n the sa - cred cup that's set a - part, for my Lord's use. Why have ye thus reward - ed ill for good? Im -
 stahl den heil'gen Kelch, der nur be - stimmt für Zaphnath's Brauch. Wie könnt' ihr so vergel - ten sei - ne Güte? Ver -

(Exit.)

Joseph.

-pos - ture! fu - ry! If the sa - cred ves - sel be found with us, rain ven - geance on our heads. Straight we shall
 - läumdung! Hölle! Wenn der Kelch sich fin - det in un - sern Säcken, komm' Ra - che ü - ber uns. Rasch lasst uns

see - and then let the de - lin - quent a - lone re - ceive the wa - ges of his guilt.
 sehn! und dann trag' der Ver - bre - cher al - lein den Lohn für sei - ne Mis - se - that.

SCENE IV.

To them PHANOR. Zu ihnen PHANOR.

Phanor. Joseph. Phanor.

At length the cup is found. Where? Hid, my Lord, a - midst thy gen' - rous
 Sieh da, ich fand den Kelch! Wo? Dort, o Herr, in - mit - ten der Ge -

Joseph. Benjamin. Phanor.

pre - sents. Ben - ja - min had it. Ben - ja - min! I had it? Be - hold his sack and in it view the
 - schen - ke. Ben - ja - min hatt' ihn. Ben - ja - min! Ich hatt' ihn! Sieh sei - nen Sack, und in ihm sieh den

Benjamin. Joseph. Benjamin.

theft. Am I a rob - ber? Shield me, righteous Heaven! Seize him. O Heaven! thou know'st my
 Raub. Bin ich ein Räu - ber? Hilf, ge - rech - ter Gott! Greift ihn. O Gott! du weisst, dass ich

Joseph. B.

in - no - cence! No more - leave him a - lone to suffer. As for you, go, get you up in peace un - to your fa - ther.
 schuldlos bin! Nichts mehr; ihn treff' al - lein die Strafe. Und für euch, ihr zieht in Frieden heim zu eu - rem Va - ter.

Accomp.

What! with out me? Ah! how re-turn in peace! What can you say? what comfort can you yield
Wie! nur ich nicht? O „zieht in Frie-den heim!“ Wel-chen Be-scheid, welch ei-nen Trost habt ihr

to the dis-trac-ted pa-rent? O un-hap-py, un-hap-py Benja-min! thou at thy birth gav'st
für un-sers Va-ter's Jam-mer? O un-sel'ger, un-sel'ger Benja-min! bei der Ge-burt gabst

death un-to thy mo-ther- and now dy-ing, thou likewise tak'st thy ten-der fa-ther's life.
du Tod dei-ner Mut-ter, und nun ster-bend bringstdu zur Gruf-t den theu-ren Va-ter auch!

H. W. 12.

Andante larghetto.

Violino I.
Violino II.
Viola.
BENJAMIN.
JOSEPH.
Bassi.
Pianoforte.

O pi-ty!
O *Mit.leid!*

not to my-self --
nicht für mich selbst!

my sinking fa-ther! --
Dem ar-men Va-ter,

(aside.)
(bei Seite.) Ah!
(O,
I must not hear.)
ich stell' mich taub!

(Be blind, my eyes.)
(Sei blind, mein Aug!)

(Trait'rous
(Thränen,

Andante larghetto.

O pi-ty him! --
schenk' Mitleid ihm! --

Remember, at the first em-brace you call'd me son --
Ge-den-ke, wie du, als ich kam, mich Sohn ge-nannt --

O view this face,
O -- *sieh mich an,*

tear!)
still!) (Be still, ye sighs!)
(O schweige, Herz!)

— view this face! I still as much de-serve the name; thy heart a-lone is not the same. Re-mem-ber, re-
— *sieh mich an! Noch jetzt ver-dien' ich die-se Ehr'; doch ist dein Herz nicht gü-tig mehr. Ge-den-ke, ge-*

member, at the first embrace you call'd me son -- I still as much deserve the name, thy
 -den-ke, wie du, als ich kam, mich Sohn ge-nannt -- Noch jetzt ver-dien' ich die-se Ehr', doch

6 6 6 7 7

heart a-lone is not the same, thy heart a-lone, thy heart is not the same. O view this face! I still as much de-
 ist dein Herz nicht gü-tig mehr, doch ist dein Herz, dein Herz nicht gü-tig mehr. O sieh mich an! noch jetzt ver-dien' ich

-serve the name, thy heart a-lone is not the same.
 die-se Ehr', doch ist dein Herz nicht gü-tig mehr.

220 Joseph. To pri-son with him! Simeon.

To pri-son with him! O il-lu-strious Zaphnath, give room to pi-ty; thou who ru-lest
 Zum Ker-ker mit ihm! O er-lauch-ter Zaphnath, gib Raum dem Mit-leid! Du, der Rei-che

Pianof.

kingdoms, rule, to thy great glo-ry, thy own spi-rit: Or to his fa-ther ren-der back this youth,
 len- ket, lenk' zu dei- nem Ruhm auch dei- ne See- le. Gibst du dem Va- ter nicht dies Kind zu- ruck,

Joseph (roughly.) (stronge.) (Exit.) Simeon.
 or death to us. On whom the cup was found, him I re- tain. What,
 so tödte auch uns. Bei dem der Kelch sich fand, Er bleibt zu- rück! Er

Reuben. Simeon.
 gone! not hear us! Yet me- thought I saw some marks of pi-ty on his face-- What pi-ty!
 geht? und hört nicht! Dennoch schien es mir, als zei- ge Mit-leid sein Ge- sicht-- Was Mit-leid!

Viol. I.
 Viol. II.
 Viola.
 The man who flies the wretched, nor will hear them, for fear of yiel- ding to their pier- cing
 Der Mann, der flieht das E- lend, schliesst die Oh- ren, aus Furcht zu wei- chen sei- nem Jam- mer.

Reuben.

cries, has on-ly pi-ty for him self. Peace, Si-me-on! Re-remember Dothan's fields, the horrid
 -schrei, hat ein-zig Mit-leid mit sich selbst. Still, Si-me-on! Ge-denk' an Dothan's Feld, den grausen

pit! and Jo-seph's cries! Were not we deaf to them? Then we'd not hear -- and now we are not heard.
 Brunnen, und Jo-seph's Schrein! Waren wir nicht taub für ihn? Wir wollten nicht hören, und werden nun nicht ge-hört.

Reuben.

What coun-sel can we take? If we re-turn, our fa-ther dies with grief;
 Was sol-len wir nun thun? Gehn wir zu-rück, stirbt Ja-cob hin vor Gram;

if here we stay, with fa-mine: Death is ei-ther way his lot - and black des-pair is ours.
 und gehn wir nicht, vor Hun-ger: Tod ist al-le-mal sein Loos, und un-ser die Ver-zweiflung.

Lento.

(Violino I.)

(Violino II.)

(Viola.)

SIMEON.

O gra - cious God, we me - rit well this scourge; but thou art He, whose pro - per - ty
 O gnäd' - ger Gott, ver - dient ist dies Ge - schick; doch du bist Er, dess Herr - lich - keit

(Bassi.)

Lento.

Pianoforte.

is e - ver to have mer - cy. O gra - cious God, we me - rit well this scourge, we me - rit well this
 war im - mer Huld und Gna - de. O gnäd' - ger Gott, ver - dient ist dies Ge - schick, verdient ist dies Ge -

scourge; but thou art He. but thou art He, whose pro - per - ty is e - ver to have mer - cy.
 - schick; doch du bist Er, doch du bist Er, dess Herr - lich - keit war im - mer Huld und Gna - de.

CHORUS.

Grave.

Oboe I.

Oboe II.

Violino I.

Violino II.

Viola.

CANTO.

ALTO.

TENORE.

BASSO.

Organo
(e tutti Bassi)

Pianoforte

E - ter - nal mon - arch of the sky, our cru - el

All - mächt' - ger Herr - scher in den Hö'n, die grau - se

E - ter - nal mon - arch of the sky, our cru - el

All - mächt' - ger Herr - scher in den Hö'n, die grau - se

f *mp*

7 6

crime thou didst de - sery: O, with the same all - pier - cing eye our mel - ting pe - ne -

That hast du ge - schaut: O, wol - le dein all - wis - send Aug' auch un - sre tie - fe

crime thou didst de - sery: O, with the same all - pier - cing eye our mel - ting pe - ne -

That hast du ge - schaut: O, wol - le dein all - wis - send Aug' auch un - sre tie - fe

mf *mp*

6 7 6 5 6 6 7 5

- tence ob - serve. Thou, the be - gin - ning and the end! cre - a - tor!
Reu - e sehn! Du, der da sein wird, ist und war, o Schö - pfer,
 - tence ob - serve. Thou, the be - gin - ning and the end! cre - a - tor!
Reu - e sehn! Du, der da sein wird, ist und war, o Schö - pfer,

ff *mp*

fa - ther! guar - dian! friend! re - tur - ning pro - di - gals at - tend:
Va - ter, Schü - tzer, Freund! hör' der ver - lor' - nen Söh - ne Schaar:
 fa - ther! guar - dian! friend! re - tur - ning pro - di - gals at - tend:
Va - ter, Schü - tzer, Freund! hör' der ver - lor' - nen Söh - ne Schaar:

mp *f* *mp*

A tempo ordinario, un poco largo.

And grant us aid we don't de - serve, and grant, and grant us aid
 Ge - währ' uns Hül - fe, un - ver - dient, ge - währ' ge - währ' uns Hül -

And grant us aid we don't de - serve, and grant, and
 Ge - währ' uns Hül - fe, un - ver - dient, ge - währ, ge - währ, ge -

A tempo ordinario, un poco largo.
mp

- we don't de - serve, we don't de - serve, and grant us aid, and grant us aid
 - fe, un - ver - dient, un - ver - dient, ge - währ' uns Hül - fe, ge - währ' uns Hül -

- serve, we don't de - serve, we don't de - serve, and grant us aid, and grant us
 - dient, un - ver - dient, un - ver - dient, ge - währ' uns Hül - fe, ge - währ' uns

grant us aid we don't de - serve, and grant us aid we don't de - serve,
 - währ' uns Hül - fe, un - ver - dient, ge - währ' uns Hül - fe, un - ver - dient,

And grant us aid we don't de - serve, we don't de - serve,
 Ge - währ' uns Hül - fe, un - ver - dient, un - ver - dient,

2 6 6 7 5 4 5 7 5 6 6

we don't de - serve, and grant us
 - fe, un - ver - dient, ge - währ' uns

aid we don't de - serve, and grant us aid we don't de - serve,
 Hül - fe, un - ver - dient, ge - währ' uns Hül - fe, un - ver - dient,

and grant us aid we don't de - serve, and grant
 ge - währ' uns Hül - fe, un - ver - dient, ge - währ'

and grant us
 ge - währ' uns

6 6 6 7 6 7 5 6 5 6

aid, aid, and grant us aid we don't de - serve, we
 Hül - fe, ge - währ' uns Hül - fe, un - ver - dient,

and grant
 ge - währ'

us aid, and grant us aid we don't de - serve,
 uns Hül - fe, ge - währ' uns Hül - fe, un - ver - dient,

aid we don't de - serve, we don't de -
 Hül - fe, un - ver - dient, un - ver -

7 4 6 5 6 4 6 3 5

don't de - serve, — we don't de - serve, and grant us aid we don't de - serve, we don't de -
 un - ver - dient, — un - ver - dient, ge - währ' uns Hül - fe, un - ver - dient, un - ver -
 — us aid we don't de - serve, —
 — uns Hül - fe, un - ver - dient,
 — we don't de - serve, and grant us aid we don't de - serve, we don't de -
 — un - ver - dient, ge - währ' uns Hül - fe, un - ver - dient, un - ver -
 - serve, — and grant us aid we don't de - serve, we don't de -
 - dient, — ge - währ' uns Hül - fe, un - ver - dient, un - ver -

- serve, and grant us, — and grant us, — and grant us, — and grant us — aid, and grant us
 - dient, ge - währ' uns, ge - währ' uns, ge - währ' uns, ge - währ' uns Hül - fe, ge - währ' uns
 — and grant us aid, — aid, — aid, — aid, — and
 — ge - währ' uns Hül - fe, Hül - fe, Hül - fe, Hül - fe, ge -
 - serve, and grant us, — and grant us, — and grant us, — and grant us — aid, and grant us
 - dient, ge - währ' uns, ge - währ' uns, ge - währ' uns, ge - währ' uns Hül - fe, ge - währ' uns
 - serve, and grant us aid we don't de - serve, and grant us aid we don't de - serve, — and
 - dient, ge - währ' uns Hül - fe, un - ver - dient, ge - währ' uns Hül - fe, un - ver - dient, ge -

aid we don't de - serve, and grant us aid, and grant us
 Hül - fe, un - ver dient, ge - währ' uns Hül - fe, un - ver dient, ge - währ' uns

grant us aid, and grant us aid, and grant us aid we don't de - serve, and grant us
 - währ' uns Hül - fe, ge - währ' uns Hül - fe, ge - währ' uns Hül - fe, un - ver dient, ge - währ' uns

aid we don't de - serve, and grant us aid, and grant us aid we don't de - serve, and grant us
 Hül - fe, un - ver dient, ge - währ' uns Hül - fe, ge - währ' uns Hül - fe, un - ver dient, ge - währ' uns

grant us aid, and grant us aid we don't de - serve,
 - währ' uns Hül - fe, ge - währ' uns Hül - fe, un - ver dient,

6 6 5 6 4 5 6 4 6 5 6

aid we don't de - serve, and grant us aid we don't de - serve.
 Hül - fe, un - ver dient, ge - währ' uns Hül - fe, un - ver dient.

aid we don't de - serve, and grant us aid we don't de - serve.
 Hül - fe, un - ver dient, ge - währ' uns Hül - fe, un - ver dient.

aid we don't de - serve, and grant us aid we don't de - serve.
 Hül - fe, un - ver dient, ge - währ' uns Hül - fe, un - ver dient.

- ge - währ', aid, and grant us aid we don't de - serve.
 ge - währ' uns Hül - fe, un - ver dient.

6 4 5 6 6 6 6 4

To them JOSEPH. Zu ihnen JOSEPH.

Simeon.

But peace, Zaph - nath re - turns.
Doch still; Zaphnath kommt zu rück.

Joseph.

How! not de - par - ted? Ye in - so - lent! a -
Wie, nicht ge - gan - gen? So un - ver - schämt! Hin -

Pianof.

Judah.

- way! What foo - lish hope! Though fear, my Lord, and an - guish have nigh lock'd up our lips,
- weg! hofft ihr noch stets? Ob Furcht, o Herr, und Angst auch die Lip - pen uns ver - schliesst,

yet would I crave to of - fer one word more -- and O! my Lord, let not thine
doch gön - ne nur zu re - den noch ein Wort -- und nicht, o Herr, lass dei - nen

an - ger burn a - gainst thy ser - vant. - When drove by dire ne - ces - si - ty to wrest from the re - luc - tant
In - grimm zür - nen dei - nem Die - ner. - Als Hungers - noth & uns zu rei - ssen zwang vom tief - ge - quäl - ten

bo - som of our fa - ther, (ah! with what force! but such was thy com - mand!) his youngest, dea - rest son,
Bu - sen un - sers Va - ters (o welch ein Zwang! doch war es dein Ge - bot!) den jün - g - sten, lieb - sten Sohn,

his heart's first joy, he weeping thus be-spake us: Well you know, this child's the prop and suc-cour of my
des Her-zens Lust, sprach weinend so der Va-ter: All' ihr wisst, dies Kind ist Stab und Stüt-ze mei-nes

age, the on-ly re-lict of my Ra-chel's bed. Jo-seph, a-las! my much la-men-ted Jo-seph, in a
Alters und nur noch der ein'ge Spross von mei-ner Rahel. Jo-seph, o Gram! mein viel-be-wein-ter Jo-seph, ging zur

sad hour went out, and fell a prey, as oft you told me, to the ty-ger's
Un-zeit einst aus, und fiel zum Raub, wie ihr er-züh-let, ei-nes Ti-gers

rage. If then you tear this al- so from my arms, and mis-chief shall be-fall him -- my gray hairs
Wuth. Entzieht ihr nun auch die-sen mei-nem Arm, und Miss-ge-schick be-füllt ihn, brin-get ihr

Joseph *(aside.)*
(bei Seite.)
 A. (My soul it-self now weeps.)

B. (Die See-le weint in mir.)

ye will bring down with sor- row to the-grave. (My soul it-self now weeps.)
mein grau-es Haar mit Jam-mer in die Gruft. (Die See-le weint in mir.)

Largo, e staccato.

Violino I.

Violino II.

Viola.

SIMEON.

Bassi.

Pianoforte.

f *p* un poco forte. *pp*

forte. dolce.

Thou had'st, my Lord, a fa - ther once, per - haps hast now - - O
 Auch dir ward, Herr, ein Va - ter einst, viel - leicht noch jetzt - - O

Largo.

f *p* *pf* *pp*

6

feel, feel then for us! As thou did'st love thy own, O - - pi - ty ours - - feel then our an - guish.
 fühl', fühl' denn mit uns! Wie du den dei - nen liebst, o - - schon' des unsern - - fühl' uns - re Qua - len

feel! selbst!

Thou had'st, my Lord, a fa - ther once, per - haps hast
 Auch dir ward, Herr, ein Va - ter einst, viel - leicht noch

forte. dolce.

now, per-haps hast now__ 0 feel, feel then for us, our an-guish feel__ 0 pi - ty
 jetzt, viel-leicht noch jetzt__ 0 fühl', fühl' denn mit uns, die Qua-len fühl'__ 0 schon' des

ours, as thou did'st love thy own, then feel for us, feel then our an-guish, feel, feel then our an-guish.
 unsern! wie du den dei-nen liebst, so fühl' mit uns, fühl' uns-re Qua-len, fühl', fühl' uns-re Qua-len

feel.
selbst.

Simeon.

Give, give him up the lad in whom his life is bound—O let me suffer, what.e.ver punishment is doom'd for
 Gib, gib das Kind zu rüch, an dem sein Le-ben hängt—O lass mich dul-den, welch ei-ne Stra-fe auch be-stimmt für

Pianof.

him. He is too young for sla-ve-ry or stripes; la-bour and years have render'd me more
 ihn. Er ist zu jung für Skla-ve-rei und Schläge; Ar-beit und Alter, sie mach-ten mich weit

Concitato.

har.dy. Lay all on me, im-pri-sonment, chains, scourges, all, all I can en-dure—
 här-ter. So leg' auf mich Ge-fan-genschaft, Bann, Fol-ter, all' das er-trag'ich gern—

Accomp., concitato.

But to my fa-ther to be a mes-sen-ger of death I can-not!
 Doch zu dem Va-ter zu gehn als Bo-te sei-nes Todes— o nim-mer!

Adagio, e piano.

Adagio.

A.

JOSEPH. *(aside.) (bei Seite.)* I can no longer - *(to Phanor.) (zu Phanor.)* bring the youth - Far off, ye guards and ser.vants, from my
Ich kann nicht län-ger - Phanor, bring the youth - returns with Benjamin.) Far off, ye guards and ser.vants, from my
Phanor, bring' ihn her. (Phanor geht und kehrt mit Benjamin zurück.) Hin-weg, ihr Wa - chen all', aus mei-ner

Pianof.

pre-sence let man de-part - *(To the brethren.) (Zu den Brüdern.)*
 pre-sence let eve-ry one go forth - Know, I am Jo - seph. Doth my dear fa - ther
Nü-he. Geht al - le - sammt von hier - Wisst, ich bin Jo - seph. Lebt denn mein Va - ter

Pianof.

live? I am your bro - ther - your long - lost bro - ther - I am Jo - seph.
noch? Ich bin euer Bru - der - der lang' ver - lor - ne - Ich bin Jo - seph.

Pianof.

BENJAMIN. Jo - seph!
 Jo - seph!

SIMEON. Jo - seph! O Heav'n! wret - ched we! A - rise, and ba - nish
 Jo - seph! O Gott! Ar - me wir! Steht auf, ver - bannt die

JUDAH. Jo - seph!
 Jo - seph!

REUBEN. Jo - seph!
 Jo - seph!

(Bassi.) Jo - seph!
 Jo - seph!

Joseph. *(Phanor rise them.) (Phanor erhebt sie.)*

Pianof.

A. C. B.

fear. My Ben-ja-min, come hith-er, and let me press thee to my year-ning bo-som.-
 Furcht. Mein Ben-ja-min, komm nä-her, und lass dich drü-cken an des Bru-ders Bu-sen.-

(to Benjamin.) B.* (to the brethren.) A. C. B.

Brethren, re-ceive and give a kind em-brace.- For-give this harmless strata-gem. And ye, pardon my groundless
 Brü-der, empfangt und gebt mir Hand und Kuss.- Ver-gib dies harmlos Prüfungsspiel. Und ihr, seht mir den fal-schen

jea-lou-sy- I feard you now to Ben-ja-min might be per-fi-dious, as erst to me- But I have provd your
 Argwohn nach: mir bangte, dass ihr an Ben-ja-min Ver-rath be-gin-get, wie einst an mir- Doch ich er-fand euch

Simeon.

faith. O Jo-seph! Just, yet mys-te-rious, are the ways of Heaven.
 Treu. O Jo-seph! Gut, a-ber dun-ke-l, sind der Gott-heit Wege.

A. Simeon. Joseph.

For-give this harmless strata-gem. And ye, pardon my groundless jea-lou-sy. O Joseph, just, yet mysterious, are the ways of Heaven. So
 Ver-gib dies harm-los Prüfungsspiel. Und ihr, seht mir den fal-schen Argwohn nach. O Jo-seph, gut, a-ber dun-ke-l, sind der Gott-heit Wege. Er-

now it was not you, that sent me hither, but God, to be a fa-ther un-to Pharaoh, and ru-ler of this land. Your er-ror thus
 -kennt, nicht ihr habt mich be-fir-dert nach Ae-gypten, sondern Gott, um die-ses Landes un-ter Pha-ra-o als ein Re-gent zu walten. Eür Irr-thum so

converting to my grandeur, and the good of more than half mankind. But haste ye to our father, and relieve his anxious spirit.
 be-wirk-te mei-ne Grö-ße und den Segen wohl für die hal-be Menschheit. Doch eilt zu unserm Va-ter, zu be-freih'n von bang-er Sorge.

SCENE THE LAST. *Letzte Scene.*

To them ASENATH. *Zu ihnen ASENATH.*

(to Joseph.)

Asenath.

Whilst the Nile and Memphis, to him and his are des-tin'd for a country; thus Pharaoh has ordain'd—Now, my dear
Da der Nil und Memphis für ihn und sie nun be-stimmt ist zum Wohnsitz (wie Pha-ra-o ge-bot), so wirf, o

Pianof.

Joseph.

Lord, cast sor-row from thy breast. And thou, my fair, dis-claim thy doubts, and no more breathe sus-
Herr, nun al-le Sor-gen weg. Und du, mein Weib, nicht zweif-le mehr, und he-ge nim-mer

Asenath.

Joseph.

-pi-cion. Trust me, O Zaphnath, 'twas the breath of love. Mine too, O A-se-nath, was still the same.
Argwohn. Trau' mir, o Zaphnath, Lie-be war der Quell. Auch ich, o A-se-nath, blieb stets mir treu.

Allegro.

Violino I.
 Violino II.
 Viola.
 ASENATH.
 JOSEPH.
 Bassi.

Allegro, ma non troppo.

Pianoforte.

What's sweet-er than the new-blown rose, or bree-zes from the new-mown close? what's
 Gibt's Süß-res als des Bal-sams Duft, als mor-gen-fri-sche Mai-tags-Luft? gibt's

tr *pp* *p*

sweet-er than an A-pril-morn, or Mayday's sil-ver fra-grantthorn? what than A-ra-bia's spi-cy grove?
 Süß-res als des Früh-lings Hauch, des jun-gen Jah-res Fest-weih-rauch? als In-dien's würz-gen Lusthain auch?

pp

Violone.

sweet-er far the breath of love, O sweet-er far, O sweet-er far the breath of love, O
 sü-sser ist der Lie-be Hauch! O sü-sser ist, o sü-sser ist der Lie-be Hauch, o

What's sweet-er than the new-blown rose?
Gibt's Süß-res als des Bal-sams Duft?

sweet-er far the breath of love!
sü-sser ist der Lie-be Hauch.

O sweet-er far the breath of
O sü-sser ist der Lie-be

or bree-zes from the new-mown close?
als mor-gen-fri-sche Mai-tags-Luft?

love,
Hauch,

O — sweet-er far the breath of
o — sü-sser ist der Lie-be

love,
Hauch,

what's sweet-er than an
gibt's Süß-res als des

A-pril-morn,
Früh-lings Hauch?

what's sweet-er?
gibt's Süß-res?

or
gibt's

the breath of love,
der Lie-be Hauch,

O sweet-er far the breath of love,
o sü-sser ist der Lie-be Hauch,

May-day's sil - ver fra - grant thorn? what than A - ra - bia's spi - cy grove?
 Süß - res als des Früh - lings Hauch? als In - dien's würz'gen Lust - hain auch?

O sweet - er far, O
 O sü - sser weit, O

O sweet - er far the breath of love, O sweet - er far the breath of love,
 O sü - sser ist der Lie - be Hauch, o sü - sser ist der Lie - be Hauch,

sweet - er far, sweet sü - sser weit, sü - sser ist der Lie - be Hauch, O sweet - er far the breath of love, O sü - sser ist der

O sweet - er far the breath of love, O sweet - er far the breath of love,
 O sü - sser ist der Lie - be Hauch, o sü - sser ist der Lie - be Hauch,

breath of love, Lie - be Hauch, O sweet - er the breath of love! Lie - be Hauch! What's Gibt's

the breath of love,
der Lie - be Hauch!

sweet - er than the new - blown rose, or bree - zes from the new - mown close?
Süss - res als des Bal - sams Duft, als mor - gen - fri - sche Mai - tags - Luft?

what's sweet - er than an
gibt's Süss - res als des

the breath of love, O
der Lie - be Hauch, o

sweet - er far, O
sü - sser ist, o

A - pril - morn, or May - day's sil - ver fra - grant thorn?
Früh - lings Hauch, des jun - gen Jah - res Fest - weih - rauch?

O sweet - er
O sü - sser

sweet - er far, O far the breath of love! What than A - ra - bia's spi - cy grove?
sü - sser ist, o weit, der Lie - be Hauch, als In - dien's würzger Lust - hain auch,

far, O sweet - er far the breath of love! What than A - ra - bia's spi - cy grove? O sweet - er
ist, o sü - sser weit, der Lie - be Hauch, als In - dien's würzger Lust - hain auch, o sü - sser

O sweet - er far the breath of love, O sweet - er far,
 o sü - sser ist der Lie - be Hauch, o sü - sser ist,
 O sweet - er far
 o sü - sser ist

far the breath of love, the breath of love,
 ist der Lie - be Hauch, der Lie - be Hauch,
 O sweet - er far, O sweet - er
 o sü - sser ist, o sü - sser

the breath of love, the breath of love.
 der Lieb', der Lie - be Hauch.

far ist the breath of love, the breath of love.
 der Lieb', der Lie - be Hauch.

Adagio.

mf ritard.

Red

6 6

Allegro.

Violino I.

Violino II.

Viola.

ASENATH.

Bassi.

Pianoforte.

Allegro, ma non troppo.

What's sweet-er than the new-blown rose, or bree-zes from the
O sü-sser als des Bal-sams Duft, als mor-gen-fri-sche

new-mown close? what's sweet-er than an A-pril-morn, or May-day's sil-ver fra-grant thorn? what
Mai-tags-Luft, und sü-sser als des Früh-lings Hauch, des jun-gen Jah-res Fest-weih-rauch, als

than A - ra - bia's spi - cy grove?
In - dien's würz'ger Lust - hain auch, —

pp

p

O sweet - - er far the breath of
 sü - - sser ist der Lie - be

Violone.

love, O sweet - er far the breath of love, O — sweet - er far the breath of love!
Hauch, o - sü - sser ist der Lie - be Hauch, o — sü - sser ist der Lie - be Hauch!

What's sweet - er than the new - blown rose - O sweet - er far the breath of love! or breezes from the new - mown
O sü - sser als des Bal - sams Duft - o sü - sser ist der Lie - be Hauch! als mor - gen - fri - sche Mai - tag's -

p

4
 2 6

close_ O sweet_er far the breath of love! what's sweet_er than an A - pril - morn_ O
 Luft_ o sü_sser ist der Lie - be Hauch! und sü_sser als des Früh_lings Hauch_ o

sweet_er far the breath of love! or May.day's sil_ver fra_grant thorn, what than A - ra - bia's spi - cy grove?
 sü_sser ist der Lie - be Hauch! als jun_gen Jah_res Festweih_rauch und In_dien's würz'ger Lust_hain auch_

O sweet - er far the breath of love, O sweet - er far the breath of
 o sü - sser ist der Lie - be Hauch, o sü - sser ist der Lie - be

love,
Hauch,

This system contains the first four measures of the piece. It features a vocal line with lyrics "love, Hauch," and a piano accompaniment consisting of a right-hand melody and a left-hand bass line. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 4/4.

Adagio.

O sweet-er far the breath of love.
o sü-sser ist der Lie-be Hauch.

This system contains measures 5 through 8. It includes the tempo marking "Adagio." and the lyrics "O sweet-er far the breath of love. o sü-sser ist der Lie-be Hauch." The piano accompaniment continues with a steady accompaniment pattern.

This system contains the final four measures of the piece (measures 9-12). The piano accompaniment concludes with a final cadence. The vocal line is not present in this system.

Hence, gen'rous lo_vers, scorn a - larm, a - way su - spi - cion cast, a - way su - spi - cion cast; hence, gen'rous lo_vers,
 Drum, die ihr lie - bet, spart des Streits, und fal - schen Wahn ver - schmäht, und fal - schen Wahn ver - schmäht; drum, die ihr lie - bet,

scorn a - larm, a - way su - spi - cion cast, a - way su - spi - cion cast! Beau - ty and wit be -
 spart des Streits, und fal - schen Wahn ver - schmäht, und fal - schen Wahn ver - schmäht! An - muth und Geist er -

- gin the charm, but kind - ness makes it last, but kind - ness makes it last,
 - zeugt den Reiz, doch Gü - te hält ihn stät, doch Gü - te hält ihn stät,

but kind_ness makes it last; beau - ty and wit be - gin the charm,
 doch Gü - te hält ihn stüt; An - muth und Geist er - zeugt den Reiz,

but kind_ness, but kind_ness makes it
 doch Gü - te, doch Gü - te hält ihn

last, stüt, *Adagio.* but kind_ness makes it last.
 doch Gü - te hält ihn stüt. *ritard.*

Da Capo.

A.

JOSEPH.

With songs of ar - dent gra - ti - tude and praise. let us ap - proach the
Mit Lob - ge - sang voll Dank - bar - keit und Preis lasst uns nun knie'n vor

Pianof.

high E - ter - nal's throne, the foun - tain of all joy, all peace, all ho - nour.
des All - mächt'gen Thron; er ist der Urquell der Lust, der Ehr', des Frie - dens.

Pianof.

Segue il Coro, pag. 249.

B.

JOSEPH.

With songs of ar - dent gra - ti - tude and praise, let us ap - proach the
Mit Lob - ge - sän - gen, tie - fen Dan - kes voll, lasst uns nun knie'n vor

Pianof.

high E - ter - nal's throne, the foun - tain of all joy, all peace, all ho - nour.
des All - mächt'gen Thron; er ist der Urquell der Lust, der Ehr', des Frie - dens.

Pianof.

Segue il Coro, pag. 249.

CHORUS.

Allegro moderato.

Tromba I.
 Tromba II.
 Principal.
 Tympani.
 Oboe I.
 Oboe II.
 Bassons.
 Violino I.
 Violino II.
 Viola.
 CANTO I. II.
 ALTO.
 TENORE.
 BASSO.
 Organo. e tutti Bassi.
 Pianoforte.

We will re-joice in thy sal-
Frohlo-cket laut ob sei-ner

We will re-joice in thy sal-va-
Frohlo-cket laut ob sei-ner Gna-

We will re-joice in thy sal-
Frohlo-cket laut ob sei-ner

Al-le-lu-ja, al-le-lu-ja!

Allegro moderato.

- va - tion,
 Gna - de,
 - - - tion,
 - - - de,
 - va - tion,
 Gna - de,
 we will re - joice
 froh_lo_cket laut
 we will re - joice
 froh_lo_cket laut
 we will re - joice
 froh_lo_cket laut
 in thy sal - va - tion, and
 ob sei - ner Gnade, und
 in thy sal - va - tion, and
 ob sei - ner Gnade, und
 in thy sal - va - tion, and
 ob sei - ner Gnade, und
 tri - umph, and tri - umph in the
 jauchzet, und jauchzet ihm zu
 tri - umph, and tri - umph in the
 jauchzet, und jauchzet ihm zu
 tri - umph, and tri - umph in the
 jauchzet, und jauchzet ihm zu
 we will re - joice in thy sal - va - - - - tion, and tri - umph, and tri - umph in the
 froh_lo_cket laut ob sei - ner Gnade, und jauchzet, und jauchzet ihm zu

4 6 6 5

name of the Lord our God, and tri_umph, and tri_umph, and triumph in the name of the Lord our God,
Ehr', unserm Herrn und Gott, und jauchzet, und jauchzet, und jauchzet ihm zu name of the Lord our God, we will re-
Ehr', unserm Herrn und Gott, und jauchzet, und jauchzet ihm zu *Ehr', unserm Herrn und Gott, frohlo_cket*

name of the Lord our God, and tri_umph, and tri_umph, and triumph in the name of the Lord our God,
Ehr', unserm Herrn und Gott, und jauchzet, und jauchzet, und jauchzet ihm zu name of the Lord our God,
Ehr', unserm Herrn und Gott, und jauchzet, und jauchzet ihm zu name of the Lord our God, we
Ehr', unserm Herrn und Gott, und jauchzet, und jauchzet ihm zu *Ehr', unserm Herrn und Gott, froh-*

7 8

we will re-joyce in thy sal - va - - - tion, and tri-umph in the name of the Lord our God,
froh_lo_cket laut ob sei_ner Gna - - - de, und jauchzet ihm zu Ehr'; un_sern Herrn und Gott,

-joyce in thy sal - va - - - tion, and tri-umph, and tri-umph, al-le lu-ja, al-le.lu-ja! and
laut ob sei_ner Gna - - - de, und jauchzet, und jauchzet, al-le lu-ja, al-le.lu-ja! und

we will re-joyce in thy sal - va - - - tion, and tri-umph, and tri-umph, al-le lu-ja, al-le.lu-ja! and
froh_lo_cket laut ob sei_ner Gna - - - de, und jauchzet, und jauchzet, al-le lu-ja, al-le.lu-ja! und

will re-joyce, we will re-joyce in thy sal - va - - - tion, and tri-umph, and tri-umph, al-le lu-ja, al-le.lu-ja! and
_lo_cket laut, frohlo_cket laut ob sei - - - ner Gnade, und jauchzet, und jauchzet, al-le lu-ja, al-le.lu-ja! und

al - le - lu - ja! we will re - joice
froh_lo_cket laut

tri - umph, jauchzet, we will re - joice, we will re - joice, we will re - joice in thy sal - va - tion,
froh_lo_cket laut, froh_lo_cket laut, froh_lo_cket laut ob sei - ner Gna - de,

tri - umph, we will re - joice, we will re - joice, we will re - joice in thy sal - va - tion,
jauchzet, froh_lo_cket laut, froh_lo_cket laut, froh_lo_cket laut ob sei - ner Gna - de,

tri - umph, jauchzet, we will re - joice in thy sal -
froh_lo_cket laut ob sei - ner

5 6

The musical score consists of several systems of staves. The first system includes a vocal line with lyrics: "in thy sal - va - - - - tion, and triumph, and triumph, alle - ob sei - ner Gna - - - - - de, und jauchzet, und jauchzet, alle -". The second system continues with lyrics: "we will re - joice, froh.lo - cket laut, we will re - joice froh.lo.cket laut in thy sal - va - tion, and triumph, and triumph, alle - ob sei - ner Gna.de, und jauchzet, und jauchzet, alle -". The third system includes lyrics: "we will re - joice, froh.lo - cket laut, we will re - joice froh.lo.cket laut in thy sal - va - tion, and triumph in the name of the ob sei - ner Gna.de, und jauchzet ihm zu Ehr', un - serm". The fourth system includes lyrics: "- va - tion, Gna - de, we will re - joice froh.lo.cket laut in thy sal - va - tion, and triumph, and triumph, alle - ob sei - ner Gna.de, und jauchzet, und jauchzet, alle -". The score also features piano accompaniment with various rhythmic patterns and dynamics.

- lu - ja, al - le - lu - ja! and tri - umph, we will re - joice in thy sal - va - - - tion, we will re -
 und jauchzet, froh - lo - cket laut ob sei - ner Gna - - - de, froh - lo - cket

Lord our God,
 Herrn und Gott,

- lu - ja, al - le - lu - ja! and tri - umph, al - le - lu - - ja, al - le - lu - - - ja! we
 und jauchzet, froh - lo - cket laut, froh - lo - cket laut, froh

-joice we will re-joyce in thy sal-va-tion, and tri-umph, and tri-umph, al-le lu-ja, al-le-lu-ja! and
 laut, froh-lo-cket laut ob sei-ner Gna-de, und jauchzet, und jauchzet, al-le lu-ja, al-le-lu-ja! und

we will re-joyce, we will re-joyce in thy sal-va-tion, and tri-umph in the name of the Lord our God,
 froh-lo-cket laut, froh-lo-cket laut ob sei-ner Gnade, und jauchzet ihm zu Ehr'; un-serm Herrn und Gott,

will re-joyce, we will re-joyce in thy, in thy sal-va-tion, and tri-umph, and tri-umph, al-le lu-ja, al-le-lu-ja! and
 -lo-cket laut, froh-lo-cket laut ob sei-ner, sei-ner Gnade, und jauchzet, und jauchzet, al-le lu-ja, al-le-lu-ja! und

will re-joyce, we will re-joyce in thy sal-va-tion, and tri-umph, and tri-umph, al-le lu-ja, al-le-lu-ja! and
 -lo-cket laut, froh-lo-cket laut ob sei-ner Gnade, und jauchzet, und jauchzet, al-le lu-ja, al-le-lu-ja! und

tri-umph, jauchzet, we will re-joyce
 froh-lo-cket laut

al-le-lu-ja! we will re-joyce in thy sal-va-tion, in thy sal-va-tion, in
 froh-lo-cket laut ob sei-ner Gna-de, ob sei-ner Gna-de, ob

tri-umph, we will re-joyce in thy sal-va-tion, we will re-joyce
 jauchzet, froh-lo-cket laut ob sei-ner Gna-de, froh-lo-cket

in thy sal-va-tion, and tri-umph, and tri-umph, alle-lu-ja, alle-lu-ja! and
 ob sei-ner Gna-de, und jauchzet, und jauchzet, alle-lu-ja, alle-lu-ja! and

sal-va-tion, in thy sal-va-tion, and tri-umph, and tri-umph, alle-lu-ja, alle-lu-ja! and
 ner Gna-de, ob sei-ner Gna-de, und jauchzet, und jauchzet, alle-lu-ja, alle-lu-ja! and

thy, in thy sal-va-tion, and tri-umph, and tri-umph, alle-lu-ja, alle-lu-ja! and
 sei-ner, sei-ner Gna-de, und jauchzet, und jauchzet, alle-lu-ja, alle-lu-ja! and

-jouce in thy sal-va-tion, and tri-umph, and tri-umph, alle-lu-ja, alle-lu-ja! and
 laut ob sei-ner Gna-de, und jauchzet, und jauchzet, alle-lu-ja, alle-lu-ja! and

Adagio.

tri-umph, al-le-lu-ja, al-le-lu-ja! al-le-lu-ja.
 jauchzet,

tri-umph, al-le-lu-ja, al-le-lu-ja! al-le-lu-ja.
 jauchzet,

tri-umph, al-le-lu-ja, al-le-lu-ja! al-le-lu-ja.
 jauchzet,

tri-umph, al-le-lu-ja, al-le-lu-ja! al-le-lu-ja.
 jauchzet,

ritard.

6

Fine dell' Oratorio.

B. (c. pag. 217.)

APPENDIX.

Accomp.

BENJAMIN.
(Alto.)

What! with out me? Ah! how re-turn in peace! What can you say? what comfort can you yield
Wie! nur ich nicht? O „sicht in Frieden heim!“ Wel-chen Be-scheid, welch ei-nen Trost habt ihr

Pianof.

to the dis-trac-ted pa-rent? O un-happy, un-hap-py Benja-min! thou at thy birth gav'st death un-to thy mo-ther-
für un-sers Va-ters Jammer? O un-sel'ger, un-sel'ger Benja-min! bei der Ge-burt gabst du Tod deiner Mutter.

and now dy-ing, thou likewise tak'st thy ten-der fa-ther's life.
und nun ster-bend bringst du zur Gruft den theu-ren Va-ter auch!

Segue

“O pity”, pag. 218 - 219,
 una terza più alta, ex G moll.

G. F. Händel's Werke,

Ausgabe der Deutschen Händelgesellschaft.

Bis zum Jahr 1882 sind folgende 75 Bände in 22 Jahrgängen erschienen:

Jahrgang		Band	№	Jahrgang		Band	№
	Oratorien, etc.				Instrumentalmusik.		
I.	Acis und Galatea	3	9	I.	Sämmtliche Clavierstücke	2	12
	<small>Chorstimmen, Clavierauszug und Text sind bei J. Rieter-Viedermann in Leipzig und Winterthur erschienen.</small>			VII.	Concerte für Orchester	21	12
XI.	Alexander Balus	33	15	IX.	12 Orgelconcerte	28	12
IV.	Alexanderfest, Cäcilienode	12	12	X.	12 große Concerte für Streichinstrumente	30	15
	<small>Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Viedermann.</small>				<small>Die Orchesterstimmen hierzu bei Rieter-Viedermann.</small>		
II.	Allegro (Frohsinn und Schwermuth)	6	12	XIX.	Kammermusik. 37 Sonaten und Trios für Violinen, Flöten oder Oboen, mit Bass	27	15
II.	Athalia	5	15		<small>Dieser Band enthält in den 6 Sonaten für 2 Oboen und Bass Händel's früheste Compositionen, aus seinem 11. Lebensjahre.</small>		
VII.	Belsazar	19	15		Kammermusik für Gesang.		
	<small>Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Viedermann.</small>			XX.	Sämmtliche 22 italienische Duette und 2 Trios. Zweite, vervollständigte Ausgabe	32	12
VIII.	Cäcilienode, kleine	23	9		Opern.		
	<small>Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Viedermann.</small>				<small>(In chronologischer Folge herausgegeben.)</small>		
X.	Debora	29	15	XVII.	Admeto	73	9
	<small>Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Viedermann.</small>			XIV.	Agrippina	57	9
XXII.	Esther. Erste Bearbeitung (1720)	40	12	IX.	Arcina	86	12
XXII.	Esther. Zweite Bearbeitung (1732)	41	12	XVII.	Alessandro	72	10
II.	Herakles	4	15	XIII.	Almira	55	10
	<small>Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Viedermann.</small>			XIV.	Amadigi	62	9
VI.	Herakles' Wahl	18	9	XXI.	Arianna	83	10
XXIII.	Joseph	42	18	XXI.	Ariodante	85	12
VI.	Josua	17	15	XXII.	Arminio	89	10
	<small>Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Viedermann.</small>			XXII.	Atalanta	87	10
VI.	Israel in Egypten	16	15	XXIII.	Berenice	90	10
	<small>Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Viedermann. Desgleichen die gedruckten Orchesterstimmen.</small>			XX.	Cezio	80	10
VIII.	Judas Maccabäus	22	15	XV.	Flavio	67	10
XVIII.	Parnasso in Festa. Srenata	54	12	XVI.	Floridante	65	10
III.	Passion nach Johannes	9	9	XV.	Giulio Cesare	68	10
V.	Passion nach Brookes	15	12	XXIII.	Ginsino	88	10
XVIII.	Resurrezione	39	9	XIX.	Lotario	77	10
IX.	Salomo	26	15	XIV.	Muzio Scevola	64	9
	<small>Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Viedermann.</small>			XXI.	Orlando	82	10
IV.	Samson	10	15	XXI.	Ottone	66	12
	<small>Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Viedermann.</small>			XIX.	Partenope	78	10
V.	Saul	13	15	XVI.	Pastor Fido	59	10
	<small>Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Viedermann.</small>			XX.	Poro	79	10
III.	Semele	7	15	XV.	Radamisto	63	12
	<small>Clavierausz. u. Text bei Rieter-Viedermann.</small>			XVII.	Riccardo	74	10
I.	Susanna	1	15	XIV.	Rinaldo	58	10
	<small>Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Viedermann.</small>			XVI.	Rodelinda	70	10
III.	Theodora	8	15	XIII.	Rodrigo	56	9
	<small>Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Viedermann.</small>			XVII.	Scipione	71	10
VIII.	Trionfo del Tempo	24	10	XV.	Silla	61	10
VII.	Triumph der Zeit und Wahrheit	20	15	XVIII.	Siroe	75	10
				XX.	Sosarme	81	10
	Kirchenmusik.			XVI.	Tamerlano	69	10
XIXII.	Anthems, vollständig in 3 Bänden	34—36	à 15	XIV.	Teseo	60	9
V.	Krönungshymnen (Krönungsanthems)	14	10	XVIII.	Tolomeo	76	10
IV.	Trauerhymne (Begräbnisanthem)	11	9				
	<small>Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Viedermann.</small>						
VIII.	Dettinger Te Deum	25	10				
	<small>Chorstimmen, Clavierausz. u. Text bei Rieter-Viedermann.</small>						
X.	Utrecht Te Deum und Jubilate	31	9				
XIII.	3 Te Deum (in D, B und A dur)	37	12				
XIII.	Latcinische Kirchenmusik	38	12				

Sämmtliche Bände sind im Ganzen wie auch einzeln zu beziehen, und zwar gebunden durch Breitkopf und Härtel in Leipzig, broschirt durch den unterzeichneten Cassirer. Preis des Jahrgangs (2—5 Bände) à 30; der einzelnen Bände à 9—18.

Ueber den Bezug wie Eintritt in die Subscription ertheilt nähere Auskunft die

Verlagsbuchhandlung von Wilhelm Engelmann in Leipzig,
Cassirer der Gesellschaft.

Leipzig, October 1883.